

Sport zeitung

Im Fußball

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 43 | 22. Oktober 2019



SALZBURGS LEIHGESCHÄFTE
„WIN-WIN-WIN-
Situation für alle“

Seite 6



INTERVIEW WILLI WAHLMÜLLER
„Ich will jetzt
einen Derby-Sieg“

Seite 22

TOTO
**MEGA-Jackpot
in der Torwette!**



Marko Raguz

LASK SCHIESST SICH MIT REKORD-SIEG WARM FÜR PSV EINDHOVEN

Endlich TOR-Fabrik

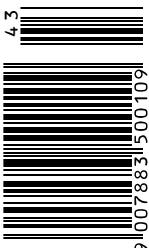
Seite 10

sky SPORT

Das nächste Spektakel in der Königsklasse

FC Salzburg – SSC Napoli

Das Topspiel am Mittwoch ab 20:15 Uhr live und exklusiv bei Sky





© Shutterstock

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lwmmedia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.



epaper.sportzeitung.at

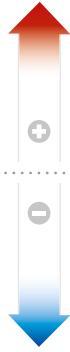
Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Erling Håland: Der RBS-Torjäger wurde für den *Golden Boy* 2019 nominiert, Europas Auszeichnung für den besten U21-Spieler



VAR: Ab März 2021, zum Start des Finaldurchgangs, setzt auch die heimische Bundesliga auf den Video-Assistenten

Boris Mihaylov: Der bulgarische Verbandspräsident trat nach dem Rassismus-Skandal beim 0:6 gegen England zurück



Veli Kavlak: Begrüßte auf Twitter die türkische Militäroffensive in Syrien. Oder war's doch nur sein Social-Media-Beauftragter?



Angesagt

WORTE der Woche

„Wir verlieren einfach zu viele Bälle, ohne Druck vom Gegner – wir sind im letzten Drittel einfach zu hektisch an der Murrel“

Trainer **Julian Nagelsmann**, kritisierte die Schlampe der Leipziger Profis

„Dann nehem ich erst einmal jedes Bierzelt in ganz Bayern mit“

Leverkusens **Kevin Volland** über die Zeit nach seiner Karriere

onkel tonys story

AUGENZWINKERN von Horst Hötsch



Das Geständnis von Wattens-Stürmer Kelvin Yeboah, dass er nicht der Sohn, sondern nur der Neffe des großen Anthony Yeboah ist, war bisher selbst in Ghana unbekannt.

Was der 19-Jährige wohl allenfalls aus den Erzählungen seines berühmten Onkels kennt, ist eine Geschichte, die diesem vor 25 Jahren in Wien passiert ist.

Er stürmte damals für Eintracht Frankfurt, Gegner von (Casino) Salzburg auf dem Weg ins UEFA-Cup-Finale. Die Begeisterung um Otto Konrad, Heri Weber & Co war damals so groß, dass sie jedesmal das Happel-Stadion füllten.

Die Fans feuerten aber nicht nur ihre Lieblinge an, sie bedachten Yeboah, damals in der Form seines Lebens, jedes Mal, wenn er nur in die Nähe des Balles kam, mit Affenlauten. Wohl gemerkt nicht eine Handvoll Unbelehrbarer, sondern (gefühlte bzw. gehört) das halbe Stadion. Die Salzburger gewannen 1:0, aber es war eine Nacht der Schande für Wien, für Österreich.

Deutschland war damals schon weiter! Es hat nur ein paar Tage gedauert, bis Frankfurter Fans rund 100.000 Schilling (ca. 7.700 Euro) gesammelt hatten und dafür vor dem Rückspiel ein Inserat in der „Krone“ platzierten: „Wir haben nichts gegen Österreicher, wir haben etwas gegen Rassisten! Am Dienstag spielt Casino Salzburg im Waldstadion gegen Eintracht Frankfurt. In Frankfurt leben 480.000 Deutsche und 180.000 Ausländer zusammen. Und alle spielen mit. Auch Anthony Yeboah.“

Das haben dann auch österreichische Fans kapiert. Die damals durchaus nicht unüblichen rassistischen Beschimpfungen sind (relativ schnell) aus Österreichs (großen) Stadien verschwunden, sodass sie für Kelvin Yeboah eine Geschichte von Onkel Tony bleiben.

Möge der Vorfall beim EM-Qualifikationsspiel Bulgarien gegen England ein ähnlicher Wendepunkt für die Bulgaren sein. Und möge das Comeback, das der Rassismus auch in westlicheren Teilen Europas gerade feiert, nicht gelingen!

KÖPFE der Woche

„Bruno“ der Saison



Zum sechsten Mal in Folge ging der „Bruno“ für den besten Spieler der Saison an Red Bull Salzburg – **Munas Dabbur**, mittlerweile zum FC Sevilla abgewandert, trat damit die Nachfolge von Valon Berisha an. Die von den Bundesliga-Spielern vergebenen Auszeichnungen für die „Mannschaft“ und den „Trainer der Saison“ (Marco Rose) gingen ebenfalls an die Bullen. ●

„Bruna“ der Saison



Bei den Frauen ging der „Bruno“ an Rekordnationalteamspielerinnen und -torschützin **Nina Burger**. „Ich bin sehr stolz auf die Auszeichnung und freue mich, dass ich nach 2010 einen zweiten Bruno bekommen habe“, so Burger, die ihre Teamkarriere beendet hat und nur noch für den SV Neulengbach stürmt. Sogar schon zum vierten Mal in Serie wurde das Frauenteam des SKN St. Pölten gekürt. ●

INHALT Sportzeitung Nr. 43/2019

Salzburgs Leihgeschäfte Win-win-win-Situation.....	6
SSC Napoli Das erwartet die Bullen.....	9
LASK Die Tor-Fabrik angeworfen.....	10
Basksehir Die Alt-Herren-Truppe.....	12
Die Härteschlacht Rapid vs WAC.....	12
SKN St. Pölten Das unPAKbare Comeback.....	14
WSG Tirol Hoffnung heißt Austria.....	16
EM-Qualifikation Alle Tabellen.....	20

Interview Stery-Strainer Wahlmüller.....	22
Futsal Die nächsten Länderspiele.....	28
Tennis THiem-Heimspiel.....	43
Ski Weltcup-Start.....	44
Formel 1 Holt Hamilton den Titel?.....	46
Basketball Ungeschlagene Dukes.....	47
EUROPAS TOP-LIGEN.....	ab 29

Rubriken	
Bundesliga-Statistik.....	18
Frauen-Fußball.....	25
Regionalliga.....	26
Tabellen International.....	39
Lotto.....	49
TOTO Runde 43A+43B.....	52
Impressum.....	40



FOTOS: GEPA PICTURES

FOTO der Woche

Gar nicht hüftsteif

SENSATIONELLES COMEBACK. Beinahe wäre seine Karriere bereits beendet gewesen, doch Andy Murray trotzte den Schmerzen und kämpfte sich zurück. Knapp neun Monate nach seiner zweiten Hüftoperation und einem angedachten Karriereende konnte der ehemalige Weltranglistenerte die European Open in Antwerpen für sich entscheiden. Im Finale rang er den Schweizer Stan Wawrinka in drei Sätzen nieder und sicherte sich so seinen 46. Titel auf der ATP-Tour. „Ich hätte nicht erwartet, noch einmal in dieser Position zu sein“, konnte der 32-Jährige sein Glück gar nicht fassen. Das dieser Tage wohl noch viel größer wird – der Tennisstar und seine Ehefrau Kim Sears freuen sich auf die Geburt ihres dritten Kindes. ●

GERÜCHT DER WOCHE

Ich bin ein Star ... und will da hinein

Im Jänner steigt die 14. Staffel des TV-Trash-Formats „Ich bin ein Star - Holt mich hier raus“. Derzeit werden die potentiellen Dschungelkönige gecastet. So soll etwa der Ur-Bachelor Paul Janke mit von der Partie sein. Und auch sonst ist die Liste der „Mehr- oder besser viel weniger-Promis“ schon sehr lang und wird – vor allem in den Deutschen Medien – heiß diskutiert. Unter anderem könnte erstmals ein Veganer ins Dschungelcamp ein-



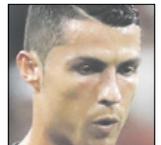
ziehen. Und wieder einmal ein Fußballer. Wenn man Gerüchten Glauben schenken darf, dann will RTL Ex-Austria-Meistermacher Frenkie Schinkels (Bild) engagieren. Er würde dann in die Fußstapfen von Jimmy Hartwig, Eike Immel, Ailton oder Weltmeister Thomas Hässler treten ... ●

Top 10



RANKING der Woche

Portugal verlor sein EM-Qualifikationsspiel in der Ukraine mit 1:2, aber **Cristiano Ronaldo** (Bild) hat es geschafft – er erzielte (per Elfer) sein 700. Karriere-Tor! Das war vor ihm erst sechs Spielern gelungen. Die Nummer 1 der weltbesten Torjäger aller Zeiten ist sogar ein (halber) Österreicher – Pepi Bican, der zwischen 1933 und 1936 auch 19 Mal für Österreich spielte (und 14 Tore schoss), ehe er von der Admira zu Slavia Prag in die Tschechoslowakei wechselte, erzielte in seiner langen Karriere sogar 805 Pflichtspiel-Tore. Demnächst im 700er Klub: Lionel Messi, dem noch 27 Tore fehlen.



Spieler	von-bis	Gesamt
1. Josef Bican (Ö/CSR)	1931-1955	805
2. Romario (BRA)	1985-2007	772
3. Pelé (BRA)	1956-1977	767
4. Ferenc Puskas (HUN/ESP)	1943-1966	746
5. Gerd Müller (GER)	1964-1981	735
6. Cristiano Ronaldo (POR)	2002-jetzt	701
7. Lionel Messi (ARG)	2004-jetzt	673
8. Ferenc Deak (HUN)	1940-1957	576
9. Uwe Seeler (GER)	1953-1978	575
Tulio Maravilha (BRA)	1988-2012	575

Leihen sind Win-W

RED BULL SALZBURG hat sich zu einem Großmeister der Leih-Geschäfte entwickelt. Bis auf Rapid hat bereits die ganze Liga profitiert, viele Spieler werden auch im Ausland „geparkt“, um sich zu entwickeln. Ein Blick hinter die Kulissen. **Von Markus Geisler**

Okay, es fehlt ein Torwart. Das Mittelfeld ist etwas dünn, der Sturm dagegen mit mächtig viel Manpower besetzt. Und mit nur neun Spielern wird man auch nicht übertrieben viele Partien gewinnen. Dennoch ist es eine illustre Mannschaft, die man aus Spielern zusammenstellen könnte, die in dieser Saison von Salzburg bzw. Liefering verliehen sind (siehe Grafik unten). Spieler mit Torrieher, zum Teil auch mit viel Erfahrung oder welche, die das Label „Upcoming Star“ tragen. Neun Akteure sind es, die heuer von Salzburg aus als Leiharbeiter nach Österreich und ganz Europa geschickt wurden, um sich zu beweisen oder zu empfehlen. Eine im Vergleich zu den vergangenen Jahren sogar eher geringe Zahl. Und trotzdem ist es ein nicht zu übersehender Trend, dass das Salzburger Fußball-Imperium nicht nur sich selbst, sondern die ganze Liga (und darüber hinaus) mit Spielern beliefert.

Wie alles, was in Salzburg passiert, ist das Ganze Teil einer klar definierten Strategie, wie Sportchef Christoph Freund im Gespräch mit der *Sportzeitung* erläutert. „Spielern, die nah an der ersten Mannschaft und kurz vor dem Sprung zu regelmäßigen Einsätzen stehen, tut es oft gut, wenn sie woanders auf höchst möglichem Level und in einem guten Umfeld so viele Spielminuten wie möglich bekommen.“ Wie zum Beispiel ein Gideon Mensah, vergangenes Jahr Leistungsträger bei Sturm

„Ein Leihgeschäft muss für alle Sinn machen – natürlich auch für uns, da wir einen guten Spieler mit einem höheren Marktwert zurückbekommen“

Christoph Freund

Graz und aktuell bei Zulte Waregem in der belgischen Liga aktiv. Freund: „Gideon hat sich bei uns über die Youth League und den FC Liefering gut entwickelt. Und trotzdem war im Sommer nicht gewährleistet, dass er bei uns auf sehr viele Einsatzminuten kommt. Dass wir aber trotzdem langfristig mit ihm planen, zeigt die Tatsache, dass wir seinen Vertrag um fünf Jahre verlängert haben.“

Ein anderes Beispiel ist Mergim Berisha, der die komplette Jugendabteilung der Salzburger durchlaufen, aber erst drei Einsätze in der RB-Kampfmannschaft (davon zwei im Cup) zu Buche stehen hat. Stattdessen ging er bereits für den LASK, Magdeburg und aktuell seit

Mohamed Camara (l.) hat den Sprung vom Leihspieler zurück zu RB Salzburg schon geschafft, Mergim Berisha (r.) muss sich noch in Altach durchbeißen



DAS LEIHBULLEN-TEAM



in-Win-Situationen



FOTO: GEPA PICTURES

vergangenem Winter für Altach erfolgreich auf Torejagd. „Ein Leihgeschäft muss immer Sinn für alle Beteiligten machen“, erläutert Freund: „Für den Spieler, der sich durch regelmäßige Einsätze weiterentwickelt und Selbstvertrauen bekommt. Für den aufnehmenden Verein, der einen guten Spieler zur Verfügung hat. Und natürlich auch für uns, da wir einen guten Spieler mit einem höheren Marktwert zurückbekommen. Das ist dann bestenfalls eine Win-Win-Win-Situation.“

So wie es im vergangenen Sommer der Fall war. Neun Spieler verließen den Klub in dieser Transferperiode, mit Max Wöber und Rasmus Kristensen wurden lediglich zwei Spieler von außen geholt. Der Rest: Profis, die ohnehin dem Klub gehörten und woanders Meriten sammelten. Hee-chan Hwang zum Beispiel beim Hamburger SV. Masaya Okugawa bei Holstein Kiel. Oder Sekou Koita, der im vergangenen Frühjahr neun Scorerpunkte (fünf Tore, vier Assists) für den WAC verbuchte. So kam es, dass im Ligaspiel gegen die Austria in der neunten Runde fünf Spieler in der Startelf standen, die bereits mindestens ein Leihgeschäft hinter sich hatten, mit dem eingewechselten Hwang waren es sogar sechs.

Dass dahinter ein nicht zu verachtender Aufwand steckt, liegt auf der Hand. Alle verliehenen Spieler werden von der Scouting-Abteilung des Klubs regelmäßig besucht und beobachtet. „Wir schneiden von jedem einzelnen unserer Leihspieler Szenen vom Wochenende zusammen und schauen sie uns dann an“, verrät Freund, „wir wollen immer auf dem neuesten Stand sein und wissen, wie sich die Jungs entwickeln.“ Dabei geht es durchaus auch um

LEIHBULLEN NATIONAL

RBS-Leihspieler der letzten 5 Jahre in Ö

Klub	Saisonen	dzt. Klub (Ablöse)
WAC (5):		
Alexander Schmidt	2019/20	
Anderson Niangbo	2019/20	
Sekou Koita	2019	RBS
Majeed Ashimeru	2018	RBS
Igor	2018	SPAL (3 Mio.)
LASK (5):		
Samuel Tetteh	2018-20	
Mergim Berisha	2017/18	Altach (Leihe)
Juninho	2017	Joinville (0)
Philipp Wiesinger	2016	LASK (?)
Thomas Mayer	2016-17	A. Lustenau (?)
SCR Altach (4):		
Mergim Berisha	2019-20	
Ousmane Diakité	2019/20	
Mathias Honsak	2017/18	Darmstadt (0,75)
Dimitri Oberlin	2016	Basel (4,1 Mio.) verliehen an Waregem
SV Mattersburg (3):		
Smail Prevljak	2017/18	RBS
Masaya Okugawa	2017/18	RBS
David Atanga	2017	Kiel (0,5 Mio.)
SV Ried (3):		
Thomas Mayer	2017-19	A. Lustenau (?)
Mathias Honsak	2016-17	Darmstadt (0,75)
Michael Brandner	2016-17	BW Linz (0)
FK Austria Wien (2):		
Igor	2018/19	SPAL (3 Mio.)
Stefan Stangl	2018	o. Klub
TSV Hartberg (2):		
Mohamed Camara	2019	RBS
Youba Diarra	2018	St. Pauli (Leihe)
SKN St. Pölten (2):		
Luca Meisl	2018-20	
David Atanga	2018	Kiel (0,5 Mio.)
FC Admira (2):		
Ante Roguljic	2016	Trencin (0)
Daniel Hautzinger	2015-17	Stripfing (?)
BW Linz (2):		
Juhani Pikkariainen	2018	Kokkolan (0)
Mamby Koita	2018	o. Klub
A. Lustenau (1):		
Majeed Ashimeru	2017	RBS
W. Innsbruck (1):		
Ante Roguljic	2017	Trencin (0)
Sturm Graz (1):		
Gideon Mensah	2019	Waregem (Leihe)
WSG Wattens (1):		
David Gugganig	2017	WSG (?)
Grödig (1):		
Alexander Schlager	2015/16	LASK (0)
SC Wr. Neustadt (1):		
Youba Diarra	2018	St. Pauli (Leihe)

die persönliche Entwicklung. Denn oft tut es Spielern gut, ihr gewohntes Umfeld zu verlassen und neue Strukturen und Arbeitsweisen kennen zu lernen. Und dabei auch zu sehen, unter welchen guten Bedingungen sie in Salzburg arbeiten können. Freund: „Es ist kein Nachteil, wenn sie merken, was sie an Red Bull Salzburg haben.“

LEIHEN INTERNATIONAL

RBS-Leihspieler der letzten 5 Jahre im Ausland

Klub Saisonsen dzt. Klub (Ablöse)

Holstein Kiel (3):

Darko Todorovic 2019/20
Masaya Okugawa 2018/19 RBS
Mathias Honsak 2018/19 Darmstadt (0,75)

Grasshopper Zürich (2):

Munas Dabbur 2017 Sevilla (15 Mio.)
Marco Djuricin 2017/18 Karlsruhe (0)

FC St. Gallen (1):

Majeed Ashimeru 2018/19 RBS

FC Basel (1):

Dimitri Oberlin 2017/18 Basel (4,1 Mio.)
verliehen an Waregem

Hertha BSC (1):

Valentino Lazaro 2017/18 Inter (10,5)

Borussia Mönchengladbach (1):

Martin Hinteregger 2016 Frankfurt (10,5)

FC St. Pauli (1):

Youba Diarra 2019/20

SpVgg Greuther Fürth (1):

David Atanga 2018/19 Kiel (0,5 Mio.)

Hamburger SV (1):

Hee-chan Hwang 2018/19 RBS

Jahn Regensburg (1):

Asger Sörensen 2017-19 Nürnberg (0,5)

1. FC Magdeburg (1):

Mergim Berisha 2018 Altach (Leihe)

Arminia Bielefeld (1):

Reinhold Yabo 2017 Bielefeld (0,25)

1. FC Heidenheim (1):

David Atanga 2016 Kiel (0,5 Mio.)

Zulte-Waregem (1):

Gideon Mensah 2019/20

Fortuna Sittard (1):

Mahamadou Dembélé 2019 Troyes (?)

Panionios (1):

Taxiarchis Fountas 2014/15 Rapid (0)
2016/17

Asteras Tripolis (1):

Taxiarchis Fountas 2015/16 Rapid (0)

Ferencváros (1):

Marco Djuricin 2016/17 Karlsruhe (0)

Hajduk Split (1):

Ante Roguljic 2015/16 Trecin (0)

FC Brentford (1):

Marco Djuricin 2015/16 Karlsruhe (0)

FC Kopenhagen (1):

Peter Ankersen 2015/16 Genoa (1,5 Mio.)

Philadelphia Union (1):

Carlos Miguel Coronel 2019 RBS

„Es gibt eine gewisse Haltung von Rapid zu Red Bull Salzburg – ich denke nicht, dass sie darauf aus sind, Spieler von uns auszuleihen“

Christoph Freund

Als eine Art „Best-Practice-Beispiel“ könnte man den Fall Munas Dabbur hernehmen, obwohl er eher eine untypische Leihe der Salzburger war. Schließlich kam er als gestandener Spieler in Form eines fünf Millionen Euro schweren Transfers zum Klub. Doch weil Trainer Oscar Garcia nicht auf ihn baute und der Israeli bei seinem ersten Anlauf nicht über zwei Liga-Tore hinaus kam, wurde er per Leihe nach einem halben Jahr zurück zu den Grasshoppers nach Zürich geschickt. „Dort hat er regelmäßig gespielt und getroffen, und als er zurückkam, hat sein schärfster Konkurrent Soriano den Klub gewechselt und mit Marco Rose war ein neuer Trainer da. Eine völlig neue Konstellation und für ihn die Möglichkeit, einen Neustart zu machen, was ja hervorragend geklappt hat.“ Der Rest ist bekannt, im Sommer wechselte Dabbur als einer der besten Torschützen der Salzburger Geschichte zum FC Sevilla.

Natürlich wird auch die Frage, welcher Spieler wohin verliehen wird, nicht dem Zufall oder der reinen Nachfrage überlassen. „Wir haben ganz bewusst Klubs im Auge, von denen wir wissen, dass sie zum jeweiligen Spieler passen und ihm in seiner Entwicklung guttun“, sagt Freund. „Aber natürlich muss der Verein und vor allem der Trainer dort unseren Spieler unbedingt wollen.“ Dabei fällt auf, dass mit manchen Klubs mehr, mit anderen weniger kooperiert wird, wie unsere Statistik zeigt. Beim WAC wurden in jüngerer Vergangenheit zum Beispiel fünf Spieler „geparkt“, auch LASK und Altach profitieren immer wieder von Profis „made in Salzburg“.

„Auch mit Mattersburg haben wir bei Spielern wie Ilsanker, Pevljak, Atanga oder Okugawa gute Erfahrungen gemacht“, sagt Freund.

Auffällig: Mit jedem einzelnen der aktuell elf anderen Klubs der Bundesliga gab es bereits mindestens ein Leihgeschäft – außer mit Rapid. Kein Zufall, wie Freund feststellt. „Es gibt ja eine gewisse Haltung von Rapid zu Red Bull Salzburg. Ich denke nicht, dass sie darauf aus sind, Spieler von uns auszuleihen.“ Was man durchaus als Wettbewerbsnachteil interpretieren könnte, egal, wie man inhaltlich zu dieser Konstellation steht.

Schaut man sich die Statistiken der vergangenen fünf Jahre an, haben die Salzburger mit mehr als 20 internationalen Klubs Leihen abgeschlossen. Durchaus auch mal, um einen Transfer vorzubereiten, wie es bei Martin Hinteregger (zu

Gladbach, wo die Option nicht gezogen wurde) oder Valentino Lazaro (Hertha) der Fall war. Die meisten Transaktionen gab es mit dem deutschen Nordlicht Holstein Kiel, wo auch aktuell Rechtsverteidiger Darko Todorovic spielt. „Wir haben dort mit Okugawa und Honsak gute Erfahrungen gemacht, das gibt uns ein gutes Gefühl“, so Freund. Was die Konditionen eines Leihgeschäfts angeht, geht er nicht ins Detail, verrät aber: „Die sind oft sehr unterschiedlich. Aber in der Regel übernimmt der aufnehmende Verein das Gehalt des Spielers. Ansonsten kommt es immer auch auf die Liga und die sonstigen Rahmenbedingungen an.“

Die scheinen in den meisten Fällen wohl zu passen, bei der Vielzahl an Leihen, die der Klub tätigt. Ein aufwändiger, aber lohnender Geschäftszweig, der in den kommenden Jahren eher größer als kleiner wird. ●



Waregem-Leihspieler Gideon Mensah war im September als „Spieler des Monats“ nominiert

FOTO: TWITTER G. MENSAB

EL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Sevilla	2	2	0	0	4:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Karabakh FK	2	1	0	1	4:4	3	0	0	1	1	0	0
3. F91 Düdelingen	2	1	0	1	5:7	3	0	0	1	1	0	0
4. APOEL Nikosia	2	0	0	2	3:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 18.55 Uhr: Karabakh FK – APOEL Nikosia (in Baku);
21.00 Uhr: FC Sevilla – F91 Düdelingen

EL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Kopenhagen	2	1	1	0	2:1	4	1	0	0	0	1	0
2. Dynamo Kiew	2	1	1	0	1:0	4	1	0	0	0	1	0
3. Malmö FF	2	0	1	1	1:2	1	0	1	0	0	0	1
4. FC Lugano	2	0	1	1	0:1	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 21.00 Uhr: Dynamo Kiew – FC Kopenhagen,
Malmö FF – FC Lugano

EL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Getafe CF	2	2	0	0	3:1	6	1	0	0	1	0	0
2. FC Basel	2	1	1	0	7:2	4	1	0	0	0	1	0
3. Trabzonspor	2	0	1	1	2:3	1	0	1	0	0	0	1
4. FC Krasnodar	2	0	0	2	1:7	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 21.00 Uhr: Getafe CF – FC Basel,
Trabzonspor – FC Krasnodar

EL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. PSV Eindhoven	2	2	0	0	7:3	6	1	0	0	1	0	0
2. Sporting Lissabon	2	1	0	1	4:4	3	1	0	0	0	0	1
3. LASK	2	1	0	1	2:2	3	1	0	0	0	0	1
4. Rosenborg BK	2	0	0	2	1:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 21.00 Uhr: PSV Eindhoven – LASK,
Sporting Lissabon – Rosenborg BK

EL-GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Celtic FC	2	1	1	0	3:1	4	1	0	0	0	1	0
2. CFR Cluj	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Lazio Rom	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
4. Stade Rennes	2	0	1	1	2:3	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 21.00 Uhr: Celtic FC – Lazio Rom,
Stade Rennes – CFR Cluj

EL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	2	2	0	0	7:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Standard Lüttich	2	1	0	1	2:4	3	1	0	0	0	0	1
3. E. Frankfurt	2	1	0	1	1:3	3	0	0	1	1	0	0
4. Vitória Guimarães	2	0	0	2	0:3	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 21.00 Uhr: Arsenal FC – Vitória Guimarães,
Eintracht Frankfurt – Standard Lüttich

EL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Young Boys Bern	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
2. FC Porto	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Feyenoord	2	1	0	1	2:1	3	1	0	0	0	0	1
4. Rangers FC	2	1	0	1	2:2	3	1	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 18.55 Uhr: FC Porto – Rangers FC,
Young Boys Bern – Feyenoord



Thomas Goiginger hat gegen Mattersburg seinen Torriecher wiedergefunden

Die Torfabrik

EINDHOVEN PATZT. Der LASK hat sich mit einem 7:2-Kantersieg gegen Mattersburg nicht nur näher an Tabellenführer Salzburg heran-, sondern auch für das Europa League-Spiel gegen Eindhoven warm geschossen.

LASK-Coach Valérien Ismaël wusste gar nicht, welchen seiner Schützlinge er zuerst herzen sollte. Die hatten gerade für eine echte Sternstunde in der Vereinsgeschichte gesorgt, den SV Mattersburg mit 7:2 vom Platz gesschossen. So viele Tore sind den Linzern seit der Einführung der Fußball-Bundesliga im Jahr 1974 noch nie gelungen. Auch wenn es nicht der höchste Liga-Sieg war – da stehen zwei 7:0-Erfolge aus Staatsliga-Zeiten zu

Buche (am 4. April 1954 gegen den Floridsdorfer AC und am 12. September 1954 gegen Schwarz-Weiß Bregenz.; Anm. d. Red.) –, der Jubel kannte natürlich keine Grenzen. Vor allem beim Trainer. „Das war endlich einmal der Durchbruch, auf den wir schon so lange gewartet haben. Es gab so viele Spiele in den letzten Wochen, in denen wir eigentlich genau so ein Ergebnis hätten einfahren müssen. Heute hat alles gepasst. Wir hatten neun Schüsse aufs Tor

und haben dabei sieben Tore erzielt. Kompliment an die Mannschaft“, war Ismaël nach der Tor-Gala von Goiginger, Ranftl & Co gar nicht mehr zu bremsen. Und auch seinem Kapitän Gernot Tauner war die Genugung nach den vielen vergebenen Chancen in den letzten Partien ins Gesicht geschrieben: „In den vergangenen Wochen hatten unsere Offensivspieler viel Kritik einstecken müssen. Jetzt ist ihnen fast alles aufgegangen.“ Er und sein Team neh-

FOTOS: GEPA PICTURES

Yolungster Donyell Malen ist eine der gefährlichsten Waffen des PSV Eindhoven



läuft wieder

men natürlich jetzt ordentlich viel Selbstvertrauen mit zum Europa League-Spiel nach Eindhoven. Wo der Hausseggen übrigens ordentlich schief hängt. Denn nach zuletzt 15 Spielen ohne Niederlage (zwölf Siege, drei Unentschieden; Anm. d. Red.) kassierte die Truppe von

unter. „Das war einfach nur dumm“, war der PSV-Coach natürlich stinksauer, „so darf man einfach nicht auftreten. Vor allem die Disziplinlosigkeiten gehen gar nicht. Jetzt heißt es ganz schnell wieder munter werden.“

Der LASK lässt sich vom Eindhoven-Ausrutscher

„Hoffe, dass die Jungs das jetzt im Hinterkopf – auf ihrer Festplatte – gespeichert haben“

LASK-Trainer Valérien Ismaël

Trainer Mark van Bommel am Samstag eine bittere 0:3-Niederlage. Gegen Utrecht gab man gerade einmal einen Schuss auf das gegnerische Gehäuse ab, ging sang- und klanglos – und am Ende mit nur neun Mann –

aber nicht blenden. „PSV ist sicherlich der beste Gegner, auf den wir in dieser Gruppe treffen werden“, gibts für Valérien Ismaël gar keine Diskussionen: „Wir müssen genauso konzentriert und genauso effizient auftreten,

wie gegen Mattersburg – dann haben wir eine Chance. Aber nur dann.“

An die glaubt auch Thomas Goiginger, der ebenfalls seinen Torriecher wiedergefunden hat, gegen die Mattersburger einen Doppelpack schnürte. „Wir wissen ja, was wir drauf haben – dass es diesmal so gut funktioniert hat, ist natürlich umso schöner“, so der ÖFB-Teamspieler, der alle Wechselgerüchte – angeblich locken Marco Rose und Mönchengladbach – vom Tisch wischt: „Ich möchte mich auf den LASK konzentrieren und mache mir jetzt keine Gedanken, was die Zukunft bringt. Jetzt zählt einmal nur Eindhoven...“ ●

EL-GRUPPE H

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Ludogorets Razgrad	2	0	0	8:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Espanyol Barcelona	2	1	1	3:1	4	0	1	0	1	0	0
3. Ferencvaros TC	2	0	1	1:4	1	0	0	1	0	1	0
4. ZSKA Moskau	2	0	0	2:7	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 18.55 Uhr: ZSKA Moskau – Ferencvaros, Ludogorets Razgrad – Espanyol Barcelona

EL-GRUPPE I

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. VfL Wolfsburg	2	1	1	0	4:2	4	1	0	0	0	1	0
2. KAA Gent	2	1	1	0	4:3	4	1	0	0	0	1	0
3. AS St.-Etienne	2	0	1	1	3:4	1	0	1	0	0	0	1
4. FC Oleksandriya	2	0	1	1	2:4	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 18.55 Uhr: KAA Gent – VfL Wolfsburg, AS St.-Etienne – FC Oleksandriya

EL-GRUPPE J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. WAC	2	1	1	0	5:1	4	0	1	0	1	0	0
2. AS Roma	2	1	1	0	5:1	4	1	0	0	0	1	0
3. Istanbul Basaksehir	2	0	1	1	1:5	1	0	1	0	0	0	1
4. Mönchengladbach	2	0	1	1	1:5	1	0	0	1	0	1	0

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 18.55 Uhr: Istanbul Basaksehir – WAC, AS Roma – Borussia Mönchengladbach

EL-GRUPPE K

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Slovan Bratislava	2	1	1	0	6:4	4	1	0	0	0	1	0
2. Sporting Braga	2	1	1	0	3:2	4	0	1	0	1	0	0
3. Wolverhampton W.	2	1	0	1	1:1	3	0	0	1	1	0	0
4. Besiktas FK	2	0	0	2	2:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 18.55 Uhr: Besiktas JK – Sporting Braga, Slovan Bratislava – Wolverhampton Wanderers

EL-GRUPPE L

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Partizan Belgrad	2	1	1	0	4:3	4	0	1	0	1	0	0
2. Manchester United	2	1	1	0	1:0	4	1	0	0	0	1	0
3. AZ Alkmaar	2	0	2	0	2:2	2	0	2	0	0	1	0
4. FC Astana	2	0	0	2	1:3	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

24. Oktober, 18.55 Uhr: Partizan Belgrad – Manchester United, AZ Alkmaar – FC Astana (in Den Haag)

Die aktuelle UEFA-Fünffjahreswertung

Rang	Land	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	Gesamt	Tln.
1	Spanien	23.928	20.142	19.714	19.571	5.928	89.283	7/7
2	England	14.250	14.928	20.071	22.642	5.714	77.605	7/7
3	Deutschland	16.428	14.571	9.857	15.214	5.142	61.212	7/7
4	Italien	11.500	14.250	17.333	12.642	4.500	60.225	6/7
5	Frankreich	11.083	14.416	11.500	10.583	4.166	51.748	5/6
6	Russland	11.500	9.200	12.600	7.583	2.666	43.549	4/6
7	Portugal	10.500	8.083	9.666	10.900	4.300	43.449	5/5
8	Belgien	7.400	12.500	2.600	7.800	5.000	35.300	4/5
9	Niederlande	5.750	9.100	2.900	8.600	6.400	32.750	4/5
10	Ukraine	9.800	5.500	8.000	5.600	3.000	31.900	3/5
11	Türkei	6.600	9.700	6.800	6.200	2.400	31.000	4/5
12	ÖSTERREICH	3.800	7.375	9.750	6.200	2.900	29.925	3/5
13	Tschechien	7.300	5.500	5.500	6.500	2.300	27.100	1/5
14	Dänemark	5.500	8.500	5.250	4.875	2.375	26.500	1/4
15	Griechenland	5.400	5.800	5.100	5.100	3.900	25.300	1/5
16	Zypern	3.000	5.500	6.250	6.125	3.375	25.000	1/4
17	Serbien	4.250	2.875	6.375	6.000	5.250	24.750	2/4
18	Kroatien	4.500	5.125	5.125	5.750	3.875	24.375	1/4
19	Schottland	3.000	4.375	4.000	6.750	5.750	23.875	2/4
20	Schweiz	5.300	4.300	6.500	3.900	2.000	22.000	3/5

Der 35-jährige brasilianische Ex-Internationale Robinho ist der große Star beim türkischen Vizemeister



Alt-Herren-Truppe

FOTO: GEPA PICTURES

BASAKSEHIR FK. Der WAC trifft in der Europa League auf den türkischen Vizemeister. Ein Team ohne Geschichte, ohne Anhänger, ohne große Erfolge ... dafür mit einem Edel-Fan und vor allem jeder Menge Alt-Stars in den Reihen.



Der Basaksehir FK ist ein junger Klub. Ein sehr junger sogar! Erst 1990 sind die Blau-Orangenen als Verein der Stadtverwaltung unter dem Namen Istanbul BB gegründet worden, 2014 erfolgte die Umbenennung in Basaksehir FK. Seither geht es steil bergauf und nicht wenige türkische Fußball-Fans wittern dahinter ein politisches Machwerk. Denn unstrittig ist, dass Basaksehir der Lieblingsklub des umstrittenen Präsidenten Recep-Tayyip Erdogan ist ...

Das hilft schon mal!

So gehört die seit 2015 als Hauptsponsor fungierende Krankenhauskette *Medipol* zum Beispiel Fahrettin Koca. Der ist türkischer Gesundheitsminister und Leibarzt der Familie Erdogan. Zudem ist eine Nichte des Staats-

chefs mit Basaksehir-Präsident Göksele Gümüşdag verheiratet. Wobei dieser in Istanbul nicht für Aktionismus – wie die Klub-Bosse bei den Traditionsvereinen Galatasaray, Besiktas und Fenerbahçe, die gemeinsam rund 1,4 Milliarden Euro Schulden angehäuft haben – steht, sondern für Geduld, Kontinuität und Nachhaltigkeit. So will er Basaksehir auf Sicht zur Nummer 1 am Bosphorus machen. „Es bringt nichts, kurzfristig Erfolg zu haben und ein Jahr später bankrott zu gehen“, sagt Gümüşdag. Deshalb versucht man, in Zukunft auch auf die eigene Jugend zu setzen, soll schon bald ein Nachwuchsleistungszentrum nach Vorbild der Deutschen Bundesliga eröffnet werden. Bis das aber erste Früchte trägt, setzt Trainer Okan Buruk auf Altstars: Liverpool-Legende

BASAKSEHIR FK



	Nr.	Spieler	Alter	EC-Sp/T
Tor	1	Volkan Babacan	31	12/0
	13	Ahmet Kivanc	21	0/0
	34	Mert Günok	30	13/0
Verteidigung	3	Gaël Clichy (FRA)	34	99/0
	6	Alexandru Epureanu (MOL)	33	37/3
	23	Aziz Behich (AUS)	28	2/0
	26	Carlos PONCK (CVE)	24	3/0
	33	Ugur Ucar	32	22/0
	37	Martin Škrtel (SVK)	34	88/0
Mittelfeld	60	Mert Çelik	19	0/0
	80	JÚNIOR CAIÇARA (BRA)	30	55/1
	5	Mehmet Topal	33	92/6
	7	Edin Višća (BiH)	29	25/8
	10	Arda Turan	32	83/19
	11	Eljero Elia (NED)	32	35/5
	17	Irfan Can Kahveci	24	9/0
	21	Mahmut Tekdemir	31	16/0
	41	Berkay Özcan	21	0/0
	44	Azubiike Okechukwu (NIG)	22	4/0
Sturm	91	Daniyel Aleksic (SRB)	28	7/0
	9	Fredrik Gulbrandsen (NOR)	27	44/9
	18	Muhammet Arslantas	18	0/0
	19	Demba Ba (SEN)	34	23/11
	27	Enzo Crivelli (FRA)	24	12/1
	70	ROBINHO (BRA)	35	58/10
	92	Muzaffer Kahrıman	19	0/0

Trainer: Okan Buruk

Martin Škrtel (34), der 81-fache türkische Nationalspieler Mehmet Topal (33), Ex-Cheslea-Stürmer Demba Ba (34) oder der ehemalige ManCity-Verteidiger Gaël Clichy (34) sind nur einige prominente Namen im Kader, der im Schnitt 28 Jahre alt ist. Die beiden Superstars sind aber sicherlich der Brasilianer Robinho (35), der 100 Mal in der *seleção* gespielt hat, sowie der vom FC Barcelona ausgeliehene Mittelfeldmotor Arda Turan (32), der übrigens vor wenigen Wochen geheiratet hat. Und drei Mal darf geraten werden, wer sein Trauzeuge war? Richtig – natürlich Recep-Tayyip Erdogan...

Und der wird sicherlich erfreut zur Kenntnis nehmen, dass Basaksehir in der *Süper Lig*, in der man in den letzten drei Jahren zwei Mal Vizemeister und einmal Dritter wurde, nach Startschwierigkeiten wieder in die Spur gefunden hat. Das Last Minute-2:1 gegen Göztepe war der dritte Sieg in Serie, seit sechs Spielen ist man schon ungeschlagen! ●

Die Härteschlacht

LEHREN FÜR ISTANBUL. Das Duell zwischen Rapid und dem WAC war eine spannende Fußball-Partie – wobei der Kick am Ende nur eine Nebenrolle spielte. Im Mittelpunkt stand die harte Gangart ...



Rapid-Trainer Didi Kühbauer war sauer ... Weil die Pfeife von Schiedsrichter Harkam bei einer Attacke von Lukas Schmitz gegen Filip Stojkovic im Strafraum stumm blieb. Weil Romano Schmidt vor dem Freistoß-Foul, das letztendlich zum Ausgleich führte, den Ball mit der Hand gespielt hat. Weil die harte Gangart seines Teams nach dem Schlusspfiff von (fast) allen Seiten kritisiert wurde. „Vor allem aber, weil wir letztendlich zwei Punkte hergeschenkt haben – wir hätten den Sack schon vor der Pause zumachen müssen. Dass sich die Jungs heute nicht belohnt haben, ärgert mich ein bisschen mehr als alles andere“, so Kühbauer.

WAC-Trainer Gerhard Struber war happy ...

Weil seine Schützlinge nie auf- und viele böse Fouls wegsteckten. Und am Ende mit einem Punkt belohnt wurden. Weil er für die Europa League-Partie in Istanbul gegen Basaksehir am kommenden Donnerstag durchaus einige Lehren ziehen konnte. „Vor allem aber, weil heute am Ende alle heil und fit vom Platz gegangen sind, keiner eine böse Verletzung davon getragen hat“, so Struber, der viele Situation sah, in denen echt Gefahr in Verzug war“. Und er sprach sogar von „teilweise Vorsatz“.

Was natürlich wieder Kühbauer auf die Palme brachte: „Mit dem Wort Vorsatz sollte man schon sehr vorsichtig sein. Das ist eine Aussage, die lasse ich so sicher nicht stehen. Zum Fußball gehören Zweikämpfe dazu. Da passieren nun einmal

„Ich bin letztendlich froh, dass alle heil und fit vom Platz gegangen sind – aber das sollte nicht mein Gedanken sein“

WAC-Trainer
Gerhard Struber

auch Fouls. Schlimm wäre es, wenn man es fahrlässig macht, und einen Spieler im Prinzip verletzen will. Doch davon kann ja keine Rede sein.“ Sprach's und wünschte seinem WAC-Kollegen alles Gute für die Aufgabe auf der internationalen Bühne: „Da drück ich natürlich am Donnerstag ganz fest die Daumen ...“

Und auch Struber hakte die Partzie dann mööglichst schnell ab, legte den Fokus sofort auf Basaksehir. „Wir wollen die nächste Duftmarke in Europa setzen“, gibt auch Kapitän Michael Liendl die Marschrichtung vor. Wohlwissend, dass in Istanbul eine ähnliche „Schlacht“ auf ihn und die Wölfe aus dem Lavanttal warten könnte. „Da müssen wir dann eben mit der gleichen Leidenschaft antworten“, weiß Coach Struber aber, was zu tun ist: „Jetzt sind wir ja bestens gewappnet!“ ●

Filip Stojkovic und Nemanja Rnic bekämpften sich mit Hand und Fuß ... und nicht nur sie!



FOTO: GEPA PICTURES

Kwang-ryong Pak kam von seiner Reha in Nordkorea nicht nur mit einem Länderspieleinsatz, sondern letztendlich vollfit zurück



FOTOS: GEPA PICTURES

Einfach unPAKbar

ROTE LATERNE. In hatte man Kwang-ryong Pak für die Herbstsaion schon abgeschrieben. Ein Haarriss just in dem Wadenbein, das er sich im Frühjahr gebrochen hatte, schien ein schnelles Comeback zu verhindern. Doch dann die Überraschung!



„Vielleicht sollte ich jedes Monat ein paar meiner Schützlinge für ein paar Tage nach Nordkorea schicken“, meinte SKN-Coach nach dem 2:2 gegen die Wiener Austria mit einem Augenzwinkern. Aber irgendwie war da etwas in der Stimme des Deutschen, das so gar nicht nach Ironie klang. Eher nach Hoffnung. Und das, obwohl die *Veilchen* den Niederösterreichern mit dem Unentschieden gerade die Rote Laterne umgehängt hatten. Aber was seine Schützlinge in den 90 Minuten vorher abgeliefert hatten, lässt ihn doch ein wenig optimistischer in die Zukunft schauen. Vor allem Kwang-Ryong Pak, der vor vier Wochen in Richtung nordkoreanische Heimat auf-

gebrochen war, um dort seinen Haarriss im Wadenbein auszukurieren, feierte ein sensationelles Comeback. „Wir waren alle überrascht, dass er vergangene Woche auf dem Spielbericht der torlosen WM-Quali-Partie

Nord- gegen Südkorea gestanden ist“, gibt Schmidt zu, „aber wir hatten überhaupt keinen Kontakt – da gibt’s ja kein Internet oder WhatsApp.“ Umso schöner war es, als Pak dann am Freitag beim Training auftauch-



Generalmanager Andreas Blumauer und Sport-Koordinator Marcel Kettelaer begrüßen Stefan Stangl im Wolfsrudel

te. Noch dazu fit. Da gab’s dann für die SKN-Verantwortlichen keine Diskussionen – er muss gegen die Austria spielen.

Und wie er dann spielte! Er kämpfte, er fightete, er rackerte ... und er traf. „Es war ein Sensations-Coemback“, so Schmidt. Eines, das selbst den Schein der Roten Laterne verblassen lässt. „Wir haben heute gezeigt, dass wir absolut auf dem richtigen Weg sind“, ist auch Daniel Drescher überzeugt, der als zweiter Spieler nach langer Verletzungspause wieder in der Startelf stand, „jetzt werden wir alles daran setzen, um bis zur Winterpause noch viele Punkte zu sammeln. Um dann im Frühjahr endgültig durchzustarten.“

Dabei soll dann Stefan Stangl helfen. Der ehemalige Rapidler (und Salzburger, Stürmler und Austrianer) unterschrieb bei den Niederösterreichern einen Vertrag bis Sommer 2021. „Ich will mithelfen den Klassenerhalt zu schaffen“, so der 28-Jährige. ●



Universum ABO bestellen!

Geld sparen und
Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Smartscope: Die Welt unter die Lupe nehmen

1 Jahr UNIVERSUM Magazin zum Preis von € 44,90 (EU-Ausland € 59,90)
bestellen inklusive Spiel „ScienceX-Smartscope“.



UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo läuft für ein Jahr und verlängert sich danach automatisch zum jeweils gültigen Abo-Preis. Das Abonnement ist problemlos mit
sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at

Tirol setzt auf de



Auch Rajko Rep und die Hartberger waren von Lukas Grgic & Co nicht zu halten – seit vier Spielen wartet Wattens auf einen Sieg

FOTOS: GEPA PICTURES

QWERTZUIOP. WSG Swarovski Tirol befindet sich nach der 0:1-Heimpleite gegen Hartberg weiter im freien Fall. Aus den letzten vier Runden holten die Wattener nur einen einzigen Punkt. Da kommt Lieblingsgegner Austria Wien gerade recht.



Nach dem Spiel verschwanden alle Kicker von WSG Tirol schnurstracks in ihrer Kabine - Coach Tommi Silberberger inklusive. Eine gefühlte Ewigkeit später ließ sich mit Clemens Walch der erste davon wieder blicken. Frisch gestriegelt, aber ohne gewaschenem Kopf. Kabinpredigt habe es keine gegeben, erklärt er: „Direkt nach dem Spiel ist der falsche Zeitpunkt, etwas zu sagen.“ Da komme nur

Blödsinn raus. „Wir haben heuer ein paar Spiele gehabt, in denen wir extrem gut waren, und viele, in denen wir nicht gut waren“, schildert Walch. Die 0:1-Pleite gegen Hartberg gehörte in die nicht-gut-Kategorie. Vom Ergebnis her und vom Gefühl: „Wir geben 100 Prozent und von außen sieht es so aus, als wären wir im Dauerlauf unterwegs“, ärgert sich Walch, „das fühlt sich gar nicht gut an“. Dabei spielten die Wattener nach

dem 1:3 gegen die Admira zuletzt gegen die Nummer 2 der Steiermark eine knappe Stunde lang im Föhnsturm brav mit. Bis Rajko Reps Treffer dem Schlagabtausch auf Augenhöhe nach einer Stunde das Gleichgewicht nahm. Plötzlich spielte Hartberg mit der Leichtigkeit des Seins und die WSG Tirol zunehmend verkrampft.

„Wir haben uns zu wenig getraut, Fußball zu spielen“, analysierte WSG-Goalie Ferdl

Oswald nach dem Schlusspfiff. Dabei hatte Silberberger seinen Jungs noch in der Halbzeitpause eingebläut, nicht in Ehrfurcht zu erstarren. „Ich hab' ihnen auf die Flipchart geschrieben: Ängstlich sein ist keine Option!“, verrät er. Warum die Nicht-Option letztlich doch gezogen wurde, werde er mit den Spielern kommende Woche aufarbeiten. Wie überhaupt die ganze Partie. „In der ersten Halbzeit hat das ganze einem Schachspiel geähnelt“, beschreibt Silberberger, „wer als erster den Bauern opfert, verliert.“ Das war Wattens. Bis zum Gegentor habe man das Spiel im Griff gehabt, „danach

n Austria-Faktor

**Wir geben 100 Prozent
... und von außen
sieht es aus, als wären
wir im Dauerlauf
unterwegs“**

Clemens Walch

permanent die falschen Entscheidungen getroffen“. Vor allem von den Außenbahnen sei, so wie zuletzt, auch diesmal viel zu wenig gekommen, ärgert sich der Trainer, fast schon resignierend. „Egal, wen ich da aufstelle. Der, der zum Zug kommt, bringt nicht die Leistung, die er bringen soll. Da bringe ich Santin (Anm.: Sebastian) für Gölles (Anm.: Julian) und muss mich nach seiner ersten Situation



**Gegen Austria gewannen walch & Co
in diesem Herbst schon zwei Mal**

schon fragen, warum ich ihn eingewechselt hab. Das gleiche bei Buchacher (Anm.: Florian) und Adjei (Anm.: Felix). Da kannst im Moment würfeln, wer spielen soll.“ Laut Silberberger auch ein Problem von fehlender Qualität.

Wenngleich das Spiel gegen Hartberg nicht nur auf den Außenbahnen verloren wurde. Die Offensive war groß Teils isoliert, die Defensive fehleranfällig. Zudem blieb Kreativität im Mittelfeld Stückwerk. „Wenn du nicht in der Lage bist, ein Spiel zu gewinnen, darfst du es nicht verlieren“, ärgert sich Silberberger nach der zweiten Niederlage en Suite gegen eine Mannschaft, die – mit Blick auf den Kader – eigentlich in Reich-

weite liegen sollte. „Wir wussten, dass wir irgendwann in diese Lage kommen. Mit neun Punkten stehen wir, nicht Fisch, nicht Fleisch, irgendwo drin.“ Unten drin, um genau zu sein. Bereits sechs Zähler hinter den Top-6 und nur mehr zwei vor dem Tabellenletzten. Drei Niederlagen an den letzten vier Spieltagen haben zudem am Selbstvertrauen des Aufsteigers stark gekratzt. Angesichts der sportlichen Situation scheint der Betriebsausflug zur Austria am kommenden Wochenende also gerade zur rechten Zeit zu kommen. Die Wiener sind nämlich seit dem 3:1 zum Ligaauftritt und dem 5:2 im Cup der Lieblingsgegner der Swarovski-Elf. ●

DEIN DRESSCODE 2019/20

ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOP.AT



2019/2020

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

1. RB Salzburg (M, C)	11	9	2	0	47:10	29 (14)	6	0	0	31:6	18	3	2	0	16:4	11
2. LASK (CL)	11	8	2	1	25:8	26 (13)	2	2	1	12:6	8	6	0	0	13:2	18
3. Wolfsberger AC (E)	11	7	2	2	28:11	23 (11)	4	1	1	19:5	13	3	1	1	9:6	10
4. SK Rapid Wien	11	6	3	2	23:14	21 (10)	2	2	2	12:9	8	4	1	0	11:5	13
5. SK Sturm Graz (E)	11	5	2	4	16:11	17 (8)	3	1	2	10:3	10	2	1	2	6:6	7
6. TSV Hartberg	11	4	3	4	21:23	15 (7)	2	1	2	8:7	7	2	2	2	13:16	8
7. FK Austria Wien (E)	11	3	3	5	16:22	12 (5)	1	2	2	5:7	7	1	2	3	11:15	5
8. SV Mattersburg	11	3	1	7	16:32	10 (5)	1	1	5	8:15	4	2	0	3	8:17	6
9. WSG Tirol (A)	11	2	3	6	13:21	9 (4)	1	1	3	5:9	4	1	2	3	8:11	5
10. FC Admira Wacker	11	2	2	7	12:29	8 (4)	1	1	3	5:9	4	1	1	4	7:20	4
11. SCR Altach	11	2	1	8	17:30	7 (3)	2	1	3	14:11	7	0	0	5	3:17	0
12. SKN St. Pölten	11	1	4	6	8:31	7 (3)	0	2	3	5:16	2	1	2	3	3:15	5

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

Spieler	Verein	re	li	Ko	E
11 Tore: Håland	RB Salzburg	1	9	1	1
Weissman	WAC	7	2	2	1
9 Tore: Daka	RB Salzburg	5	4	-	-
Monschein	Austria	6	2	1	-
8 Tore: Tadic	Hartberg	1	5	2	1
Fountas	Rapid	6	2	-	-
7 Tore: Gruber	Mattersburg	2	5	-	1
6 Tore: Niangbo	WAC	3	1	2	-
Koita	RB Salzburg	1	5	-	1
5 Tore: Hwang	RB Salzburg	2	3	-	1
Dedic	WSG Tirol	4	1	-	2
Bakis	Admira	3	1	1	-
M. Berisha	Altach	2	1	1	2
4 Tore: Okugawa	RB Salzburg	3	-	1	-
Balaj	Sturm	1	1	2	-
Goiginger	LASK	4	-	-	-
3 Tore: Raguz	LASK	2	-	1	-
Minamino	RB Salzburg	3	-	-	-
A. Ramalho	RB Salzburg	1	1	1	-
Liendl	WAC	-	3	-	1
M. Leitgeb	WAC	-	1	2	-
Rep	Hartberg	3	-	-	-

SK Sturm Graz – Red Bull Salzburg 1:0 (1:0)

Sturm 37	30,5 Salzburg	Spieldaten
Siebenhandl 4	4 Stankovic	Torfolge:
Sakic 3	2 Kristensen	1:0 Ljubic (17., rechts)
Avlonitis 3	2 Ramalho	1:1 Koita (73., links)
Spendlhofer 3	3 Pongracic	Gelbe Karten: Ljubic bzw. Pongracic, Junuzovic
Donkor 3	3 Wöber	
Hierländer 4	3 Ashimeru	
Ljubic 4	2 Camara	
(82. Leitgeb)	0 (71. Minamino)	
Dominguez 3	2 Okugawa	
Kiteishvili 4	3 Szoboszlai	
Balaj 3	3 (59. Junuzovic)	
Röcher 3	4 Koita	
(68. Despodov)	2 Håland	
	3 (60. Daka)	
Trainer: El Maestro	Trainer: Marsch	Merkur Arena, 12.031, 19.10.2019 Schiedsrichter: Muckenhammer

SKN St. Pölten – FK Austria Wien 2:2 (1:0)

SKN 33,5	30 Austria	Spieldaten
Riegler 3	2 Lucic	Torfolge:
L. Meisl 3	2 Serbest	0:1 Monschein (5., links, Turgeman)
Drescher 3	3 Madl	1:1 Pak (59., rechts, Luan)
Luan 3	2 Borkovic	1:2 Turgeman (67., rechts)
Ingolitsch (82. Haas)	4 Jeggo	2:2 Gartler (87., rechts, Elfmeter)
Ambichl 3	3 Klein	Gelbe Karten: Luxbacher, Ingolitsch, Rasner, Drescher bzw. Turgeman, Madl
(68. Gartler)	3 Grünwald	
Luxbacher 3	2 Fitz	
Davies 4	0 (68. D. Prokop)	
R. Ljubicic (54. Rasner)	2 Matschinko	
Balic 3	3 Turgeman	
Pak 4	0 (70. Edomwonyi)	
	4 Monschein	
Trainer: A. Schmidt	Trainer: Ilzer	NV Arena, 4.164, 20.10.2019 Schiedsrichter: Schörgenhofer

SCR Altach – FC Admira/Wacker 1:4 (0:3)

Altach 21	36 Admira	Spieldaten
Kobras 3	3 Leitner	Torfolge:
Thurnwald 2	3 Menig	0:1 Hjulmand (11., rechts, Aiwu)
Maak 1	3 Schösswendter	0:2 Bakis (21., links, Hjulmand)
Schmiedl 1	3 Aiwu	0:3 Bakis (45.+2, rechts)
Karic 2	3 Lukacevic	1:3 Berisha (48./Elfmeter, rechts)
Oum Gouet (46. Anderson)	4 Lackner	1:4 Hoffer (83., rechts, Menig)
Zwischenbrugger 3	3 Maier	Gelbe Karten: Schmiedl bzw. Hjulmand
Sam 2	0 (76. Kadlec)	
(68. Gschweidl)	4 Hjulmand	
Tartarotti 2	3 Kerschbaum	
Gebauer 2	3 Pusch	
(34. Fischer)	0 (88. Saracevic)	
M. Berisha 3	4 Bakis	
	0 (81. Hoffer)	
Trainer: Pastoor	Trainer: K. Schmidt	Cashpoint Arena, 3.758, 19.10.2019 Schiedsrichter: Spurny

WSG Tirol – TSV Hartberg 0:1 (0:0)

WSG Tirol 28	36,5 Hartberg	Spieldaten
Oswald 2	3 Swete	Torfolge:
Neurauter 3	4 T. Kainz	0:1 Rep (61., rechts, Klem)
Hager 3	3 Huber	Gelbe Karten: Toplitsch, Gugganig bzw. Cancola, Nimaga, T. Kainz
D. Gugganig	3 Luckeneder	
Gölles 2	4 Klem	
(62. Santin)	3 Nimaga	
Toplitsch 2	4 Dossou	
(66. Walch)	2 Cancola	
L. Grgic 3	3 (55. Ried)	
Buchacher 2	4 Rep	
(83. Svoboda)	0 Ostrak	
Yeboah 4	0 (69. Gabblicher)	
Dedic 2	3 Tadic	
Pranter 3	0 (84. Gotal)	
Trainer: Silberberger	Trainer: Schopp	Tivoli, 2.650, 20.10.2019 Schiedsrichter: Kijas

LASK – SV Mattersburg 7:2 (3:2)

LASK 39	37 Mattersburg	Spieldaten
A. Schlager 3	2 Kuster	Torfolge:
Wiesinger 3	2 Salomon	0:1 Gruber (6., links, Kuen)
Trauner 4	2 Malic	1:1 Trauner (10., Kopf, Michorl)
Filipovic 3	2 Rath	2:1 Goiginger (24., rechts)
Ranftl 4	2 Hart	2:2 Malic (34., rechts)
Holland 3	2 Jano	3:2 Ranftl (37., rechts, Holland)
(65. Potzmann)	3 Gruber	4:2 Raguz (64., rechts, Frieser)
Michorl 4	3 Erhardt	5:2 Goiginger (70., rechts, Potzmann)
Renner 3	3 Kuen	6:2 Ranftl (74., rechts, Haudum)
(68. Haudum)	0 (78. Mahrer)	7:2 Tetteh (79., rechts, Potzmann)
Goiginger 5	2 Halper	Gelbe Karten: keine bzw. Kuen, Erhardt, Halper
(72. Tetteh)	0 (61. Kvasina)	
Frieser 3	2 Bürger	
Raguz 4	0 (68. Olatunji)	
Trainer: Ismael	Trainer: Ponweiser	Raiffeisen Arena, 5.420, 19.10.2019 Schiedsrichter: Heiß

SK Rapid Wien – WAC 1:1 (1:0)

Rapid 39	33 WAC	Spieldaten
Strebingner 3	3 Kofler	Torfolge:
Hofmann 3	3 Novak	1:0 Fountas (31., links, Knasmüllner)
Dibon 4	4 Sollbauer	1:1 Leitgeb (64., Kopf, Liendl)
Barac 4	3 Rnic	Gelbe Karten: D. Ljubicic, Fountas, Badji, Murg, M. Hofmann, Schwab bzw. Rnic, Novak, R. Schmid, Sollbauer
D. Ljubicic	3 Schmitz	
Stojkovic	2 M. Leitgeb	
(81. Auer)	3 R. Schmid	
Knasmüllner	0 (90.+4 Liendl)	
(68. Murg)	0 Liendl	
Schwab 5	0 (76. A. Schmidt)	
Ullmann 3	3 Ritzmaier	
Fountas 3	2 Weissmann	
Badji 3	0 (87. Schmerböck)	
(58. Arase)	3 Niangbo	
Trainer: Kühbauer	Trainer: Struber	Allianz Stadion, 21.200, 20.10.2019 Schiedsrichter: Harkam

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSÄGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
9 Assists: Liendl	WAC
6 Assists: Hwang	RB Salzburg
Michorl	LASK
Knasmüller	Rapid
5 Assists: Holland	LASK
4 Assists: Rakowitz	Hartberg
Håland	RB Salzburg
Klem	Hartberg
3 Assists: Gebauer	Altach
Fitz	Austria
Klein	Austria
Dossou	Hartberg
Rep	Hartberg
Goiginger	LASK
Halper	Mattersburg
Kuen	Mattersburg

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass
16 Punkte: Håland	RB Salzburg	11	5
12 Punkte: Weissman	WAC	11	1
Liendl	WAC	3	9
11 Punkte: Hwang	RB Salzburg	5	6
Monschein	Austria	9	2
10 Punkte: Daka	RB Salzburg	9	1
8 Punkte: Tadic	Hartberg	8	0
Niangbo	WAC	6	2
Fountas	Rapid	8	0
7 Punkte: Gruber	Mattersburg	7	0
Michorl	LASK	1	6
Goiginger	LASK	4	3
6 Punkte: Dedic	WSG Tirol	5	1
M. Berisha	Altach	4	2
Okugawa	RB Salzburg	4	2
Minamino	RB Salzburg	3	3

TEAM DER 11. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3.	23.11.	2.11.	0:1	1:3	14.12.	30.11.	1:1	22.2.	3:1	0:3
Altach	1:4	■	15.2.	3:3	26.10.	0:2	9.11.	29.2.	6:0	1:2	3:2	30.11.
Austria	1:1	2:0	■	30.11.	0:3	9.11.	1:3	22.2.	7.3.	1:0	26.10.	14.12.
Hartberg	4:1	23.11.	2:2	■	1:2	26.10.	22.2.	14.12.	7.12.	1:0	7.3.	0:2
LASK	9.11.	2:0	2.11.	29.2.	■	7:2	30.11.	2:2	22.2.	14.12.	1:1	0:1
Mattersburg	7.12.	22.2.	1:5	2:1	7.3.	■	2:3	2.11.	0:1	3:3	0:2	23.11.
Rapid	5:0	2:1	7.12.	3:3	1:2	29.2.	■	0:2	2.11.	23.11.	15.2.	1:1
Salzburg	5:0	6:0	4:1	7:2	15.2.	4:1	26.10.	■	23.11.	7.3.	7.12.	5:2
St. Pölten	15.2.	14.12.	2:2	1:3	0:3	30.11.	2:2	0:6	■	26.10.	9.11.	29.2.
Sturm	4:1	7.12.	29.2.	9.11.	0:2	15.2.	0:1	1:1	3:0	■	2:0	2.11.
WSG Tirol	29.2.	2.11.	3:1	0:1	23.11.	14.12.	0:2	1:5	1:1	30.11.	■	22.2.
WAC	26.10.	5:1	3:0	15.2.	7.12.	5:0	7.3.	9.11.	4:0	0:1	2:2	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

12. Runde am 26./27. Oktober 2019:

SKN St. Pölten – SK Sturm Graz

NV Arena, Sa, 17.00 Uhr

TSV Hartberg – SV Mattersburg

Profertil Arena, Sa, 17.00 Uhr

FK Austria Wien – WSG Tirol

Generali Arena, Sa, 17.00 Uhr

SCR Altach – LASK

Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr

WAC – FC Admira Wacker

Lavanttal Arena, So, 14.30 Uhr

Red Bull Salzburg – SK Rapid Wien

Red Bull Arena, So, 17.00 Uhr

13. Runde am 2./3. November 2019:

SV Mattersburg – Red Bull Salzburg

Pappelstadion, Sa, 17.00 Uhr

SK Sturm Graz – WAC

Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr

SK Rapid Wien – SKN St. Pölten

Allianz-Stadion, Sa, 17.00 Uhr

FC Admira Wacker – TSV Hartberg

BSFZ Arena, So, 14.30 Uhr

WSG Tirol – SCR Altach

Tivoli, So, 14.30 Uhr

LASK – FK Austria Wien

Raiffeisen Arena, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERRTE SPIELER

Rot: –

5. Gelbe: Rasner (SKN), Hjulmand (Admira), Rnic (WAC), Gugganig (Tirol)

FUSSBALLKLUB AUSTRIA WIEN

EINE FRAGE DES STILS.
Werde Mitglied!
www.austria-mitglied.at

Kosovo – Montenegro 2:0

Kosovo (4-2-3-1): Muric; Vojvoda (88. Zhegrova), Rrahmani, Aliti, Kololli; Shala (82. Raskaj), Va. Berisha; Hadergjonaj, Celina (90. F. Hasani), Rashica; Muriqi
Montenegro (4-2-3-1): D. Petkovic (15. M. Mijatovic); Marusic, Lagator, Simic, Bulatovic; Scekic, Vukcevic; Boljevic, Kosovic (46. Beciraj), Jovic (74. Jankovic); Mugosa SR: *Soares Dias (POR)*

Bulgarien – England 0:6

Bulgarien (4-4-1-1): P. Iliev; Pashov, Hadzhiev, Terziev, Zanev; Despodov, Sarmov (59. Raskaj), Kostadinov (46. Paqarada), Wanderson; I. Popov
England (4-3-3): Pickford; Trippier, Mings, Maguire, Chilwell; Barkley (72. Mount), Winks, Henderson; Rashford (76. C. Wilson), Kane, Sterling (73. Sancho) SR: *Bebek (KRO)*

EM GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * zumindest im Playoff

1. England*	6	5	0	1	26:6	15	3	0	0	2	0	1
2. Tschechien	6	4	0	2	11:9	12	3	0	0	1	0	2
3. Kosovo*	6	3	2	1	12:10	11	2	1	0	1	1	1
4. Montenegro	7	0	3	4	3:15	3	0	2	2	0	1	2
5. Bulgarien	7	0	3	4	5:17	3	0	1	2	0	2	2

DIE AKTUELLE RUNDE

14. OKTOBER 2019:
Kosovo – Montenegro 2:0 (2:0)
 Tore: Rrahmani (10.), Muriqi (34.) – Pristina, Fadil Vokrri Stadion, 12.600
Bulgarien – England 0:6 (0:4)
 Tore: Rashford (7.), Barkley (20., 32.), Sterling (45., 69.), Kane (85.) – Sofia, Vasil Levski, 17.481
Kane (ENG) vergab in der 65. Min. einen Elfer
Nächste Runde: 14.11.2019:
 Tschechien – Kosovo, England – Montenegro

Ukraine – Portugal 2:1

Ukraine (4-1-4-1): Pyatov; Karavaev, Krivtsov, Matviyenko, Mykolenko (90. Plastun); Stepanenko; Yarmolenko, Zinchenko, Malinovsky, Marios (63. Konoplyanka); Yaremchuk (73. Kovalenko)
Portugal (4-3-3): R. Patrício; N. Semedo, Pepe, R. Dias, R. Guerreiro; J. Moutinho (56. B. Fernandes), F. Mario (68. Bruma), Danilo Pereira; C. Ronaldo, B. Silva, G. Guedes (46. J. Felix) SR: *Taylor (ENG)*

Litauen – Serbien 1:2

Litauen (4-3-2-1): Cerniauskas; Baravykas, Klimavicius, Girdvainis, Mikoliunas; Golubickas (73. Kazlauskas), Simkus, Vorobjovas; Verbikas (56. Zulpa), Lasickas; Matulevicius (64. Laukzemis)
Serbien (4-2-3-1): M. Dmitrovic; Miletic, Milenkovic, Kolarov, Mladenovic; Maksimovic, Milivojevic (72. Lukic); Kostic (46. Gacinovic), Ljajic (85. Gudelj), Radonjic; A. Mitrovic SR: *Raczkowski (POL)*

EM GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch NL zumindest im Playoff

1. Ukraine*	7	6	1	0	15:2	19	4	0	0	2	1	0
2. Portugal*	6	3	2	1	14:6	11	1	2	0	2	0	1
3. Serbien*	6	3	1	2	12:13	10	1	0	1	2	1	1
3. Luxemburg	6	1	1	4	5:11	4	1	0	2	0	1	2
5. Litauen	7	0	1	6	5:19	1	0	1	3	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

14. OKTOBER 2019:
Ukraine – Portugal 2:1 (2:0)
 Tore: Yaremchuk (6.), Yarmolenko (27.); C. Ronaldo (72./Elfer) – GR: Stepanenko (72./UKR); Kiev, Olympiastadion, 65.883
Litauen – Serbien 1:2 (0:0)
 Tore: Kazlauskas (79.); A. Mitrovic (48., 53.) – Vilnius, LFF Stadion, 2.787
Nächste Runde: 14.11.2019:
 Portugal – Litauen, Serbien – Luxemburg

EM GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Niederlande*	6	5	0	1	19:7	15	2	0	1	3	0	0
2. Deutschland	6	5	0	1	20:6	15	1	0	1	4	0	0
3. Nordirland	6	4	0	2	8:7	12	2	0	1	2	0	1
4. Weißrussland*	7	1	1	5	4:12	4	0	1	3	1	0	2
5. Estland	7	0	1	6	2:21	1	0	0	4	0	1	2

DIE NÄCHSTE RUNDE

16.11.2019: Nordirland – Niederlande, Deutschland – Weißrussland

Gibraltar – Georgien 2:3

Gibraltar (4-2-3-1): Goldwin; Sergeant, R. Chipolina, J. Chipolina (82. Barnett), Olivero; Mouelhi, Badr Hassan (81. A. Hernandez); L. Casciaro, Walker (89. Pons), Britto; De Barr
Georgien (4-2-3-1): Loria; Kakabadze, Khocholava, Grigalava, Navalovski (90. Kverkveliya); Qazaishvili, Ananidze, Kankava, Shengelia, Kharaishvili (60. Kiteishvili); Lobjanidze (68. Kvilitaia) SR: *Valeri (ITA)*

Schweiz – Irland 2:0

Schweiz (3-4-1-2): Sommer; Elvedi, Schär, Akanji; Lichtsteiner (68. Mbabu), Zakaria, G. Khaka, R. Rodriguez (87. Drmic); Seferovic, Mehmedi (83. Freuler), Embolo.
Irland (4-3-3): Randolph; Coleman, Duffy, Egan, Stevens; Hendrick, Whelan, Browne; Connolly (70. Hogan), Collins (46. O'Dowda), McClean SR: *Marciniak (POL)*

EM GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Irland	7	3	3	1	6:4	12	2	1	0	1	2	1
2. Dänemark*	6	3	3	0	16:5	12	2	1	0	1	2	0
3. Schweiz*	6	3	2	1	12:5	11	2	1	0	1	1	1
4. Georgien*	7	2	2	3	7:10	8	1	2	1	1	0	2
5. Gibraltar	6	0	0	6	2:19	0	0	0	3	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

15. OKTOBER 2019:
Gibraltar – Georgien 2:3 (0:2)
 Tore: L. Casciaro (66.), R. Chipolina (74.); Kharaishvili (10.), Kankava (21.), Kvilitaia (84.) – Gibraltar, Victoria Stadium, 1.455
Schweiz – Irland 2:0 (1:0)
 Tore: Seferovic (16.), Duffy (90.+3/ET) – GR: Coleman (76./IRL); Genf, Stade de Geneve, 24.766
R. Rodriguez (SUI) vergab in der 77. Min. einen Elfer
nächste Runde, 15.11.2019:
 Schweiz – Georgien, Dänemark – Gibraltar

Schweden – Spanien 1:1

Schweden (4-4-2): R. Olsen; Lustig, Lindelöf, Granqvist, Bengtsson; S. Larsson, K. Olsson, Ekdal (83. G. Svensson), Forsberg; Quaison (77. Isak), Berg (90. S. Andersson)
Spanien (4-3-3): De Gea (60. Kepa); Carvajal (81. J. Navas), R. Albiol, I. Martinez, Bernat; F. Ruiz, Rodri, Thiago (66. Rodrigo); Oyarzabal, M. Moreno, Ceballos SR: *Turpin (FRA)*

Rumänien – Norwegen 1:1

Rumänien (4-2-3-1): Tatarusanu; Benzar, Nedelcearu, Rus, Bancu; Marin, Anton (84. Bordeianu); Deac, Mitrita (78. Nistor), Stanciu; Puscas (63. Andone)
Norwegen (4-4-2): Jarstein; Elabdellaoui, Hovland, Ajer, Aleesami; St. Johansen (46. Sørloth), Berge, Henriksen (81. Normann), Selnes (67. B. M. Johnsen); Ødegaard, King SR: *Madden (SCO)*

Färöer – Malta 1:0

Färöer (3-4-3): G. Nielsen; H. Vatnsdal, A. Gregersen, Baldvinsson; Danielsen, Hansson, Hendriksson, V. Davidsen (85. Frederiksberg); S. Vatnhamar, Edmundsson (90. Egilsson), Bjartalid (65. K. Olsen)
Malta (3-4-2-1): Bonello; Borg, A. Agius, Z. Muscat, R. Muscat, P. Fenech (71. Gambin), D. Vella, Mbong (80. Zerafa); Grech, Mifsud (71. Effiong); Nwoko SR: *J.M. Sanchez (ESP)*

EM GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Spanien	8	6	2	0	19:5	20	3	0	0	3	2	0
2. Schweden*	8	4	3	1	18:9	15	2	2	0	2	1	1
3. Rumänien	8	4	2	2	17:8	14	2	1	1	2	1	1
4. Norwegen*	8	2	5	1	13:10	11	1	3	0	1	2	1
5. Färöer	8	1	0	7	4:23	3	1	0	4	0	0	3
6. Malta	8	1	0	7	2:18	3	1	0	3	0	0	4

DIE AKTUELLE RUNDE

15. OKTOBER 2019:
Schweden – Spanien 1:1 (0:0)
 Tore: Berg (50.); Rodrigo (90.+2) – Solna, Friends Arena, 49.712
Rumänien – Norwegen 1:1 (0:0)
 Tore: Mitrita (62.); Sørloth (90.+2) – Bukarest, Arena Nationala, 29.854
Puscas (RUM) vergab in der 52. Min. einen Elfer
Färöer – Malta 1:0 (0:0)
 Tor: Baldvinsson (71.) – Tórshavn, Tórsvøllur, 2.677

Nächste Runde: 15.11.2019:
 Spanien – Malta, Rumänien – Schweden, Norwegen – Färöer

EM GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Kroatien	7	4	2	1	14:6	14	3	0	0	1	2	1
2. Ungarn	7	4	0	3	8:9	12	3	0	1	1	0	2
3. Slowakei	6	3	1	2	10:8	10	1	1	1	2	0	1
4. Wales	6	2	2	2	6:6	8	2	1	0	0	1	2
5. Aserbaidshan	6	0	1	5	5:14	1	0	1	2	0	0	3

DIE NÄCHSTE RUNDE

16.11.2019: Aserbaidshan – Wales, Kroatien – Slowakei
Israel – Lettland 3:1
Israel (4-4-2): Marciano; Dasa, Taha, Glazer, Tawatha (78. Menachem); Natcho, N. Bitton, Elhamed; Saba (76. Elmekies), Dabbur (84. Weissman), Zahavi
Lettland (4-3-3): Steinbors; Jagodinskis, Cernomordijs, Oss, Jurkovskis; Tarasovs, Kigurs (68. Laizans), Savalnieks; Kamess (78. D. Ikaunieks), Gutkovskis, J. Ikaunieks (86. Ontuzans) SR: *Hunter (NIR)*

EM GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Polen	8	6	1	1	13:2	19	3	1	0	3	0	1
2. Österreich	8	5	1	2	17:7	16	3	0	1	2	1	1
3. Nordmazedonien*	8	3	2	3	10:11	11	2	0	2	1	2	1
4. Slowenien	8	3	2	3	13:8	11	2	1	1	1	1	2
5. Israel	8	3	2	3	15:15	11	2	2	0	1	0	3
6. Lettland	8	0	0	8	2:27	0	0	0	4	0	0	4

DIE AKTUELLE RUNDE

15. OKTOBER 2019:
Israel – Lettland 3:1 (3:1)
 Tore: Dabbur (16., 42.), Zahavi (26.); Kamess (40.) – Be'er Sheva, Turner Stadium, 9.150
13.10.: Slowenien – Österreich 0:1, Polen – Nordmazedonien 2:0
nächste Runde, 16.11.:
 Österreich – Nordmazedonien, Slowenien – Lettland, Israel – Polen

Frankreich – Türkei 1:1

Frankreich (4-2-3-1): Mandanda; Pavard, Varane, Lenglet, L. Hernandez; Tolisso, M. Sissoko; Coman (89. Ikone), Griezman, Matuidi (77. Lemar); Ben Yedder (72. Giroud)
Türkei (4-3-3): M. Günok; Zeki Çelik, C. Soyüncü, M. Demiral, U. Meras (53. K. Ayhan); O. Tufan (81. C. Tosun), M. Tekdemir, O. Yokuslu (46. Calhanoglu); Kahveci, B. Yilmaz, K. Karaman SR: *Brzych (GER)*

Island – Andorra 2:0

Island (4-4-2): Halldórsson; Pálsson, Fjöluson, R. Sigurdsson (68. Ingason), A. Skulason; A. Sigurdsson, G. Sigurdsson, B. Bjarnason (70. Hallfredsson), Traustason; Finnbogason (64. Bødvarsson), Sighthorsson
Andorra (4-4-2): J. Gomes; V. Rodriguez, Llovera, I. Lima, M. San Nicolas; A. Martinez (80. M. Garcia), Vales, Rebés, Cervós; Alaez (87. S. Gomez), M. Vieira (60. R. Fernandez) SR: *Bognar (HUN)*

Moldawien – Albanien 0:4

Moldawien (5-4-1): Koselev; Graur, Prepelita, Posmac, Mudrac (31. Rozgoniuc), Reabciuc; Suworov (60. Boiciuc), Anton, Cebotaru, Ionita; Sidorenco (80. Sandu)
Albanien (4-3-3): Strakosha; Veseli, Dermaku, Djimsiti, Ismajili (89. Kumbulla); Abrashi, Gjasula, Trashi; Bare (89. Selahi), Manaj, Çikalleshi (76. Roshi) SR: *Kavanagh (ENG)*

EM GRUPPE H Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert

1. Türkei	8	6	1	1	16:3	19	4	0	0	2	1	1
2. Frankreich	8	6	1	1	21:5	19	3	1	0	3	0	1
3. Island	8	5	0	3	12:10	15	4	0	1	1	0	2
4. Albanien	8	4	0	4	14:10	12	2	0	1	2	0	3
5. Andorra	8	1	0	7	1:16	3	1	0	3	0	0	4
6. Moldawien	8	1	0	7	2:22	3	1	0	3	0	0	4

DIE AKTUELLE RUNDE

14. OKTOBER 2019:
Frankreich – Türkei 1:1 (0:0)
 Tore: Giroud (76.); K. Ayhan (82.) – Paris-St. Denis, Stade de France, 72.154
Island – Andorra 2:0 (1:0)
 Tore: A. Sigurdsson (38.), Sighthorsson (64.) – Reykjavik, Laugardalsvöllur, 7.169
G. Sigurdsson (ISL) vergab in der 73. Min. einen Elfer
Moldawien – Albanien 0:4 (0:3)
 Tore: Çikalleshi (22.), Bare (34.), Trashi (40.), Manaj (90.) – Chisinau, Zimbru Stadion, 4.367
Nächste Runde, 14.11.2019: Türkei – Island, Albanien – Andorra, Frankreich – Moldawien



Sechs EM-Tickets vergeben

Finnland ist schon fast bei der EURO 2020



FOTO: UEFA

FINNLAND vor erster Endrunden-Teilnahme

Große Pukki-Show

7 VON 12 TOREN. Finnland ist nur noch einen Heimsieg gegen Liechtenstein von der ersten Endrunden-Teilnahme der Verbandsgeschichte entfernt. Weil Teemu Pukki trifft und trifft und trifft...

Belgien, Italien, Polen, Russland, Spanien und die Ukraine haben das EM-Ticket schon in der Tasche – doch während Titelverteidiger Portugal und Weltmeister Frankreich noch ihre Hausaufgaben erledigen müssen, ist Underdog Finnland fast schon durch.

Wieder einmal war es Teemu Pukki, der *Suomi* jubeln ließ. Mit seinen Quali-Toren Nummer 6 und 7 (von insgesamt zwölf) sorgte der Norwich-Stürmer im Duell um Platz 2 gegen Armenien für einen glatten 3:0-Sieg. „Wir wollten nach der Niederlage gegen Bosnien-Herzegowina unbedingt zeigen, dass wir auf einem anderen Niveau spielen können. Das haben wir geschafft“, strahlte der 29-Jährige, der in den vergangenen zwei Jahren in

„Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft – das Gute ist, dass wir es jetzt selbst in der Hand haben“

Finnlands Teamchef
Markku Kanerva

16 Länderspielen zwölf Tore erzielte und damit puncto Popularität in seiner Heimat fast schon Sami Hyypia und Jari Litmanen erreichte.

Jetzt kann er die beiden Legenden des finnischen Fußballs sogar übertreffen. Denn so gut die zwei auch waren, sie kamen nie auch nur in die Nähe einer WM- oder EM-Endrunde. Pukki & Co ist die historische erste Teilnahme an der EURO 2020 aber kaum noch zu nehmen. Weil auch Grie-

chenland mit dem 2:1-Sieg gegen Bosnien wertvolle Schützenhilfe leistete, gehen die Finnen mit fünf Punkten Vorsprung in die letzten zwei Begegnungen. Die zweite sollten sie aber gar nicht mehr brauchen – denn am 15. November kommt Schlusslicht Liechtenstein nach Helsinki...

„Das Gute ist, dass wir es jetzt in der eigenen Hand haben“, ist Teamchef Markku Kanerva guter Dinge. Der 55-Jährige ist der zweite Erfolgsfaktor der Finnen. Als er das Team 2016 von Ex-Salzburg-Trainer Hans Backe übernahm, war dieses 13 Spiele ohne Sieg. Jetzt hält er nach 26 Spielen bei 13 Siegen und fünf Remis. Die finnische Presse jubelt bereits: „Finnland eilt zum historischen Erfolg...“ ●

EM GRUPPE I

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Belgien	8	8	0	0	30:1	24	4	0	0	4	0	0
2. Russland	8	7	0	1	27:4	21	4	0	0	3	0	1
3. Zypern	8	3	1	4	13:12	10	1	1	2	2	0	2
4. Schottland*	8	3	0	5	11:17	9	2	0	2	1	0	3
5. Kasachstan	8	2	1	5	9:13	7	2	0	3	0	1	2
6. San Marino	8	0	0	8	0:43	0	0	0	3	0	0	5

DIE NÄCHSTE RUNDE

16.11.2019: Zypern – Schottland, Russland – Belgien, San Marino – Kasachstan

Liechtenstein – Italien 0:5

Liechtenstein (4-1-4-1): B. Büchel; Rechsteiner, Kaufmann, Hofer, Göppel; Martin Büchel; S. Yildiz (83. Wolfinger), Polverino (56. N. Frick), N. Hasler, Salanovic; Gubser (63. Y. Frick)
Italien (4-3-3): Sirigu; Di Lorenzo, Mancini, Romagnoli, Biraghi (88. Bonucci); Zaniolo (63. El Shaarawy), Cristante, Verratti; Bernardeschi (74. Tonali), Belotti, Grifo
SR: Treimanis (LAT)

Griechenland – Bosnien-H. 2:1

Griechenland (4-2-3-1): Paschalakis; Bakakis, Hatzidiakos, Stafylidis, Giannoulis; Kourbelis, Galanopoulos; Limmios (84. Fetfatzidis), Bakasetas, Mantalos (60. Masouras); Pavlidis (70. Koulouris)
Bosnien-H. (4-3-3): Sehic; Kvrzic; A. Kovacevic, Bicakcic, Kolasinac; Cimirot (46. Jajalo), Pjanic, E. Saric (63. Duljevic); Hajrovic, Ar. Hodzic (71. Bajic), Gojak
SR: Zwayer (GER)

Finnland – Armenien 3:0

Finnland (4-4-2): Hradecky; Ratala, Toivio, Væisänen, Uronen; Kauko, Lod, G. Kamara (87. Schüller), Lappalainen (61. Soiri); Pukki, F. Jensen (53. Pohjanpalo)
Armenien (4-2-3-1): Airapetyan; Hambartsumyan, Ishkhanyan, Haroyan, A. Hovhannisyanyan; Grigoryan (72. Malakyan), Hovsepnyan; Barseghyan (66. Özbiliz), Ghazaryan (76., Babayan), Adamyan; Karapetyan
SR: Gil Manzano (ESP)

EM GRUPPE J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter fix qualifiziert; * durch Nations League zumindest im Playoff

1. Italien	8	8	0	0	25:3	24	4	0	0	4	0	0
2. Finnland*	8	5	0	3	12:8	15	3	0	1	2	0	2
3. Armenien	8	3	1	4	13:15	10	2	0	2	1	1	2
4. Bosnien-H.*	8	3	1	4	17:14	10	3	1	0	0	0	4
5. Griechenland	8	2	2	4	9:13	8	1	2	1	1	1	2
6. Liechtenstein	8	0	2	6	2:25	2	0	1	3	0	1	3

DIE AKTUELLE RUNDE

15. OKTOBER 2019:

Liechtenstein – Italien 0:5 (0:1)

Tore: Bernardeschi (2.), Belotti (70., 90.+2), Romagnoli (77.), El Shaarawy (82.) – Rheinpark Stadion, Vaduz, 5.087

Griechenland – Bosnien-H. 2:1 (1:1)

Tore: Pavlidis (30.), Kovacevic (88./ET); Gojak (35.) – Athen, Olympiastadion, 4.512

Finnland – Armenien 3:0 (1:0)

Tore: F. Jensen (31.), Pukki (61., 88.) – Turku, Veritas Stadion, 7.231

Nächste Runde, 15.11.2019: Bosnien-H. – Italien, Armenien – Griechenland, Finnland – Liechtenstein

TORSCHÜTZEN EM-QUALI

11 Tore: Zahavi (ISR)

9 Tore: Dzyuba (RUS)

8 Tore: Kane, Sterling (beide ENG)

7 Tore: Pukki (FIN), C. Ronaldo (POR), A. Mitrovic (SRB)

6 Tore: Arnavotic (Ö), R. Lukaku (BEL), Depay (NED), Keserü (RUM)

5 Tore: Giroud (FRA), Gnabry (GER), Wijnaldum (NED), Lewandowski (POL), Puskas (RUM), Cheryshev (RUS), C. Tosun (TUR)

4 Tore: Cikalleshi (ALB), Batshuayi (BEL), Barkley (ENG), Gojak (BIH), S. Ramos, Rodrigo (beide ESP), Muriqi (KOS), Elmas (MKD), J. King (NOR), J. McGinn (SCO), Quaison (SWE), Schick (TCH), Kousoulos, Sotiriou (beide ZYP)

„Nächstes Ziel – D

INTERVIEW MIT WILHELM WAHLMÜLLER. In der letzten Saison auf dem grünen Tisch gerettet, startet Vorwärts Steyr diesmal auf dem grünen Rasen so richtig durch. der Trainer verrät warum!
Von Gerhard Weber



Sportzeitung: Vorwärts Steyr auf Platz drei – klingt ...

Wilhelm Wahlmüller: (schmunzelt) ... sehr gut! Vor allem weil das keine Momentaufnahme nach der zweiten Runde ist, sondern nach der elften. Was mich aber noch mehr freut, als die Platzierung, sind die 17 Punkte, die wir schon auf dem Konto haben.

Sportzeitung: Zumal es ja zuletzt vier Spiele ohne Sieg gab?

Wahlmüller: Genau! Wir haben das kleine Tief überwunden, die ganz wichtige Partie gegen Austria Lustenau gewonnen. Gegen ein Team, das nach dem Trainerwechsel wieder Höhenluft geschnuppert hat. Darauf können wir schon ein wenig stolz sein

Sportzeitung: Schauen wir aber noch ein wenig weiter zurück. Sie sind im Frühjahr in Steyr angetreten, „um das Unmögliche noch möglich zu machen“, nämlich den Klassenerhalt zu schaffen. Sportlich ist das aber nicht gelungen ...

Wahlmüller: Letztendlich spielen wir auch in dieser Saison in der 2. Liga. Und ich bin der Meinung, dass Wettbewerbsverzerrung – nichts Anderes ist es, wenn Klubs Geld ausgeben, das sie gar nicht haben – bestraft gehört. So ist es letztendlich passiert. Deshalb haben wir zurecht die Klasse gehalten. Wobei natürlich auch Glück dabei war, dass aus der Ostliga niemand aufsteigen wollte. Aber das gehört auch dazu. Für mich war es zudem wichtig, schon im Frühjahr bei Steyr eingestiegen zu sein. Aus verschiedenen Gründen.

FOTO: GEPA PICTURES



Wilhelm Wahlmüller kam als „Retter“ nach Steyr – jetzt lacht man von Platz drei in der Tabelle...

erby-Sieg“

Sportzeitung: Die da wären?

Wahlmüller: Ich konnte mir ein sehr gutes Bild über den Ist-Zustand machen. Ich habe gesehen, mit wem wir weiterarbeiten und einen Schritt nach vorne machen können. Und wo wir Verstärkungen brauchen.

Sportzeitung: Am Ende waren es zwölf Neuzugänge. Wie schwer war es, ein neues Team zu formen?

Wahlmüller: Wichtig war einmal mit Alberto Prada unseren Königstranferer abzuwickeln. Er ist ein echter Führungsspieler. Damit haben wir ein Zeichen gesetzt, etwas bewegen zu wollen. Bei den Fans, aber auch bei jungen Spielern aus der Region. Wir haben dann versucht, Spieler zu holen, die gerne zu uns, die sich weiterentwickeln wollen. Und ich denke, das ist uns sehr gut gelungen – obwohl es schon ein Knochenjob war. Denn mit Amstetten, den OÖ Juniors, Ried, Wels oder Oedt, die ebenfalls hier Spieler suchen, gibt's viele Klubs, die mehr finanzielle Mittel haben.

Sportzeitung: Der Start war dann überraschend gut!

Wahlmüller: Würde ich gar nicht sagen! Wir haben zwar die Auftaktpartie gegen Wacker Innsbruck gewonnen, dann aber zwei Partien in Serie verloren.

Sportzeitung: Zwei Derbies gegen die OÖ Juniors und BW Linz – tut das besonders weh?

Wahlmüller: Die Derbies sind in dieser Saison überhaupt unsere Achillesferse. Auch gegen Amstetten und Ried gab's keinen Punkt. Da müssen wir im Frühjahr unbedingt den Spieß umdrehen ... (lacht) ... ein Derby-Sieg ist eines unserer nächsten Ziele!

Sportzeitung: Gutes Stichwort – wie schaut das Saisonziel aus?

Wahlmüller: Wir wollen natürlich nicht in den Abstiegs-kampf hineingezogen werden. Und das wollen wir Step by Step erreichen. So haben wir uns einen Zweier bei der Punkteanzahl nach der Hinrunde vorgenommen. Dafür brauchen wir noch drei Zähler. Das sollte in den letzten vier Partien machbar. Wobei ich mir natürlich schon noch den einen oder anderen mehr wünsche.

Sportzeitung: Sollte bei der Auslosung – die Top-Teams hat man schon hinter sich – doch möglich sein?

„100-Jahre Tradition – es ist schon ein ganz besonderes Gefühl hier in Steyr zu sein“

Steyr-Trainer

Wilhelm Wahlmüller

Wahlmüller: Vorsicht! Die Liga ist wirklich ausgeglichen wie selten zuvor. Vorne die beiden Titelkandidaten – dahinter kann jeder jeden schlagen. Und als Dritter nur vier Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang zu haben, ist ja auch nicht normal. Vor allem nach elf Runden nicht.

Sportzeitung: Wenn man noch ein bisschen genauer auf die Tabelle schaut, fällt auf, dass Vorwärts Steyr in der letzten Saison mit 68 die meisten Gegentore bekommen hat, jetzt stellt man (gemeinsam mit Klagenfurt und Steyr) die beste Defensive, hat nur zwölf Treffer zugelassen.

Man hat also an den richtigen Rädchen gedreht?

Wahlmüller: So ist es! Das war unsere oberste Prämisse – wir wollten defensiv stabil stehen. Die Tordifferenz kann am Ende ganz entscheidend sein. Leider schießen wir noch zu wenige Tore. Aber auch daran arbeiten wir. Intensiv!

Sportzeitung: Intensiv ist in Steyr auch das Verhältnis zwischen den Fans und dem Klub – wie ist es bei so einem Traditionsverein zu arbeiten?

Wahlmüller: 100-Jahre Tradition – es ist schon ein ganz besonderes Gefühl, hier sein zu dürfen. Etwas ganz Spezielles. Wobei es ganz lustig ist, dass ich gegen Vorwärts als Trainer nie verloren, dafür aber jede Menge Bierduschen abbekommen habe.

Sportzeitung: Wahlmüller-Sprechchöre sind sicherlich besser als Bierduschen?

Wahlmüller: (lacht) Das will ich wohl meinen. Wobei die Fans hier schon eine feine Nase haben. Sie haben schon im Frühjahr, als wir wenig gewonnen haben, bemerkt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch wenn sie uns kritisiert haben. Teilweise durchaus zurecht.

Sportzeitung: Ganz ehrlich, Sie haben als BW Linz-Coach neun Zweitliga-Partien verloren, dann zwei mit Steyr. Erst im zwölften gelang der erste Sieg – zweifelt man da auch mal an sich selbst?

Wahlmüller: Natürlich nagt es ein bisschen. Aber Selbstzweifel gab's bei mir nicht. In Linz war nach dem Aufstieg Chaos, in Steyr lief im Frühjahr vieles schief. Und deshalb wusste ich das richtig einzuschätzen. So wie es jetzt ist, ist es mir aber lieber. ●

KICK & RASCH



Auswärtsmacht

Die SV Ried bleibt Tabellenführer Austria Klagenfurt auf den Fersen! Weil man auswärts einfach eine Macht ist.

Julian Weißmeier (Bild) sorgte mit seinem ersten Saisontor

für den 1:0-Erfolg bei den Lieferinger *Jung-Bullen*. Damit sind die Innviertler jetzt schon seit über 400 Tagen in der Fremde ohne Niederlage. Die letzte Pleite setzte es am 14. September 2018 beim FAC. Da passt es ja ganz gut, dass man kommenden Freitag nach Innsbruck fahren darf. Und auch im Cup, „darf“ man auswärts antreten – am 29. Oktober in St. Pölten. „Für uns zählen in jeder Partie nur die drei Punkte“, gibt sich Trainer Gerald Baumgartner kämpferisch, „allerdings wissen wir, dass wir immer an unsere Grenzen gehen müssen.“

Neue Hoffnung

Über 4.000 Fans wollten sich das „Spiel des Jahres“ (© KSV-Coacgh Kurt Russ) in Kapfenberg am Sonntag Vormittag nicht entgehen lassen. Und sie sahen letztendlich einen 2:0-Erfolg des Tabellenletzten gegen den GAK, den Paul Mensah und Youngster **Marvin Hernaus** (Bild) mit seinem ersten Zweitliga-Treffer fixierten. „Ich habe der Mannschaft gesagt, dass uns ein Untentschieden nichts bringen würde“, trieb Kurt Russ seine Schützlinge regelrecht zum zweiten Sieg in Serie. Damit hat man den Anschluss im Tabellenkeller wieder geschafft. Beim GAK, der weiter eine lange Verletzungsliste hat, wurde die Krise hingegen prolongiert – sechste Pflichtspiel-Niederlage in Serie!



Knoten geplatzt

Nach vier vergeblichen Anläufen konnte Wacker Innsbruck den ersten Auswärts-Dreier einfahren! Mit einem 2:1-Erfolg bei den Young Violets beendete man eine

Serie von drei Partien ohne vollen Erfolg, den Atushi Zaizen nach der Pause fixierte. Trotzdem war beim Bundesliga-Absteiger nicht alles eitel Wonne. Denn man hatte vor der Partie gegen die Sperre von **Stefan Meusburger** (Bild) protestiert. Doch der Bundesliga-Strafsenat behandelte diesen erst gar nicht. Was bei den Innsbruckern natürlich für Kopfschütteln sorgte. Letztendlich ließ der Sieg den Ärger dann aber ganz schnell verfliegen...

2. LIGA 2019/2020

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Lieferung, Juniors OÖ und Amateureams nicht aufstiegsberechtigt

	Heim	Auswärts
1. Austria Klagenfurt	11 7 4 0 25:12	25 2 3 0 5 1 0
2. SV Ried	11 7 2 2 19:12	23 3 0 2 4 2 0
3. SK Vorwärts Steyr	11 5 2 4 16:12	17 4 1 1 1 1 3
4. SC Austria Lustenau	11 5 2 4 25:25	17 2 1 2 3 1 2
5. FC Dornbirn (A)	11 4 4 3 22:14	16 2 3 1 2 1 2
6. Blau-Weiß Linz	11 5 1 5 22:19	16 2 1 2 3 0 3
7. SV Lafnitz	11 4 4 3 15:13	16 1 2 3 3 2 0
8. Wacker Innsbruck (Ab)	11 5 1 5 12:15	16 4 0 2 1 1 3
9. FAC	11 4 3 4 13:16	15 2 2 2 2 1 2
10. SV Horn	11 4 2 5 26:25	14 1 1 3 3 1 2
11. FC Juniors OÖ	11 4 2 5 19:23	14 3 0 2 1 2 3
12. SKU Amstetten	11 4 2 5 17:21	14 2 1 3 2 1 2
13. FC Liefering	11 3 4 4 19:20	13 2 1 2 1 3 2
14. GAK (A)	11 4 1 6 12:16	13 2 1 2 2 0 4
15. Young Violets	11 2 2 7 17:24	8 1 1 4 1 1 3
16. Kapfenberger SV	11 2 2 7 12:24	8 1 1 4 1 1 3

SAISON 2019/2020

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	Dornbirn	FAC	GAK	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker Ibk.	Young Violets
Amstetten	21.5	8.11	25.10	0.2	2.5	29.11	2.4	1.2	17.4	1.1	21.2	6.3	2.1	20.3	3.2	
Klagenfurt	1.11	3.3	3.1	6.3	15.5	17.4	2.0	2.5	13.3	3.4	4.4	21.2	1.1	24.5	22.11	
A. Lustenau	24.5	10.4	2.1	21.2	1.2	0.2	24.4	20.3	25.10	23.11	3.2	1.1	8.5	2.11	6.3	
BW Linz	15.5	20.3	17.4	24.5	2.3	28.2	2.5	10.4	1.1	1.11	22.11	2.3	6.3	1.0	4.3	
Dornbirn	13.3	0.0	1.3	9.11	1.7	3.1	15.5	2.2	6.1	2.5	2.2	30.11	3.4	28.2	21.5	
FAC	0.2	25.10	3.4	8.5	0.3	2.0	28.2	29.11	21.5	1.1	0.0	8.11	13.3	2.0	24.4	
GAK	22.11	1.2	13.3	2.0	24.4	21.2	0.0	2.1	8.5	24.5	25.10	20.3	21.5	10.4	2.3	
Horn	3.4	8.5	2.4	2.4	26.10	2.2	6.3	8.11	8.1	17.4	13.3	21.5	1.4	22.11	21.2	
Juniors OÖ	24.4	0.2	8.5	0.5	8.5	23.11	3.4	24.5	0.0	1.0	21.2	21.5	17.4	3.1	13.3	26.10
Kapfenberg	1.1	1.2	15.5	21.2	20.3	1.11	2.0	10.4	6.3	1.2	0.2	2.3	22.11	2.5	24.5	22.11
Lafnitz	8.5	0.3	29.11	21.5	1.1	10.4	8.11	2.3	0.0	28.2	2.0	0.1	25.10	24.4	20.3	20.3
Liefering	2.3	28.2	2.5	30.11	10.4	20.3	15.5	3.2	1.11	24.4	6.3	0.1	9.11	2.2	2.1	2.1
Ried	4.1	1.3	28.2	24.4	23.11	24.5	1.2	1.11	3.1	3.4	13.3	8.5	1.0	15.5	10.4	10.4
Steyr	10.4	24.4	3.1	0.1	3.2	1.0	1.11	20.3	28.2	30.11	15.5	24.5	2.5	2.0	0.0	0.0
Wacker	2.1	8.11	21.5	3.4	1.0	6.3	2.0	29.11	2.1	1.2	0.3	17.4	25.10	21.2	8.5	8.5
Y. Violets	28.2	29.11	0.2	13.3	2.11	4.1	2.5	1.5	15.5	8.11	2.3	3.4	0.0	17.4	1.2	8.5

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

- 11 Tore:** Ronivaldo (A. Lustenau)
- 10 Tore:** Ercan Kara (SV Horn)
- 7 Tore:** David Peham (SKU Amstetten)
- 6 Tore:** Oliver Markoutz (A. Klagenfurt)
Fabian Schubert (BW Linz)
Barnabás Varga (SV Lafnitz)
- 5 Tore:** Daniel Maderner (SKU Amstetten)
Darijo Pecirep (A. Klagenfurt)
Thomas Mayer (A. Lustenau)
Martin Kreuzriegler (BW Linz)
Karim Adeyemi (FC Liefering)
- 4 Tore:** Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
Adolphe Belem (FAC)
Michael Cheukoua (SV Horn)
Florian Aigner (Juniors OÖ)
Nicolas Meister (Juniors OÖ)

2. LIGA VORSCHAU

- 12. Runde am 25./26./27. Oktober 2019:**
- Wacker Innsbruck - SV Ried Tivoli, Fr, 19.10
 - Austria Lustenau - SV Kapfenberg Planet Pure Stadion, Fr, 19.10
 - SKU Amstetten - BW Linz Ertl-Glas-Stadion, Fr, 19.10
 - SV Lafnitz - SK Vorwärts Steyr Fußballarena Lafnitz, Fr, 19.10
 - GAK - FC Liefering Merkur Arena, Fr, 19.10
 - FC Juniors OÖ - Young Violets Raiffeisen Arena, Sa, 14.30
 - SV Horn - FC Dornbirn Waldviertler Volksbank Arena, Sa, 17.00
 - FAC - SK Austria Klagenfurt FAC-Platz, So, 10.30

2. LIGA GESPERRTE SPIELER

- Rote Karte:** M. Lang (KSV), Meusburger (W. Innsbruck/1)
- Gelb-Rot:** Kilian Ludewig (FC Liefering)
- 5. Gelbe Karte:** Thomas Salamon (SV Horn), Michael Halbartschläger (Vorwärts Steyr), Karim Adeyemi (FC Liefering), Christian Bubalovic (FAC)

11. RUNDE 18./19./20. Oktober 2019

AUSTRIA KLAGENFURT - SV HORN 2:0 (0:0)

A. Klagenfurt: Pelko; Jaritz, Saravanja, K. Gzekos, Freissegger; Rusek; Hütter; Greil (76. Zubak), Aydin; Pecirep (85. P. Gezos), Markoutz (91. Zakany).
Horn: Gessl (10. Kronsteiner); Haselberger, J. Bauer, Siegl; Sittsam, Salamon, Neumayer, Faletar, Cheukoua (78. Vyhnaelek); Stefel (58. Hausjell), Kara
Torfolge: 1:0 (51.) Aydin, 2:0 (90.+4) Aydin
Gelbe Karten: Greil, Rusek, Freissegger, Gezos bzw. Th. Salamon, Vyhnaelek
Karawankenblick-Stadion, 850, SR: Weinberger, 18.10.2019

SK VORWÄRTS STEYR - AUSTRIA LUSTENAU 3:1 (2:1)

Steyr: Großbalber; Halbartschläger, Marceta, Prada, Fahrngruber; Sulejmanovic, Himmelfreundpointner; K. Brandstätter (90. Hofstätter), A. Roman (65. Martinovic), Mustetic; O. Yilmaz (58. Bibaku)
A. Lustenau: Kunz; Stumberger, Lageder (46. Pirkl), Feyrer; Ranacher, Freitag, Canadi, Grabher; Morys (82. Tiefenbach), Ronivaldo, Th. Mayer (88. A. Brown)
Torfolge: 1:0 (30.) Sulejmanovic, 2:0 (34.) Himmelfreundpointner, 2:1 (43.) Morys, 3:1 (90.+3) Mustetic
Gelbe Karten: Halbartschläger, Fahrngruber bzw. Canadi, Ronivaldo, Pirkl
EK Kammerhofer Arena, 1.350, SR: Pfister, 18.10.2019

BW LINZ - FAC WIEN 2:3 (1:0)

BW Linz: Helac; Dombaxi, Mitrovic, Kreuzriegler, Edokpolor; Tursch, Filip, Kostic (69. Gasperlmaier), Jelic; F. Schubert, Surdanovic (66. Fröschl)
FAC: Jenciragic; Fila, Plavotic, Bubalovic, Holzmann; Felber, Becirovic (57. Okungbowa); P. Fischer (46. Proenik), Sahaneck, B. Yilmaz; Belem (84. Boenisch)
Torfolge: 1:0 (23.) Holzmann (Eigentor), 1:1 (58.) B. Yilmaz, 1:2 (63.) Felber, 2:2 (90.+2) F. Schubert, 2:3 (90.+4) Okungbowa
Gelbe Karten: F. Schubert, Dombaxi bzw. Platovic, Sahaneck, Bubalovic
Linzer Stadion, 1.340, SR: M. Hameter, 18.10.2019

YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN - WACKER INNSBRUCK 1:2 (1:1)

Young Violets: Kos; Wimmer (89. Feiertag), Handl, Gassmann, L. Prokop; El Moukhtantir, Hahn, Jukic; Sarkaria (63. Macher), Yatéké, B. Pichler
Wacker: Wedl; Köchl, Hupfaut, Bacher (75. Abali), Joppich; Gallé, Martic; Gründler, Zaizen (75. Ibrisimovic); M. Wallner (86. Th. Kofler)
Torfolge: 0:1 (3.) Joppich, 1:1 (33.) B. Pichler, 1:2 (51.) Zaizen
Gelbe Karten: Macher bzw. M. Wallner, Gallé
Generali Arena, 386, SR: Talic, 18.10.2019

SKU AMSTETTEN - SV LAFNITZ 1:1 (0:0)

Amstetten: Verwüster; K. Schulz, Offenthaler, Stark, Deinhofer; Gremsl, M. Seidl, Wurm, Schagerl (70. Lachmayr; Peham, Drga (73. Puchegger)
Lafnitz: Zingl; Gschiel, Jovicic, W. Rodrigues, Otter; Schloffer (60. Lichtenberger), Kager, Prohart (87. Schriebl), Lukovic, Fadinger (73. Tieber); Varga
Torfolge: 1:0 (51.) Peham, 1:1 (58.) Varga
Gelbe Karten: M. Seidl, Deinhofer bzw. Schloffer, Lukovic, Kager, Otter
Ertl-Glas-Stadion, 1.358, SR: Jäger, 18.10.2019

FC LIEFERING - SV RIED 0:1 (0:0)

Liefering: Antosch; A. Dedic, Affengruber, Oroz, Ludewig; Pokorny; Prass, Seiwald, Kim (90.+1 Phelipe); Adeyemi, Adamu (77. Sesko), Anselm (68. T. Berger)
Ried: Kreidl; Kerhe, Reiner, Reifeltshammer (78. Lugonja), Takounadi; Ziegl, Acquah; Wießmeier, St. Nutz (90.+2 Grubeck), Grill; Jéfté (61. Kovacec)
Torfolge: 0:1 (60.) Wießmeier
Gelb-Rote Karte: Ludewig (54./Liefering)
Gelbe Karten: Adeyemi, Dedic, T. Berger, Prass bzw. Reifeltshammer, Kerhe
Red Bull Arena, 818, SR: Lechner, 19.10.2019

FC DORNBIERN - FC JUNIORS OÖ 2:2 (1:1)

Dornbirn: Bundschuh; Allgäuer, Kühne, Prirsch; Omerovic, Joppi; Shabani (81. A. Huber), Mujic, Mathis (79. Hadzic); Domig, Fridrikas (86. Gurschler)
Juniors OÖ: Lawal; Boller, Bumberger, N'Zi, Schnegg; Cvetko, V. Müller, Plojer (68. Hyun-seok Hong); Monsberger, D. Reiter, Reyes (46. Nagler)
Torfolge: 0:1 (7.) N'Zi, 1:1 (35.) N'Zi (Eigentor), 1:2 (51.) V. Müller, 2:2 (71.) Mujic
Gelbe Karten: Kühne, Joppi., Domig bzw. keine
Stadion Birkenwiese, 1.000, SR: Fröhlacher, 19.10.2019

KAPFENBERGER SV - GAK 2:0 (0:0)

Kapfenberg: Krenn; M. Lang, Horvat, Steinlechner, Vitinho; Bingöl (46. Elovshvili), Sencar, Kralj; Skrivanek (79. Makovec), P. Mensah, Hernaus (65. Zubkov)
GAK: Haider; Kozissnik, Gantschnig, L. Graf, Derrant (71. Richard); Krznaric, Schellnegger; A. Bauer (54. A. Kiric), G Nutz, Rosenberger (54. A. Kogler); L. Barbosa
Torfolge: 1:0 (49.) Mensah, 2:0 (52.) Hernaus
Rote Karte: M. Lang (81./Kapfenberg) **Gelbe Karten:** Bingöl, Kralj bzw. Gantschnig, L. Graf
Franz-Fekete-Stadion, 4.270, SR: Drachta, 20.10.2019

Keller-Nullnummer

SKN SIEGT IM NÖ-DERBY. Seit fast sieben Monaten hat Wacker Innsbruck nicht mehr gewonnen. Auch im Duell der Nachzügler gegen Bergheim gab's nur ein 0:0. Und so bleibt man Tabellenletzter!

Wir wollen etw was mitnehmen“, hatte Altenmarkt-Coach Tito Spindler vor dem Gastspiel in Graz gemeint, „und vor allem die bittere Niederlage gegen Südburgenland vergangene Woche vererbsen machen.“ Und beides gelang! Denn die Niederösterreicherinnen nützten das Verletzungspech der Sturm-Girls: Nach einer

Wechsel spielten die Grazerinnen zwar auf ein Tor, das Runde wollte aber nur noch einmal ins Eckige. In der Nachspielzeit rettete gleich zwei mal Aluminium für die Altenmarkterinnen. Sturm-Coach Christian Lang war natürlich bittere enttäuscht: „Wir haben zu wenig Initiative gezeigt, die Entscheidungsfähigkeit hat gefehlt.“

„Wir haben zu wenig Initiative gezeigt, die Entscheidungsfähigkeit hat gefehlt“

Sturm Graz-Coach Christian Lang

halben Stunde musste Torfrau Vanessa Gritzner verletzt ausscheiden. Da ihr Backup Marella El Sherif für die U17-Nationalmannschaft abgestellt war, musste Verteidigerin Jessica Starchl die Tormannhandschuhe überstreifen. Die Gäste nützten die Verunsicherung eiskalt aus und stellten noch vor der Pause auf 2:0. Nach dem

Das kann man von den Meisterkickerinnen des SKN St. Pölten nicht sagen. Die hzeigten im „ewigen Derby“ gegen Neulengbach wieder einmal, dass sie einfach nicht zu schlagen sind. Vorv allem nach der Pause spieletn Jasmin Eder Mateja Zver & Co groß auf und feierten ein „meisterliches“ Schützenfest – 6:1 siegten

sie am Ende. „Neulengbach hat nicht aufgesteckt, aber man hat gesehen, dass unsere Truppe einfach über ihrer steht“, analysiert Sportchefin Liese Brancoa.

Weiter auf der Siegerstraße befindet sich auch der FC Südburgenland. Das 3:1 gegen Aufsteiger Horn war bereits der dritte Sieg in Serie. „Es war eine tolle Leistung der Mädels – sie haben kämpferisch und spielerisch alles abgerufen“, war Trainer René Mahlkecht natürlich happy. Und er ist überzeugt, dass seine Schützlinge diesmal nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben werden. Zumal die Kellerkinder nicht vom Fleck kommen: Zwischen Wacker Innsbruck und dem FC Bergheim gab's ein torloses Remis. Somit warten die Tirolerinnen saisonübergreifend weiter schon seit fast sieben Monaten auf einen vollen Erfolg. ●



Verteidigerin Jessica Starchl musste gegen Altenmarkt im Sturm-Tor ausheflefn – Altenmarkt gewann mit 2:0

PLANET PURE BUNDESLIGA

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten (M)	7 7 0 0	44:4 21 3 0 0 4 0 0
2. Austria Wien/Landhaus	7 6 1 0	28:4 19 4 0 0 2 1 0
3. Sturm Graz	7 4 1 2	17:11 13 1 1 1 3 0 1
4. SV Neulengbach	7 4 0 2	16:14 12 1 0 3 3 0 0
5. FC Südburgenland	7 3 1 3	11:22 10 2 0 1 1 1 2
6. SKV Altenmarkt	7 3 0 4	6:16 9 1 0 3 2 0 1
7. SV Horn (A)	7 2 0 5	6:13 6 1 0 2 1 0 3
8. FC Bergheim	7 1 2 5	4:16 5 0 1 2 1 1 2
9. FFC Vorderland	7 1 1 5	4:13 4 1 0 2 0 1 3
10. Wacker Innsbruck	7 0 2 5	8:41 2 0 2 1 0 0 4

7. Runde: 19./20.10.2019:

Wacker Innsbruck – FC Bergheim 0:0
– 19.10., 70

Austria Wien/Landhaus – FFC Vorderland 3:0 (2:0)

Tore: Pireci (10.), Mäd (38.), K. Bauer (78.) – 20.10., 100

Sturm Graz – SKV Altenmarkt 1:2 (0:2)

Tore: Uka (65.); Jendrusova (45.+2), Rauter (45.+4) – 20.10., 150

FC Südburgenland – SV Horn 3:1 (1:0)

Tore: Thurner (41.), Koch-Lefevre (59.), Miniariková (64.); Petrusova (83.) – 20.10., 152

SV Neulengbach – SKN St. Pölten 1:6 (0:1)

Tore: Burger (78.); Zver (34., 47.), Enzinger (59.), Eder (63.), Zagor (65.), Wasser (88.) – 20.10., 350

8. Runde: 26./27.10.2019: SKN St. Pölten – FC Bergheim, SKV Altenmarkt – Wacker Innsbruck, SV Neulengbach – Austria Wien/Landhaus, FFC Vorderland – FC Südburgenland, SV Horn – Sturm Graz

BUNDESLIGA

TORSCHÜTZINNEN

10 Tore: Mateja Zver (SKN St. Pölten)

Besijana Pireci (Austria/Landhaus)

Nina Burger (Neulengbach)

8 Tore: Bernadett Zagor (SKN St. Pölten)

Stefanie Enzinger (SKN St. Pölten)

6 Tore: Veronika Slukova (Austria/Landhaus)

4 Tore: Martina Mäd (Austria/Landhaus)

Julia Wagner (Sturm Graz)

FUTURE LEAGUE

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten II	7 7 0 0	53:1 21 3 0 0 4 0 0
2. Austria /Landhaus 1b	7 6 0 1	42:8 18 4 0 0 2 0 1
3. Neulengbach Juniors	7 6 0 1	34:14 18 3 0 1 3 0 0
4. AKA Sturm Graz	7 3 2 2	18:10 11 2 0 1 1 1 2
5. FFC Vorderland 1b	7 2 2 2	10:16 8 0 2 2 1 0 1
6. Wacker Innsbruck 1b	7 2 2 3	7:23 8 2 0 1 0 2 2
7. FC Bergheim 1b	7 2 1 4	11:15 7 0 1 2 2 0 2
8. Altenmarkt Juniors	7 1 1 5	12:49 4 1 0 3 0 1 2
9. Südburgenland 1b	7 1 0 6	8:30 3 0 0 3 1 0 3
10. SV Horn II	7 1 0 6	12:41 3 0 0 4 1 0 2

6. Runde: 19./20.10.2019: Wacker Innsbruck 1b – FC Bergheim 1b 2:1 (1:0), Austria Wien/Landhaus 1b – FFC Vorderland 1b 6:0 (6:0), AKA Sturm Graz – SKV Altenmarkt Juniors 7:2 (5:1), FC Südburgenland 1b – SV Horn II 1:3 (0:2), SV Neulengbach Juniors – SKN St. Pölten II 0:4 (0:1)

2. LIGA

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Vienna	9 8 0 1	25:2 24 4 0 0 4 0 1
2. Union Geretsberg	8 6 1 1	19:8 19 2 1 1 4 0 0
3. Carinthians Spittal	8 6 0 2	19:8 18 3 0 1 2 0 2
4. LUV Graz	8 4 1 3	21:11 13 3 1 1 1 0 3
5. U. Kleinmünchen (Ab)	8 3 3 2	8:8 12 3 1 0 0 2 2
6. RW Rankweil	8 3 1 4	16:14 10 2 0 2 1 1 2
7. Altera Porta	8 3 1 4	9:10 10 3 0 1 0 1 2
8. Wr. Sportclub (A)	8 3 1 4	12:14 10 2 1 1 1 0 3
9. Wildcats Krottendorf	8 3 0 5	14:14 9 2 0 2 1 0 3
10. SC Neusiedl (A)	8 1 1 6	9:37 4 0 1 3 1 0 3
11. ASK Eggendorf*	9 0 1 8	6:32 1 0 0 5 0 2 2

9. Runde: 19./20.10.2019: LUV Graz – Union Kleinmünchen 0:0, ASK Eggendorf – Wildcats Krottendorf 0:4 (0:2), Wr. Sportclub – Union Geretsberg 0:3 (0:1), SC Neusiedl – RW Rankweil 0:4 (0:1), Carinthians Spittal/Drau – Vienna 0:2 (0:0), Altera Porta spielfrei

10. Runde: 26./27.10.2019: Union Geretsberg – SC Neusiedl, Union Kleinmünchen – Wr. Sportclub, Wildcats Krottendorf – LUV Graz, RW Rankweil – Carinthians Spittal/Drau, Altera Porta – ASK Eggendorf, spielfrei Vienna

2. LIGA

TORSCHÜTZINNEN

10 Tore: Jennifer Mayr (Union Geretsberg)

9 Tore: Chiara Kautschitsch (LUV Graz)

8 Tore: Jelena Prvulovic (Vienna)

6 Tore: Lena Thalmann (Carinthians Spittal)

RL OST 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Marchfeld	11 10 1 0 22:5	31 7 0 0 3 1 0
2. Wr. Sportclub	12 9 0 3 34:17	27 5 0 0 4 0 3
3. ASK Ebreichsdorf	12 7 5 0 24:7	26 3 2 0 4 3 0
4. SK Rapid II	11 7 4 0 21:7	25 4 3 0 3 1 0
5. SG Stripfing/Angern (A)	12 6 3 3 20:11	21 3 1 1 3 2 2
6. SC Neusiedl	12 7 0 5 21:17	21 4 0 3 3 0 2
7. ASV Draßburg (A)	12 6 1 5 21:25	19 3 1 3 3 0 2
8. Team Wr. Linien	12 5 3 5 15:15	18 3 1 1 2 2 3
9. Mattersburg Am.	12 4 1 7 18:19	13 1 0 4 3 1 3
10. ASK-BSC Bruck/Leitha	12 4 1 7 18:24	13 1 0 4 3 1 3
11. SC Wr. Neustadt (Ab)	12 4 1 7 16:28	13 2 1 3 2 0 4
12. FC Mauerwerk	12 3 2 7 16:23	11 3 0 4 0 2 3
13. Wr. Viktoria (A)	12 3 2 7 16:24	11 2 1 1 1 1 6
14. Admira Juniors	12 2 3 7 11:19	9 1 3 2 1 0 5
15. FCM Traiskirchen	12 2 1 9 15:27	7 2 1 4 0 0 5
16. SV Leobendorf	12 2 0 10 8:28	6 2 0 5 0 0 5

12. Runde; 17./18./19.10.2019: Mauerwerk – Wr. Neustadt 0:2 (0:1); Rapid II – Team Wr. Linien 1:1 (1:1); Neusiedl/See – Stripfing/Angern 2:0 (1:0); Marchfeld – Bruck/Leitha 1:0 (0:0); Draßburg – Ebreichsdorf 0:0; Traiskirchen – Mattersburg Am. 2:4 (2:1); Wr. Viktoria – Wr. Sportclub 3:2 (1:0); Leobendorf – Admira Juniors 0:1 (0:0)

Nachtragsspiel; 21.10.2019: SK Rapid II – FC Marchfeld

13. Runde; 25./26./27.10.2019: Mattersburg Am. – SC Neusiedl/See, ASK-BSC Bruck/Leitha – ASV Draßburg, Wr. Sportclub – SK Rapid II, SC Wr. Neustadt – SV Leobendorf, ASK Ebreichsdorf – FC Mauerwerk; SG Stripfing/Angern – Wr. Viktoria, Team Wr. Linien – FC Marchfeld; Admira Juniors – FCM Traiskirchen

OSTLIGA

TORSCHÜTZEN

- 10 Tore: Osman Bozkurt (SC Neusiedl)
- 9 Tore: Miroslav Beljan (Wr. Sportclub)
- 8 Tore: Julian Küssler (Wr. Sportclub)
- Matus Paukner (SC Wr. Neustadt)
- 7 Tore: Filip Borsos (Mattersburg Amateure)
- Taner Sen (FCM Traiskirchen)
- 6 Tore: Alexander Frank (ASK Ebreichsdorf)
- Marco Fuchshofer (Rapid II)
- Marjan Markic (FC Marchfeld)
- 5 Tore: Flavio dos Santos (SV Stripfing/Angern)
- Noel Kustor (ASV Draßburg)

RL MITTE 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sturm Graz Am.	12 7 3 2 25:10	24 5 0 1 2 3 1
2. USV St. Anna (A)	13 7 3 3 18:12	24 3 2 1 4 1 2
3. WSC Hertha Wels	12 7 2 3 27:16	23 4 1 1 3 1 2
4. SC Weiz	12 7 2 3 29:19	23 5 1 0 2 1 3
5. FC Gleisdorf 09	13 7 2 4 28:19	23 5 0 3 2 2 1
6. Union Vöcklamarkt	13 7 2 4 28:26	23 4 2 1 3 0 3
7. Union Gurten	13 6 3 4 22:15	21 2 1 3 4 2 1
8. TUS Bad Gleichenberg	13 7 0 6 30:25	21 4 0 3 3 0 3
9. USV Allerheiligen	13 6 3 4 24:22	21 3 1 2 3 2 2
10. SC Kalsdorf	13 5 4 4 14:17	19 3 1 1 2 3 3
11. WAC Amateure	12 6 0 6 27:23	18 5 0 1 1 0 5
12. Deutschlandsberger SC	13 4 3 6 21:20	15 2 1 3 2 2 3
13. J. Wikinger Ried (A)	13 4 2 7 23:23	14 3 1 3 1 1 4
14. ATSV Wolfsberg (A)	13 2 4 7 20:23	10 1 4 2 1 0 5
15. FC Wels	13 1 2 10 11:39	5 0 1 5 1 1 5
16. ATSV Stadl-Paura	13 1 1 11 12:50	4 1 1 5 0 0 6

13. Runde; 18./19.10.2019: Union Vöcklamarkt – FC Gleisdorf 2:2 (2:0); Sturm Graz Am. – ATSV Stadl-Paura 6:0 (4:0); TUS Bad Gleichenberg – SC Kalsdorf 3:1 (3:1); FC Wels – SC Weiz 1:5 (1:1); WAC Amateure – Junge Wikinger Ried 2:1 (1:1); Union Gurten – WSC Hertha Wels 0:1 (0:1); USV Allerheiligen – ATSV Wolfsberg 4:3 (2:0); USV St. Anna – Deutschlandsberger SC 0:0

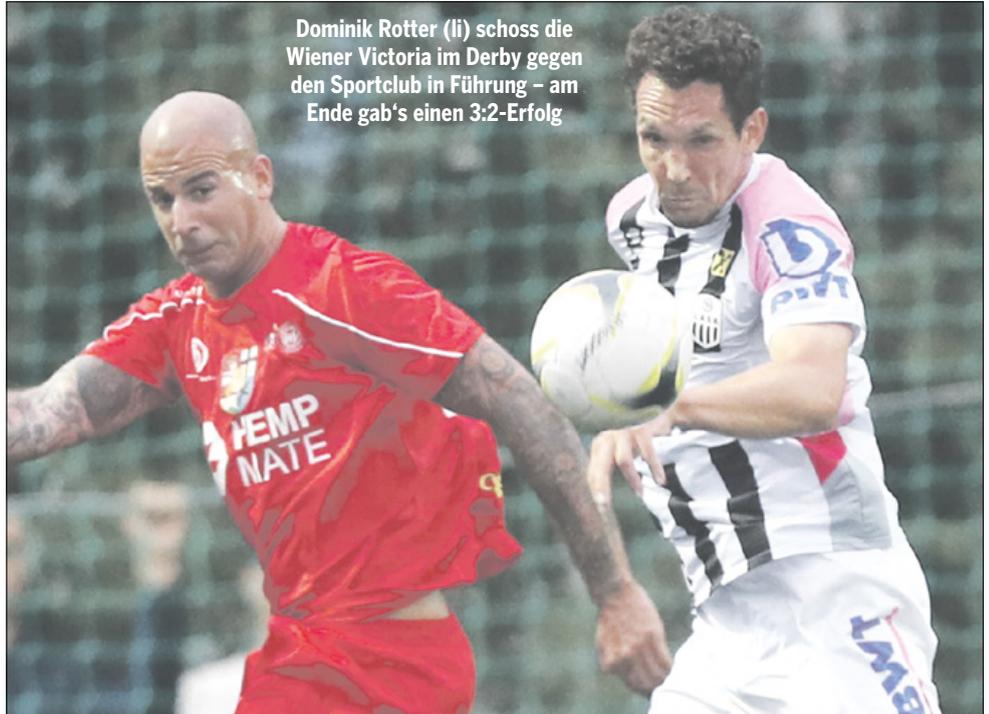
Nachtragsspiele; 22.10.2019: WSC Hertha Wels – Sturm Graz Am., SC Weiz – WAC Amateure, SC Weiz –

14. Runde; 25./26.10.2019: ATSV Wolfsberg – USV St. Anna, FC Gleisdorf – Sturm Graz Am., SC Kalsdorf – Deutschlandsberger SC; ATSV Stadl-Paura – Union Gurten, Junge Wikinger Ried – FC Wels, Bad Gleichenberg – Union Vöcklamarkt, WSC Hertha Wels – USV Allerheiligen

RL MITTE

TORSCHÜTZEN

- 13 Tore: Mark Grosse (Bad Gleichenberg)
- 9 Tore: Sinisa Markovic (WSC Hertha Wels)
- Danijel Prskalo (SC Weiz)
- Martin Krienzler (Sturm Amateure)
- 8 Tore: David Gräffischer (FC Gleisdorf)
- Mattia Olivetto (UVB Vöcklamarkt)
- 7 Tore: Dominik Weiss (FC Gleisdorf)
- Zvonimir Ziger (SC Weiz)
- Amar Hodzic (WAC Amateure)
- Marcel Stoni (ATSV Wolfsberg)
- 6 Tore: Filip Matijasevic (Union Gurten)
- David Muro (ATSV Stadl-Paura)



Dominik Rotter (li) schoss die Wiener Viktoria im Derby gegen den Sportclub in Führung – am Ende gab's einen 3:2-Erfolg

Ein richtiges Fest

REGIONALLIGA OST. Massenbesuch war angesagt beim Derby zwischen der Wiener Viktoria und dem Sportclub. Nicht nur, weil sich die Fans ein wirklich gutes Fußballspiel erwarteten ... und nicht enttäuscht wurden!

Ich bin so stolz auf meine Mannschaft und auf die drei goldenen Punkte“, war Wiener Viktoria-Coach Toni Polster nach dem 3:2-Heimsieg gegen den Wiener Sportclub kaum zu bremsen. Die machten nämlich einen ganz besonderen Tag beim Aufsteiger – man hatte zum „Re-

tor von Lucas Pfaffl schien alles klar zu machen. „Ich muss meiner Mannschaft zu Gute halten, dass sie bis zum Ende nicht aufgegeben hat“, seufzte WSC-Coach Robert Weinstabl nach dem Schlusspfiff. Immerhin gelangen noch zwei Treffer. „Das war aber an diesem Tag leider zu

sich am Knöchel, Lucas Pfaffl erlitt eine Gehirnerschütterung.

Durch diese Niederlage verlor der Wiener Sportclub zwar ein wenig an Boden auf Tabellenführer Marchfeld, der gegen Bruck/Leitha auch das siebente Heimspiel der Saison für sich entscheiden konnte und damit weiter ungeschlagen vorne enteilt. Die Konkurrenz bleibt allerdings zurück. Denn sowohl Titelverteidiger Ebreichsdorf, als auch die Rapid-Youngster, die beide auch noch mit „Weißer weste“ dastehen, kamen diesmal nicht über ein Remis hinaus. Besonders in Ebreichsdorf kommt man nach dem 0:0 in Draßburg ein wenig ins Grübeln. „Ich weiß nicht, wann wir das letzte Mal drei Mal in Folge kein Tor gemacht haben“, so Sportchef Wolfgang Heidenreich. ●

„Ich bin so stolz auf meine Mannschaft und auf diese goldenen drei Punkte“

Victoria-Trainer Toni Polster

genbogenfest“ gegen Homophobie geladen – noch ein bisschen besonderer...

Die Gastgeber überließen dem Titelkandidaten Ball und viel Platz. „Das wollten wir auch so“, schmunzelt Polster. Und war vor dem Tor sehr effektiv. Dominik Rotter traf vor der Pause zum 1:0. Justin Mwatero erhöhte nach dem Wechsel. Und ein Eigen-

wenig“, so Weinstabl, „obwohl wir gefühlt 80% Ballbesitz hatten –aber wir haben unsere Möglichkeiten eben nicht genutzt. Wir haben zu wenig aus unsren Spielanteilen gemacht. Das ist Fußball!“ Zur Niederlage kommt auch noch Verletzungspech: Stürmer Jakov Josic musste mit Muskelfaserriss w.o. geben, Philip Dimov verletzte

Verrückter Abschied

REGIONALLIGA SALZBURG. Andreas Fötschl hat dem SAK in den letzten 22 Monaten so richtig seinen Stempel aufgedrückt, ihn zu einem heißen Zweitliga-Anwärter gemacht ... und trotzdem muss er gehen!

Es war bereits der 14. Sieg in Serie – womit Anif (saisonübergreifende) Westliga-Rekordserie nunmehr eingestellt ist. Und trotzdem stand der Erfolgstrainer nach dem Schlusspfiff mit Tränen in den Augen auf dem Platz ...

... denn es war seine letzte Partie. Dabei hat Andreas Fötschl den SAK vor zwei Jahren vor dem Abstieg gerettet. Ihn in der letzten Sai-

son zum Titel und damit zum Aufstieg geführt. Und jetzt mit den Salzburgern diese sensationelle Serie hingelegt. In 58 Spielen feierte er 47 Sige, nur sechs Mal ging er als Verlierer vom Platz. Und trotzdem meint Präsident Christian Schwaiger: „Andreas Fötschl hat sehr gute Arbeit bei uns geleistet und ich bin ihm sehr dankbar für die zwei Jahre - er ist ein Top-trainer! Aber ich bin der Meinung, dass die Mannschaft noch besser spielen kann, wir einen frischen Wind benötigen.“ Sprach's und teilte seinem Erfolgscoach mit, dass seine Zeit beim SAK abgelaufen ist.

„Ich muss es akzeptieren und respektieren ... aber nicht verstehen“, war der

Teams Spalier. Die 1:0-Führung durch Daniel Raischl bejubelte die ganze SAK-Truppe mit ihrem scheidenden Coach. Und auch am Ende wurde gemeinsam gefeiert – ein 6:3-Heimerfolg! „Mir wurde leider mein sensationelles Team weggenommen. Ich bin enorm stolz auf die Burschen, sie haben mir einen würdigen Abschied bereitet“, meinte Fötschl nach dem Schlusspfiff ... wie gesagt, mit Trainer in den Augen.

In den letzten drei Herbst-Partien wird nun von Ex-Teamspieler Roman Wallner den Tabellenführer der Salzburger Regionalliga betreuen. Im Frühjahr soll Ex-Anif Meistermacher Thomas Hofer übernehmen. Dessen Latte liegt hoch. Denn Präsident Schwaiger stellt klar: „An unseren Zielen hat sich nichts geändert - wir wollen weiterhin unbedingt in die 2. Liga aufsteigen!“ ●

„Mir wurde leider mein sensationelles Team weggenommen“

EX-SAK-Trainer Andreas Fötschl

46-Jährige regelrecht vor den Kopf gestoßen, zumal er meinte: „Das Verhältnis zu meinen Burschen ist ja hervorragend!“ Was diese bei seinem „Abschiedsspiel“ gegen Seekirchen eindrucksvoll unter Beweis stellten. Schon vor dem Anpfiff standen die Spieler beider(!)

Andreas Fötschl hat die letzten 14 Partien mit dem SAK gewonnen ... und trotzdem muss er den Hut nehmen



FOTO: GEFA PICTURES

EL VORARLBERG 2019/20 ^{2 RL WEST}

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dornbirner SV (A)	15 11 2 2 35:17	35 6 1 1 5 1 1
2. VfB Hohenems	15 8 4 3 32:20	28 3 3 1 5 1 2
3. SCR Altach Juniors	15 8 1 6 37:26	25 3 1 4 5 0 2
4. SW Bregenz (A)	15 6 6 3 32:23	24 2 3 2 4 3 1
5. FC Langenegg	15 6 4 5 27:28	22 3 3 2 3 1 3
6. FC Wolfurt (A)	15 5 4 6 27:28	19 3 2 2 1 3 4
7. SC Rötis (A)	15 3 6 6 24:26	15 2 1 4 1 5 2
8. FC Lauterach (A)	15 3 6 6 29:34	15 2 3 3 1 3 3
9. A. Lustenau II (A)	15 3 4 8 22:43	13 2 1 4 1 3 4
10. RW Rankweil (A)	15 3 1 11 29:49	10 1 1 5 2 0 6

15. Runde; 19./20.10.2019: Dornbirner SV – SC Rötis 0:0, VfB Hohenems – SW Bregenz 1:1 (0:0), FC Langenegg – Austria Lustenau II 0:0, FC Lauterach – RW Rankweil 4:1 (3:1); SCR Altach Juniors – FC Wolfurt 1:1 (0:0)

16. Runde; 25./26./27.10.2019: SW Bregenz – SCR Altach Juniors; Austria Lustenau II – FC Lauterach, FC Wolfurt – Dornbirner SV; RW Rankweil – VfB Hohenems, SC Rötis – FC Langenegg

EL VORARLBERG TORSCHÜTZEN

13 Tore:	Jan Stefanon (VfB Hohenems)
11 Tore:	Kevin Bentele (FC Langenegg)
10 Tore:	Matthias Flatz (RW Rankweil)
9 Tore:	David Schnellrieder (Altach Juniors)
	Cordeiro Soares (Dornbirner SV)
8 Tore:	Fabian Koch (RW Rankweil)
	Andreas Röser (Dornbirner SV)

RL TIROL 2019/20 ^{2 RL WEST}

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SC Schwaz	15 8 5 2 36:26	29 4 3 0 4 2 2
2. SV Wörgl	15 7 6 2 35:15	27 4 4 0 3 2 2
3. SV Telfs (A)	15 6 5 4 34:31	23 5 1 2 1 4 2
4. SC Imst (A)	15 7 2 6 26:26	23 5 0 2 2 2 4
5. SVG Reichenau	15 6 4 5 37:27	22 5 1 2 1 3 3
6. FC Kitzbühel	15 6 4 5 29:21	22 2 3 2 4 1 3
7. SV Hall (A)	15 6 3 6 28:24	21 4 1 3 1 3 3
8. FC Kufstein	15 5 3 7 19:34	18 3 2 2 2 1 5
9. FC Zirl (A) *	15 3 3 9 23:41	12 2 2 3 1 1 6
10. W. Innsbruck II (Ab)	15 2 3 10 22:44	9 1 2 5 1 1 5

15. Runde; 18./19./20.10.2019: SC Schwaz – SC Imst 1:1 (0:0), SV Wörgl – FC Zirl 6:1 (3:1); FC Kitzbühel – FC Kufstein 2:2 (1:0); Wacker Innsbruck II – SVG Reichenau 1:2 (0:0), SV Telfs – SV Hall 1:2 (1:1)

16. Runde; 25./26./27.10.2019: SV Hall – SVG Reichenau, SC Schwaz – Wacker Innsbruck II, FC Zirl – SV Telfs; FC Kufstein – SV Wörgl, SC Imst – FC Kitzbühel

RL TIROL TORSCHÜTZEN

12 Tore:	Bojan Margic (FC Kitzbühel)
	Philipp Thurnbichler (SVG Reichenau)
11 Tore:	Alexander Schaber (SV Telfs)
9 Tore:	Andreas Wörndl (SV Hall)
	Marvin Kranebitter (SV Telfs)
	Julius Perstaller (FC Zirl)
8 Tore:	Michael Augustin (SV Telfs)

RL SALZBURG 2019/20 ^{2 RL WEST}

	HEIM	AUSWÄRTS
1. SAK 1914 (A)	15 14 1 0 63:20	43 8 1 0 7 0 0
2. FC Pinzgau Saalfelden	15 11 3 1 41:12	36 5 2 0 6 1 1
3. SV Seekirchen	15 7 5 3 31:24	26 3 2 2 4 3 1
4. USK Anif	15 6 5 4 35:29	23 3 3 2 3 2 2
5. SV Grödig	15 5 4 5 26:23	19 2 2 3 3 2 3
6. Austria Salzburg (A)	15 5 3 7 25:24	18 4 1 3 1 2 4
7. TSV St. Johann	15 5 3 7 21:30	18 3 1 4 2 1 3
8. SV Wals-Grünau	15 5 2 8 27:34	17 2 1 4 3 1 4
9. SV Kuchl (A)	15 2 3 10 20:37	9 2 1 5 0 2 5
10. SK Bischofshofen	15 0 1 14 11:68	1 0 0 7 0 1 7

15. Runde; 18./19./20.10.2019: TSV St. Johann – SV Wals-Grünau 2:2 (2:0), SAK 1914 – SV Seekirchen 6:3 (2:1); USK Anif – SK Bischofshofen 2:0 (1:0), Austria Salzburg – SV Grödig 1:1 (0:1); SV Kuchl – FC Pinzgau Saalfelden 2:3 (1:1)

16. Runde; 25./26./27.10.2019: FC Pinzgau Saalfelden – SAK 1914, SV Grödig – TSV St. Johann, SV Wals-Grünau – USK Anif; SK Bischofshofen – SV Kuchl; SV Seekirchen – Austria Salzburg

RL SALZBURG TORSCHÜTZEN

18 Tore:	Mersudin Jukic (SAK 1914)
11 Tore:	Tamas Tandari (FC Pinzgau Saalfelden)
10 Tore:	Michael Aigner (SV Seekirchen)
	Rene Zia (USK Anif)
9 Tore:	Timo Neuhofer (SV Seekirchen)
8 Tore:	Manuel Krainz (SAK)
	Matthias Pichler (Wals Grünau)
	Pablo Enrique Ruiz (FC Pinzgau Saalfelden)



Marco Meitz ist mit bislang drei Treffern der erfolgreichste ÖFB-Futsal-Teamspieler – gegen Wales will er nachlegen

Vorwärts in die Zukunft

FAMILIE FLÖGEL VOR „REKORD“. Österreichs Futsal-Nationalteam steht vor seinen Länderspielen Nummer fünf und sechs! Und gegen Wales will die Truppe von Teamchef Patrick Barbic die „Weiße Weste“ anbehalten.

Wenn man Patrik Barbic darauf anspricht, dass er wahrscheinlich derzeit der einzige Teamchef weltweit ist, der noch ungeschlagen auf der Betreuerbank sitzt ist, dann huscht ein Schmunzeln über sein Gesicht. „Und ich würde es gerne bleiben“, meint er dann. Kommende Woche, wenn sein Futsal-Nationalteam die Länderspiele Nummer fünf und sechs im Angriff nimmt. Am 25. und 26. Oktober gegen Wales. Jeweils in der Südstadt.

Bei der Länderspiel-Premiere gegen Deutschland forderte man den „großen Bruder“ zwei Mal voll, spielte jeweils 2:2. Und auch in der Schweiz zeigte das Team, dass man auf dem richtigen Weg ist – 6:4-Sieg im ersten Duell, 2:2 im zweiten. „Wir wollen gegen Wales dort anknüpfen, wo wir gegen die Schweiz aufgehört haben und einstudierte Spielzüge und Rotationen weiter verfestigen“, schaut Barbic schon in die Zukunft: „Und es wäre natürlich

schön, wenn wir gegen ein Team, das sein Spiel noch physischer anlegt als Deutschland oder die Schweiz, unsere ‚Weiße Weste‘ anbehalten könnten.“

An diesem Ziel ändert auch die Tatsache nichts, dass er auf einige Stammkräfte verzichten muss. So haben etwa Alen Muharemovic, Stefan Milenkovic, Matthias Binder oder der Klagenfurter Said Djulic abgesehen. „Das gehört dazu, damit müssen wir lernen umzugehen. Dafür werden wieder einige

„Wir wollen gegen Wales dort anknüpfen, wo wir gegen die Schweiz aufgehört haben und einstudierte Spielzüge und Rotationen weiter verfestigen“

Futsal-Teamchef
Patrick Barbic

neue Spieler die Chance bekommen, sich zu zeigen“, lässt Barbic keine Ausreden gelten. So könnten gegen Wales unter anderem der in der polnischen Liga engagierte Gustavo Henrique Steinwandter, Fortuna Wr. Neustadt-Keeper Dominik Hemmelmayer oder Alec Flögel ihr Debüt für Österreich geben. Flögel ist überhaupt ein interessanter Name: Läufer der 18-Jährige von Stella Rossa in einer der beiden Partien auf, dann wäre die Familie Flögel die erste, die drei ÖFB-Teamspieler herausgebracht hat. Nach Opa Rudi und Vater Thomas...

Unabhängig von Kader und Gegner feilt das Futsal-Nationalteam auch gegen Wales weiter an der Form für die Qualifikation zur UEFA Futsal EURO 2022 (19. Jänner bis 6. Februar in den Niederlanden; Anm. d. Red.), die die Österreicher erstmals in der Geschichte in Angriff nehmen werden. Die beiden Testspiele sind

die letzten vor der im Jänner beginnenden EM-(Vor-)Qualifikation. Die drei Gruppgegner sowie der Spielort stehen nach der Auslosung am 7. November fest. Bei diesem Turnier muss das ÖFB-Team dann Erster oder Zweiter werden, um den nächsten Schritt in Richtung Endrunde machen zu können. „Die ist natürlich schon das Ziel“, verrät Patrik Barbic, wohlwissend, dass er, sein Betreuerstab und die Futsal-Nationalmannschaft erst am Anfang eines langen Weges steht: „Aber alle sind mit Feuereifer dabei – es macht unheimlich viel Spaß.“ Siege gegen Wales würden den natürlich noch weiter anfeuern. ●

ÖFB-FUTSAL-KADER

Tor: Agan Fejzic (Diamant Linz), Dominik Hemmelmayer (Fortuna Wr. Neustadt)
Feldspieler: Sinan Bicer (Fortuna Wr. Neustadt), Adilaid Dizdarevic (Fortuna Wr. Neustadt), Said Djulic (Futsal Klagenfurt), Alec Flögel (Stella Rossa tipp3), Mirza Jatic (Murexin Allstars), Marco Meitz (Fortuna Wr. Neustadt), Vahid Muharemovic (Murexin Allstars), Osman Ali Abd Al-Rahman (Stella Rossa tipp3), Edwin Skrgic (Murexin Allstars), Gustavo Henrique Steinwandter (Orzel Futsal/POL), Kevin Vaschauner (Futsal Klagenfurt), Boris Vukovic (Stella Rossa tipp3)

Österreich – Wales

25. Oktober, 17.30 Uhr, BSFZ Südstadt
26. Oktober, 13.00 Uhr, BSFZ Südstadt

SAMPDORIA GENUA ärgert AS Roma

Der Fuchs Ranieri

JUVE-MINIMALISTEN. Valentino Lazaro feierte bei Inters 4:3-Sieg in Sassuolo sein Serie-A-Debüt, womit man Juve auf den Fersen blieb. Claudio Ranieri erntete bei seiner Samp-Premiere einen Punkt ... und Gelächter.



Überzeugend war es nicht, aber Juventus gewinnt weiterhin seine Spiele. Das 2:1 gegen Bologna war der siebenter Saisonsieg der *Alten Dame* – und der sechste mit nur einem Tor Vorsprung. „Wir spielen guten Fußball, aber wir müssen unsere Spiele früher entscheiden“, übte deshalb auch Miralem Pjanic Selbstkritik. Obwohl er es war, der mit seinem dritten Saisontreffer für das Siegestor sorgte. Ein Tor mehr hat Cristiano Ronaldo, der für das 1:0 zuständig war, auf dem Konto. Insgesamt hält der Superstar jetzt bei 25 Treffern in der Serie A. In 38 Spielen. Noch früher haben das in der Drei-Punkte-Ära (seit 1995/95) nur Vincenzo Montella (31 Spiele), der „echte“ Ronaldo (32), Diego Milito und Andriy Shevchenko (beide 33) geschafft.

„Früher haben sie mich einen den schlaunen Fuchs genannt, hoffentlich halten sie mich jetzt nicht bald für senil...“

Sampdoria-Trainer Claudio Ranieri

Herausforderer Inter Mailand hielt mit einem 4:3-Sieg in Sassuolo Schritt, hatte danach aber ähnliche Defizite zu beklagen wie der Tabellenführer. „Nach 4:1 muss das Spiel gelaufen sein“, forderte Doppel-Torschütze Romelu Lukaku, „dass wir besser verteidigen müssen.“ So aber konnte Sassuolo es nach zwei Blackouts in der Inter-Abwehr noch einmal spannend machen. Immerhin kam dadurch Valentino Lazaro in der 73. Minute

beim Stand von 2:4 zu seiner Serie-A-Premiere für Inter. Vier Minuten lang gab es sogar ein Österreicher-Duell, bis Sassuolo-Verteidiger Mert Müldür für die Schlussoffensive vom Platz musste.

Durchaus gelungen ist das Debüt von Claudio Ranieri bei Sampdoria. Die Genuesen trotzten am 68. Geburtstag des Altmeisters seinem Ex-Klub Roma ein 0:0 ab, obwohl sein Aufstellungspoker mit Bertolucci statt Ekdal nicht ganz aufging. Der einsichtige Ranieri: „Früher haben sie mich den schlaunen Fuchs genannt, hoffentlich halten sie mich jetzt nicht bald für senil...“

Als besonders gut kann man den Saisonstart von Cagliari bezeichnen. 14 Punkte in den ersten acht Spielen haben die Sarden in der Drei-Punkte-Ära noch nie geholt! ●

Valentino Lazaro feierte bei Inters 4:3-Sieg in Sassuolo sein Serie A-Debüt



ITALIEN SERIE A 4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS													
1. Juventus Turin (M)	8	7	1	0	15:7	22	4	0	0	3	1	0			
2. Inter Mailand (CL)	8	7	0	1	18:7	21	3	0	1	4	0	0			
3. Atalanta B. (CL)	8	5	2	1	21:13	17	1	1	1	4	1	0			
4. SSC Napoli (CL)	8	5	1	2	17:10	16	3	0	1	2	1	1			
5. Cagliari Calcio	8	4	2	2	12:7	14	2	1	2	2	1	0			
6. AS Roma (E)	8	3	4	1	12:10	13	1	2	1	2	2	0			
7. Lazio Rom (C)	8	3	3	2	16:9	12	2	2	0	1	1	2			
8. Parma Calcio	8	4	0	4	13:11	12	3	0	2	1	0	2			
9. ACF Fiorentina	7	3	2	2	12:10	11	2	1	1	1	1	1			
10. FC Torino (E)	8	3	1	4	10:11	10	2	1	1	1	0	3			
11. Udinese Calcio	8	3	1	4	4:6	10	3	0	2	0	1	2			
12. AC Milan (E)	8	3	1	4	8:11	10	1	1	2	2	0	2			
13. FC Bologna	8	2	3	3	10:11	9	1	1	1	1	2	2			
14. Hellas Verona (A)	8	2	3	3	6:7	9	1	2	1	1	1	2			
15. US Lecce (A)	8	2	1	5	9:17	7	0	0	3	2	1	2			
16. Sassuolo Calcio	7	2	0	5	14:16	6	2	0	2	0	0	3			
17. Brescia Calcio (A)	6	2	0	4	7:9	6	0	0	2	2	0	2			
18. SPAL Ferrara	8	2	0	6	6:15	6	2	0	2	0	0	4			
19. FC Genoa	8	1	2	5	9:20	5	1	1	2	0	1	3			
20. Sampdoria Genua	8	1	1	6	4:16	4	1	1	2	0	0	4			

8. Runde: 19./20./21.10.2019:
Lazio Rom – Atalanta Bergamo 3:3 (0:3)
 Tore: Immobile (69./Elfmeter, 90.+2), Correa (70.); Muriel (23., 28.), P. Gomez (37.) – 19.10, 30.000
SSC Napoli – Hellas Verona 1:0
 Tore: Milik (37., 67.) – 19.10, 40.000
Juventus Turin – FC Bologna 2:1 (1:1)
 Tore: Ronaldo (19.), Pjanic (54.); Danilo (26.) – 19.10, 40.461
Sassuolo Calcio – Inter Mailand 3:4 (1:3)
 Tore: Berardi (16.), Djuricic (74.), Boga (81.); L. Martinez (2., 71./Elfmeter), Lukaku (38., 45./Elfmeter), – 20.10, 18.000
Sassuolo: Müldür (Gelb) bis Minute 77
Inter: Lazaro debütierte in Minute 73 in der Serie A
Cagliari Calcio – SPAL Ferrara 2:0 (1:0)
 Tore: Nainggolan (9.), Farago (67.) – 20.10, 15.000
Sampdoria Genua – AS Roma 0:0
 Gelb-Rot: Kluivert (86./Roma) – 20.10, 20.211
Udinese Calcio – FC Torino 1:0 (1:0)
 Tor: Okaka (42.) – 20.10, 20.000
Parma Calcio – CFC Genoa 5:1 (2:0)
 Tore: Kucka (38.), Cornelius (42., 45.+1, 50.), Kulusevski (79.); Pignamonti (52.) – 20.10, 15.000
AC Milan – US Lecce 2:2 (1:0)
 Tore: Calhanoglu (20.), Piatek (81.); Babacar (62.), Calderoni (90.+2) – 20.10, 48.703
Brescia Calcio – ACF Fiorentina am 21.10.

9. Runde: 25./26./27.10.2019: Hellas Verona – Sassuolo Calcio; US Lecce – Juventus Turin, Inter Mailand – Parma Calcio, CFC Genoa – Brescia Calcio; FC Bologna – Sampdoria Genua, Atalanta Bergamo – Udinese Calcio, FC Torino – Cagliari Calcio, SPAL Ferrara – SSC Napoli, AS Roma – AC Milan, ACF Fiorentina – Lazio Rom

SERIE A		TORSCHÜTZEN
9 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)	
6 Tore:	Duvan Zapata (Atalanta Bergamo) Domenico Berardi (US Sassuolo)	

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS													
1. Benevento Calcio	8	5	3	0	11:3	18	3	1	0	2	2	0			
2. FC Crotone	8	4	3	1	12:5	15	2	2	0	2	1	1			
3. FC Empoli (Ab)	8	4	3	1	11:7	15	3	1	0	1	2	1			
4. US Salernitana	8	4	2	2	10:8	14	1	2	1	3	0	1			
5. AC Perugia	8	4	2	2	9:8	14	3	1	0	1	1	2			
6. Chievo Verona (Ab)	8	3	4	1	14:10	13	1	3	0	2	1	1			
7. Ascoli Calcio	8	4	0	4	14:9	12	3	0	1	1	0	3			
8. FC Venezia	8	3	3	2	8:7	12	1	1	2	2	2	0			
9. Virtus Entella (A)	8	3	3	2	7:8	12	2	1	1	1	2	1			
10. AS Cittadella	8	4	0	4	9:12	12	2	0	2	2	0	2			
11. Pordenone Calcio (A)	8	3	2	3	13:12	11	3	1	0	0	1	3			
12. US Cremonese	8	3	2	3	7:10	11	2	0	2	1	2	1			
13. Pisa Calcio (A)	8	2	4	2	12:9	10	1	2	1	1	2	1			
14. Delfino Pescara	8	3	1	4	12:14	10	1	1	2	2	0	2			
15. Cosenza Calcio	8	1	4	3	7:8	7	0	2	2	1	2	1			
16. Spezia Calcio	8	2	1	5	10:14	7	0	1	3	2	0	2			
17. SS Juve Stabia (A)	8	2	1	5	8:15	7	1	0	3	1	1	2			
18. Frosinone Calcio (Ab)	7	1	3	3	6:11	6	1	2	0	0	1	3			
19. Trapani Calcio (A)	8	1	2	5	7:17	5	0	1	3	1	1	2			
20. AS Livorno	7	1	1	5	8:13	4	1	0	3	0	1	2			

8. Runde: 18./19./20./21.10.2019: AS Cittadella – Cosenza 1:3 (1:0); Juve Stabia – Pordenone 4:2 (4:1), Delfino Pescara – Spezia 1:2 (1:0); FC Venezia – US Salernitana 1:0 (1:0), Virtus Entella – Trapani 1:1 (1:0), Benevento – AC Perugia 1:0 (1:0); Chievo Verona – Ascoli 2:0 (1:0), Pisa – FC Crotone 1:1 (1:0), FC Empoli – US Cremonese 1:1 (1:0); Frosinone – AS Livorno am 21.10

9. Runde: 25./26./27.10.2019: Ascoli Calcio – Virtus Entella; Cosenza Calcio – Chievo Verona, FC Crotone – FC Venezia, Delfino Pescara – Benevento Calcio, Pordenone Calcio – AS Cittadella, Spezia Calcio – Juve Stabia, Trapani Calcio – FC Empoli, US Salernitana – AC Perugia, AS Livorno – Pisa Calcio; US Cremonese – Frosinone Calcio

PREMIER LEAGUE 4 CL. 2 EL. 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Liverpool FC (CL)	9	8	1	0	21:7	25	4	0	0	4	1	0
2. Manchester City (M,C)	9	6	1	2	29:9	19	2	1	1	4	0	1
3. Leicester City	9	5	2	2	16:8	17	4	1	0	1	1	2
4. Chelsea FC (CL)	9	5	2	2	19:14	17	2	2	1	3	0	1
5. Arsenal FC (E)	8	4	3	1	13:11	15	3	1	0	1	2	1
6. Crystal Palace	9	4	2	3	8:10	14	2	2	1	2	0	2
7. Tottenham H. (CL)	9	3	3	3	15:13	12	3	1	1	0	2	2
8. Burnley FC	9	3	3	3	12:11	12	3	0	1	0	3	2
9. Bournemouth AFC	9	3	3	3	13:13	12	1	3	1	2	0	2
10. Wolverhampton W.	9	2	5	2	12:12	11	1	2	1	1	3	1
11. West Ham United	9	3	3	3	11:13	12	2	0	2	1	3	1
12. Aston Villa (A)	9	3	2	4	15:13	11	2	2	1	1	0	3
13. Manchester U. (E)	9	2	4	3	10:9	10	2	2	1	0	2	2
14. Everton FC	9	3	1	5	8:13	10	3	0	2	0	1	3
15. Sheffield United (A)	8	2	3	3	7:7	9	1	0	3	1	3	0
16. Brighton & Hove A.	9	2	3	4	9:12	9	1	2	1	1	1	3
17. Southampton FC	9	2	2	5	9:16	8	0	1	3	2	1	1
18. Newcastle United	9	2	2	5	5:14	8	1	2	1	1	0	4
19. Norwich City (A)	9	2	1	6	10:21	7	2	0	2	0	1	4
20. Watford FC	9	0	4	5	5:21	4	0	2	2	0	2	3

9. Runde: 19./20./21.10.2019:

Everton FC – West Ham United 2:0 (1:0)

Tore: Bernard (17.), G. Sigurdsson (90.+2) – 19.10.; 39.263

AFC Bournemouth – Norwich City 0:0

– 19.10.; 10.669

Aston Villa – Brighton & Hove Albion 2:1 (1:1)

Tore: Grealish (45.+2), Targett (90.+4); Webster (21.)

– Gelb-Rot: Mooy (35./Brighton); 19.10.; 41.826

Chelsea FC – Newcastle United 1:0 (0:0)

Tor: Marcos Alonso (73.) – 19.10.; 40.513

Leicester City – Burnley FC 2:1 (1:1)

Tore: Vardy (45.), Tielemans (74.); Wood (26.) – 19.10.; xx.000

Leicester: Fuchs nicht im Kader

Tottenham Hotspur – Watford FC 1:1 (0:1)

Tore: Alli (86.); Doucoure (6.) – 19.10.; 58.754

Watford: Prödl und Bachmann nicht im Kader

Wolverhampton Wanderers – Southampton FC 1:1 (0:0)

Tore: Raul Jimenez (61./Elfmeter); Ings (53.) – 19.10.; 30.915

Southampton: Danso ab 82., Klarer nicht im Kader

Crystal Palace – Manchester City 0:2 (0:2)

Tore: Gabriel Jesus (39.), Silva (41.) – 19.10.; 26.000

Manchester United – Liverpool FC 1:1 (0:0)

Tore: Rashford (36.); Lallana (85.) – 20.10.; 73.737

Sheffield United – Arsenal FC am 21.10.

10. Runde: 25./26./27.10.2019: Southampton FC – Leicester City; Manchester City – Aston Villa, Brighton & Hove Albion – Everton FC, Watford FC – AFC Bournemouth, West Ham United – Sheffield United, Burnley FC – Chelsea FC, Newcastle United – Wolverhampton Wanderers, Arsenal FC – Crystal Palace, Liverpool FC – Tottenham Hotspur, Norwich City – Manchester United

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

8 Tore:	Tammy Abraham (Chelsea FC)
	Sergio Agüero (Manchester City)
7 Tore:	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
6 Tore:	Teemu Pukki (Norwich City)
	Raheem Sterling (Manchester City)
	Jamie Vardy (Leicester City)

FA CUP

Letzte Runde Qualifikation: 19.10.2019: AFC Fylde – Peterborough Sports 6:1 (1:0), Barrow AFC – Solihull Moors 0:1 (0:0), Bowers & Pitsea – Chichester City 1:2 (0:2), Bromley FC – Aldershot Town 4:3 (3:1), Carshalton Athletic – Dagenham & Red 2:1 (1:1), Chesterfield FC – Wrexham AFC 1:1 (0:0), Chorley FC – Spennymoor Twon 2:0 (1:0), Dartford – Kinstonian 2:3 (1:3), Ebbsfleet United – Woking FC 1:1 (0:0), Halifax Town – Harrrogate Town 1:2 (0:1), Gateshead – Colne 5:0 (1:0), Hartlepool United – Brackley Town 1:0 (0:0), Havan and Waterlooivelle – Dulchich Hamlet 1:2 (1:2), Hayes & Yeading United – Poole Town 1:1 (0:1), Hedgesford Town – Boston United 0:1 (0:1), Maidenhead United – Wealdstone 1:1 (0:0), Maidstone United – Kings Langley 4:1 (3:0), Nantwich Town – King's Lynn Town 1:0 (1:0), Notts County – Belper Town 2:1 (1:1), Oxford City – Margate 2:1 (2:0), Potters Bar Town – Barnet FC 1:1 (0:1), Ryston Town – Maldon & Tiptoe 1:3 (0:2), Southport – Altrincham 1:3 (0:1), Sutton Athletic – Billericay 1:1 (0:0), Tamworth – Darlington 0:3 (0:2), Torquay United – Boreham Wood 3:2 (2:0), Welling United – Eastleigh FC 0:0, Weymouth – Dover Athletic 1:2 (1:1), Withby Town – Stourbridge 1:1 (1:0), Whyteleafe – Chippenham Town 0:3 (0:2), York City – Stockport County 2:0 (2:0); Haringey Borough – Yeovil Town 0:1 abgebrochen

Wiederholungsspiele: 21./22.10.19: Stourbridge – Whitby Town; Barnet FC – Potter Bar Town, Billericay – Sutton Athletic, Eastleigh FC – Welling United, Poole Town – Hayes & Yeading United, Wealdstone – Maidenhead United, Woking – Ebbsfleet United, Wrexham AFC – Chesterfield FC

CHAMPIONSHIP 2+1 AUF-, 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Westbromwich Albion	12	7	4	1	22:13	25	3	2	0	4	2	1
2. Leeds United	12	7	2	3	16:7	23	3	2	1	4	0	2
3. Swansea City	12	6	4	2	17:10	22	3	1	2	3	3	0
4. Nottingham Forest	12	6	4	2	16:10	22	3	1	1	3	3	1
5. Queens Park Rangers	12	7	1	4	21:21	22	3	1	2	4	0	2
6. Preston North End	12	6	3	3	23:13	21	5	1	0	1	2	3
7. Charlton Athletic (A)	12	6	3	3	18:12	21	4	1	2	2	2	1
8. Sheffield Wednesday	12	6	2	4	17:10	20	3	1	3	1	3	1
9. Bristol City	12	5	5	2	18:16	20	2	2	1	3	3	1
10. Fulham FC (Ab)	12	5	4	3	20:12	19	3	1	1	2	3	2
11. Cardiff City (Ab)	12	4	5	3	17:17	17	4	2	0	0	3	3
12. Birmingham City	12	5	1	6	11:15	16	3	1	1	2	0	5
13. Brentford FC	12	4	3	5	12:11	15	2	3	1	2	0	4
14. Blackburn Rovers	12	4	3	5	15:17	15	2	3	2	2	0	3
15. Derby County	12	3	6	3	15:18	15	2	3	1	1	3	2
16. Luton Town (A)	12	4	2	6	18:20	14	2	2	2	2	0	4
17. Millwall FC	12	3	5	4	12:17	14	3	1	1	0	4	3
18. Wigan Athletic	12	4	2	6	10:16	14	4	1	1	0	1	5
19. Hull City	12	3	4	5	16:19	13	2	2	3	1	2	2
20. Reading FC	12	3	2	6	12:17	11	2	0	4	1	2	3
21. Middlesbrough FC	12	2	4	6	11:17	10	2	2	3	0	2	3
22. Huddersfield T. (Ab)	12	2	3	7	14:20	9	1	1	4	1	2	3
23. Stoke City	12	2	2	8	13:22	8	1	5	1	1	1	3
24. Barnsley FC (A)	12	1	4	7	9:23	7	1	3	3	0	1	4

12. Runde: 18./19./20.10.2019: Cardiff City – Sheffield Wednesday 1:1 (0:1); Blackburn Rovers – Huddersfield Town 2:2 (2:1), Barnsley – Swansea City 1:1 (0:0), Brentford – Millwall 3:2 (0:1), Charlton Athletic – Derby County 3:0 (1:0), Hull City – Queens Park Rangers 2:3 (1:1), Leeds United – Birmingham City 1:0 (0:0), Luton Town – Bristol City 3:0 (0:0), Middlesbrough – Westbromwich Albion 0:1 (0:0), Reading – Preston North End 1:0 (0:0), Stoke City – Fulham 2:0 (1:0); Wigan Athletic – Nottingham Forest 1:0 (1:0)

13. Runde: 22./23.10.2019: Birmingham City – Blackburn Rovers, Millwall – Cardiff City, Preston North End – Leeds United, Queens Park Rangers – Reading, Sheffield Wednesday – Stoke City, Swansea City – Brentford, Westbromwich Albion – Barnsley, Bristol City – Charlton Athletic, Derby County – Wigan Athletic, Fulham FC – Luton Town, Huddersfield Town – Middlesbrough, Nottingham Forest – Hull City

13. Runde: 26./27./28.10.2019: Sheffield Wednesday – Leeds, Birmingham City – Luton, Huddersfield – Barnsley, Hull City – Derby County, Middlesbrough – Fulham, Millwall – Stoke City, Nottingham Forest – Reading, Preston North End – Blackburn Rovers, Westbromwich Albion – Charlton Athletic, Swansea City – Cardiff City, Bristol City – Wigan Athletic, Queens Park Rangers – Brentford

LEAGUE 1 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Ipswich Town (Ab)	12	8	3	1	21:7	27	3	2	0	5	1	1
2. Wycombe Wanderers	13	7	5	1	22:13	26	6	2	0	1	3	1
3. Peterborough United	13	7	3	3	30:16	24	4	1	1	3	2	2
4. Fleetwood Town	12	7	2	3	24:15	23	5	1	1	2	1	2
5. Oxford United	14	5	4	5	29:18	22	4	1	1	2	3	3
6. Coventry City	13	5	6	2	16:15	21	5	1	1	0	5	1
7. Bristol Rovers	13	6	3	4	15:14	21	4	3	0	2	0	4
8. FC Blackpool	12	5	5	3	17:15	20	3	1	2	2	4	1
9. Doncaster Rovers	12	5	4	3	15:13	19	5	1	2	0	3	1
10. AFC Sunderland	12	5	4	3	16:15	19	3	2	0	2	2	3
11. Rotherham U. (Ab)	12	5	3	4	19:12	18	2	2	2	3	1	2
12. Lincoln City (A)	14	5	2	7	17:19	17	4	1	2	1	1	4
13. Shrewsbury Town	12	4	5	3	10:13	17	2	2	1	2	3	2
14. Rochdale FC	13	4	4	5	17:22	16	1	3	2	3	1	3
15. Burton Albion	11	4	3	4	15:13	15	1	2	3	2	2	2
16. Gillingham FC	13	3	5	5	18:16	14	3	1	3	0	4	2
17. Accrington Stanley	13	3	5	5	17:21	14	2	2	2	1	3	3
18. Portsmouth FC	11	3	4	4	12:13	13	2	3	0	1	1	4
19. Tranmere Rovers (A)	13	3	4	6	17:22	13	2	3	2	1	1	4
20. Milton Keynes Dons (A)	13	4	1	8	12:19	13	3	1	4	1	0	5
21. AFC Wimbledon	14	3	3	8	19:24	12	2	3	1	2	0	6
22. Southend United	13	1	2	10	14:33	5	0	1	5	1	1	5
23. Bolton W. (-12) (Ab)	10	0	3	7	3:28	-9	0	3	2	0	0	5

14. Runde: 18./19./20.10.2019: Lincoln – Shrewsbury 0:0, Tranmere – Southend United 1:1 (0:1); Wimbledon – Portsmouth 1:0 (0:0), Bolton – Rochdale 1:3 (0:0), Doncaster Rovers – Bristol Rovers 2:0 (1:0), Fleetwood Town – Burton Albion 4:1 (1:1), Gillingham – Peterborough 1:2 (0:1), MK Dons – Coventry City 0:0, Rotherham – Oxford 1:2 (1:1), Wycombe Wanderers – Sunderland AFC 1:0 (1:0); Accrington Stanley – Ipswich 2:0 (2:0); Blackpool spielfrei

15. Runde: 22./23.10.2019: Blackpool – Wycombe Wanderers, Bristol Rovers – Bolton, Burton Albion – Wimbledon, Portsmouth – Lincoln, Rochdale – MK Dons, Shrewsbury – Gillingham, Southend United – Doncaster Rovers, Sunderland – Tranmere; Coventry City – Fleetwood Town, Ipswich – Rotherham, Peterborough – Accrington Stanley; Oxford spielfrei

16. Runde: 26.10.2019: Accrington Stanley – Gillingham, Bristol Rovers – Portsmouth, Burton Albion – Blackpool, Fleetwood Town – MK Dons, Lincoln – Bolton, Oxford – Rochdale, Peterborough – Coventry City, Rotherham – Wycombe Wanderers, Shrewsbury – Sunderland, Southend United – Ipswich, Tranmere – Doncaster Rovers; Wimbledon spielfrei

LEAGUE 2 3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Crewe Alexandra	14	9	2	3	26:17	29	4	1	2	5	1	1
2. Bradford City (Ab)	14	8	3	3	21:13	27	5	1	1	3	2	2
3. Newport County	13	7	5	1	14:7	26	5	2	0	2	3	1
4. Exeter City	14	7	5	2	18:15	26	4	2	1	3	3	1
5. Cheltenham Town	13	7	4	2	23:12	25	4	3	0	3	2	2
6. Forest Green Rovers	14	7	4	3	16:9	25	4	2	1	3	2	2
7. Swindon Town	14	6	3	5	21:19	21	3	1	3	3	2	2
8. Plymouth Argyle (Ab)	14	5	4	5	20:16	20	3	3	1	2	2	3
9. Macclesfield Town	14	5	5	4	16:15	20	3	3	1	2	2	3
10. Cambridge United	14	5	4	5	20:14	19	2	2	3	3	2	2
11. Colchester United	14	5	4	5	16:13	19	3	2	2	2	2	3
12. Leyton Orient (A)	14	5	4	5	23:22	19	2	2	3	3	2	2
13. Crawley Town	14	5	4	5	22:22	19	4	1	2	1	3	3
14. Grimsby Town	14	5	3	6	20:20	18	2	2	3	3	1	3
15. Northampton Town	14	5	3	6	16:16	18	3	1	3	2	2	3
16. Port Vale	14	4	6	4	19:21	18	3	4	0	1	2	4
17. Mansfield Town	14	4	5	5	21:19	17	2	2	2	2	3	2
18. Salford City (A)	14	4	5	5	16:22	17	3	2	2	1	3	3
19. Walsall FC (Ab)	14	4	3	7	10:19	15	2	1	4	3	1	3
20. Carlisle United	14	4	2	8	15:25	14	2	2	3	2	0	5
21. Oldham Athletic	14	2	5	7	14:21	11	1	3	3	1	2	4
22. Scunthorpe U. (Ab)	14											

Adam Lallana verhinderte mit seinem Ausgleichstreffer im Old Trafford die erste Niederlage Liverpools in dieser Saison



LIVERPOOL lässt Punkte liegen

Der erste Patzer

GERGERGERK. Liverpool gab mit dem 1:1 bei Manchester United die ersten Punkte ab, verpasste damit den 18. Premier-League-Sieg in Serie ... und die Einstellung des Manchester City-Rekordes.



Jetzt ist es also passiert. Liverpool hat in der neunten Runde seine ersten Punkte abgegeben. Die Klopp-Elf hat bei Manchester United nur ein 1:1 mitgenommen. Und das sicherte Adam Lallana erst in der 85. Minute. Dennoch war Jürgen Klopp der Meinung, dass seine

der 36. Minute ein Foul vorausgegangen war. „Solche Situationen müssen wir überdenken, forderte der Deutsche, „der Schiedsrichter lässt weiterspielen, weil er denkt, der VAR wird sich schon melden. Und der VAR sagt, er kann den Schiedsrichter nicht overrulen, weil es nicht klar war – sonst hätte ja der Schiedsrichter gepfiffen.“

„Wir spielen ja nicht Bastekball“

ManUnited-Coach Ole-Gunnar Solskjær

Reds eigentlich als Sieger hätten vom Platz gehen müssen. United hatte nur 32,1 Prozent Ballbesitz, der zweitschlechteste Wert der Red Devils im Old Trafford seit Beginn der Opta-Aufzeichnungen in der Saison 2003/04. Zudem monierte Klopp, dass dem Führungstutor von Marcus Rashford in

Ole-Gunnar Solskjær, der jetzt der einzige Premier League-Manager ist, den Klopp in den ersten zwei Duellen nicht schlagen konnte, war's letztendlich egal: „Wir spielen ja nicht Basketball.“ Und so hielt eine eindrucksvolle United-Bilanz. Die Red Devils haben seit Mai 1984 (!) kein

Liga-Match verloren, in dem sie zur Pause geführt haben.

Mit einem 2:0-Sieg bei Crystal Palace konnte Manchester City nach dem Liverpool-Patzer den Rückstand auf sechs Punkte verkürzen. Aber auch Pep Guardiola meckerte über den Video-Assistenten. Zu einem klaren Foul von Wilfried Zaha an Kevin de Bruyne meinte er sarkastisch: „Es war eine Schwalbe – er macht doch jedes Wochenende eine Schwalbe...“

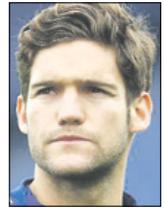
Die Fußballwelt bleibt also mit oder ohne VAR ungerecht.

Findet auch Palace-Trainer Roy Hodgson. „Hätten wir etwas holen können?“, fragte er bei der Pressekonferenz: „Klar, wenn wir auch 250 Millionen Pfund ausgeben können und einigte der besten Spieler Europas holen.“ ●

KICK & RASCH

Lieblings-Gast

Wenn Newcastle United bei Chelsea zu Gast ist, dann steht der Sieger (fast) schon fest – nämlich die Blues! Der 1:0-Sieg, den **Marcos Alonso** (Bild) – er ist mit 16 Treffern seit Start der Saison 2016/17 der derzeit torgefährlichste Verteidiger der Liga – schon früh fixierte, war bereits der 18. Heimsieg gegen die Magpies. Gegen keinen anderen Gegner in der Premier League hat man zu Hause öfter gewonnen. Seit Dezember 2007 ist man keinen Punkt mehr abgegeben, ist man acht Mal an der Stamford Bridge als Sieger vom Platz gegangen. Übrigens: Erstmals seit fast sieben Jahren standen fünf englische Spieler (*Fikayo Tomori, Barkley, Mason Mount, Callum Hudson-Odoi, Abraham; Anm. d. Red.*) in der Chelsea-Startelf.



Strafraum-Kobra

Nach drei Niederlagen in Folge haben Ralph Hasenhüttl und seine Saints endlich wieder angeschrieben. Southampton holte gegen Wolverhampton ein 1:1.

Maßgeblichen Anteil am Punktgewinn hatte dabei **Danny Ings** (Bild), der immer mehr zur Lebensversicherung seines Klubs wird. Erstmals in seiner Karriere hat der 27-Jährige in vier Pflichtspielen in Serie getroffen, dabei fünf Treffer erzielt. Insgesamt hat Ings jetzt 25 Premier League-Tore auf seinem Konto (*elf für Southampton; Anm. d. Red.*) – alle erzielte er innerhalb des Starfraums. „Nicht nur er hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – ich habe schon in der Kabine gespürt, dass diesmal was geht“, so Hasenhüttl.

Zivil-Courage

Das Qualifikationsspiel zum FA Cup zwischen Haringey Borough und Yeovil Town ist in der 64. Minute abgebrochen worden. Die Mannschaft aus Haringey



im Norden Londons hatte den Platz verlassen, nachdem zuvor der kamerunische Torhüter Douglas Pajetat und sein Mitspieler Coby Rowe von einem Teil der Yeovil-Fans rassistisch beleidigt worden waren ... und spielten nicht weiter! Trainer **Tom Loizou** (Bild) meinte nur: „So viel ist uns der FA Cup nicht wert. Viel Glück an Yeovil Town, falls wir bestraft und aus dem Turnier geworfen werden – mir ist das egal.“ Zum Zeitpunkt des Abruchs hatte Fünftligist Yeovil mit 1:0 gegen den Amateurklub geführt.

Batmann lauert

FODA GLAUBT AN IHN. Im Sommer hoffte Daniel Bachmann auf einen Platz im Tor des FC Watford. Drei Monate später sitzt er (wieder einmal) nur auf der Tribüne. Trotzdem lässt er sich nicht hängen. Weil er an seine Chance glaubt...

Als ÖFB-Torhüter Daniel Bachmann am 13. Juli mit Watford FC die Saisonvorbereitung beim Stanglwirt in Going aufnahm, hatte er seine bisher erfolgreichste Saison hinter sich: In 25 Ligaeinsätzen für den Meisterschaftsdritten Kilmarnock FC kassierte der für ein Jahr nach Schottland verliehene Bachmann lediglich 18 Gegentore. In 13 Spielen konnte er seinen Kasten sogar sauber halten. Erst im fünften Einsatz am 8. Dezember musste Daniel im Celtic Park von Glasgow erstmals hinter sich greifen.

Die schottischen Medien überschlugen sich mit Lobeshymnen, verglichen den von den Fans zum „Batman“ geadelten Bachmann wegen seiner Präsenz, Athletik, Reaktionsgeschwindigkeit und Sicherheit bei Flanken sogar mit Barca-Superstar Marc-Andre ter Stegen. Und seit Daniel im Februar binnen vier Tagen gegen Dundee und Glasgow Rangers zwei Elfmeter parierte, gibt es immer wieder Gerüchte, dass er bei den Gers ganz hoch im Kurs stehe.

Trotzdem blockte der 25-jährige im abgelaufenen Transferfenster nach der Rückkehr zum Premier-League-Klub im Norden von London alle Avancen aus Schottland, von Derby County, Fulham, Stuttgart, Hannover und Red Bull Salzburg ab: „Ich bin Spieler von Watford und will mich in der Premier League durchsetzen.“

Drei Monate später steckt Daniel in einer mehr als unbefriedigenden Situation: Ex-Nationaltorhüter Ben Foster ist mit dem Bonus einer starken Vorsaison

nach wie vor die Nummer eins, obwohl der bald 37-jährige wie am Samstag gegen Tottenham arg schwächelt und in 8 Partien 20 Gegentore bekam. Überraschend verschob noch dazu die 39-jährige Klublegende Heurelho Gomes sein Karriereende bis Mai 2020. Watford rutschte trotz Stars wie Tom Cleverley, Argen-

tiniens Teamspieler Roberto Pereyra, Ex-Barca-Zauberer Gerard Deulofeu, Sebastian Prödl, Danny Welbeck, Etienne Capoue oder 40-Millionen-Mann Ismaila Sarr ans Tabellenende der besten Liga der Welt. Trainer Javi Garcia wurde von Watford-Besitzer Gino Pozzo prompt gefeuert, Garcias Landsmann



Marc-Andre ter Stegen ist Daniel Bachmanns absolute Nummer 1 ...



... doch dahinter kommt gleich Manchester City-Keeper Ederson

Quique Sanchez-Flores, ein ehemaliger Real-Madrid-Spieler, übernahm.

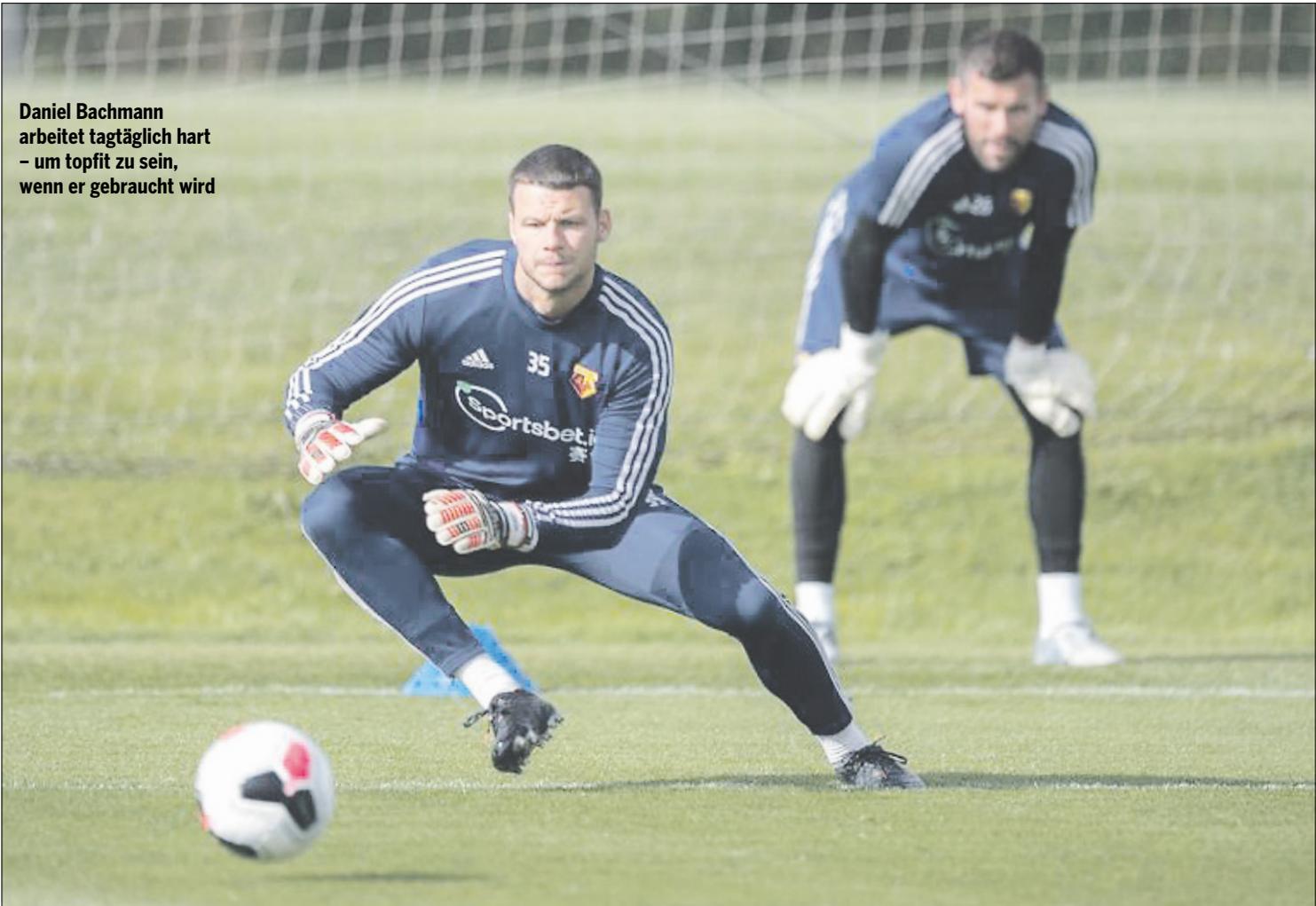
„Es ist derzeit frustrierend, aber ich lasse mich in keiner Sekunde hängen. Ich gebe in jedem Training Vollgas, mache Druck auf Foster und Gomez und bin überzeugt, dass ich meine Einsätze bald bekommen werde. Auch in Kilmarnock musste ich erst den schottischen Nationaltorhüter verdrängen, ehe ich im November die Nummer 1 geworden bin. Ich werde nicht locker lassen, es ist nur eine Frage der Zeit. Wenn die Chance da ist, muss ich sie nutzen“, zeigt Bachmann ungebrochenen Kampfgeist. Dann kann er endlich Elton John's Song „Rocket Man“ so richtig genießen, den die Fans der Hornets im Stadion an der Vicarage Road für ihren Ehrenpräsidenten anstimmen.

Teamchef Franco Foda hält Kontakt mit Bachmann, hat ihn auch bereits in Schottland und im Trainingslager besucht. „Ich will und muss aber spielen, nur dann ist die Nationalmannschaft ein Thema“, weiß Bachmann. Vergangene Woche durfte er sich bereits berechtigte Hoffnung auf sein Debüt in der Premier League machen, als er bei allen taktischen und spielspezifischen Einheiten im Trainingszentrum St. Albans im Tor der für das Derby gegen Tottenham geplanten Mannschaft stand. Umsons – erneut erhielt Foster den Vorzug. Nichts mit dem ersten Auftritt im glamourösen neuen Fußballtempel der Spurs, an dem er immer vorbeikommt, wenn er von seinem Haus in Stanmore in die Londoner City zu seinem Lieblingsjapaner fährt.

Den österreichischen Fußball verfolgt der mit einer Engländerin verheiratete oftmalige U21-Teamtorhüter ganz genau: „Dass die Nationalmannschaft

auf den Joker

Daniel Bachmann
arbeitet tagtäglich hart
– um topfit zu sein,
wenn er gebraucht wird



DANIEL BACHMANN'S TOP 10 DER TORHÜTER

Die persönliche Rangliste des Österreichers: die weltbesten Torhüter auf dem Prüfstand

1 MARC-ANDRE TER STEGEN (27, FC Barcelona):

Sehr offensiv, mit dem Fuß überragend, starke Reaktionen auf der Linie.

2 EDERSON (26, Manchester City):

Linksfuß, extrem mutig, denkt nicht nach, Abwurf bis 70 (!) Meter.

3 ALISSON BECKER (27, Liverpool):

Sehr ruhig, stark auf der Linie, wartet extrem lang bei 1 gegen 1.

4 DAVID DE GEA (29, Manchester United):

Der Beste auf der Linie, herausragend bei 1 gegen 1, fußballerische Schwächen.

5 JAN OBLAK (26, Atletico Madrid):

Unglaubliche Ausstrahlung, souverän, lässt sich nie aus der Ruhe bringen.

6 MANUEL NEUER (33, Bayern München):

Fußballerisch stark, kann Spiel perfekt lesen, gute Antizipation, Blitzreaktionen.

7 ANDRE ONANA (23, Ajax Amsterdam):

Unbekümmertheit, gut bei Flanken, starker Fuß dank Ajax-Schule.

8 KEPA (25, Chelsea):

Teuerster Tormann der Welt, stark auf der Linie, Schwächen bei Flanken.

9 KEYLOR NAVAS (32, Paris St. Germain):

Spektakulär auf der Linie, segelt an vielen Flanken vorbei, aber drei Champions-League-Titel.

10 ALPHONSE AREOLA (26, Real Madrid):

Schnell, aggressiv, überragende Athletik – besser als Courtois und Lloris.

„Es ist derzeit schon frustrierend, aber ich lasse mich in keiner Sekunde hängen – ich werde meine Einsätze bekommen“

Daniel Bachmann

nach den beiden Auftakt Niederlagen in der EM-Quali dem Druck standgehalten hat und sich qualifizieren wird, ist stark. An einer Euro teilzunehmen, ist nicht selbstverständlich und ganz wichtig für den österreichischen Fußball.“

Topthema auf der Insel in Sachen Österreich ist jedoch Red Bull Salzburgs Shootingstar Er-

ling Haaland. „Alle Zeitungen schreiben über Haaland und vergleichen ihn mit Ibrahimovic. Dass er in England geboren ist, macht ihn noch interessanter. Ich glaube, er wird in absehbarer Zeit in Manchester landen. Entweder bei City und Guardiola, wo ja auch sein Vater drei Jahre gespielt hat, oder in Old Trafford, wo mit Solskjaer sein ehemaliger Trainer im Amt ist“, glaubt Bachmann. Vor den Salzburger *Bullen* zieht er den Hut: „Wer eine Mannschaft wie Genk in der Champions League 6:2 schlägt und in Liverpool drei Tore macht, muss große Qualität besitzen. Das ist an der Anfield Road schon jahrelang niemand mehr gelungen.“ ●

DEUTSCHLAND 1	4 CL, 2 EL, 2-3 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS
1. Mönchengladbach (E) 8	5 1 2 15:7	16 2 1 1 3 0 1
2. VfL Wolfsburg (E) 8	4 4 0 11:5	16 2 2 0 2 2 0
3. Bayern München (M,C) 8	4 3 1 22:10	15 2 1 1 2 2 0
4. Bor. Dortmund (CL) 8	4 3 1 20:11	15 3 1 0 1 2 1
5. RB Leipzig (CL) 8	4 3 1 16:8	15 1 2 1 3 1 0
6. SC Freiburg 8	4 2 2 15:9	14 1 2 1 3 0 1
7. FC Schalke 04 8	4 2 2 14:9	14 2 1 1 2 1 1
8. Eintracht Frankfurt (E) 8	4 2 2 14:10	14 3 2 0 1 0 2
9. Bayer Leverkusen (CL) 8	4 2 2 12:11	14 2 2 0 2 0 2
10. Hertha BSC 8	3 2 3 13:13	11 2 0 1 1 2 1
11. TSG Hoffenheim 8	3 2 3 8:11	11 2 0 2 1 2 1
12. Werder Bremen 8	2 3 3 13:17	9 1 1 2 1 2 1
13. Fortuna Düsseldorf 8	2 1 5 10:14	7 1 1 2 1 0 3
14. FC Union Berlin (A) 8	2 1 5 8:13	7 2 0 3 0 1 2
15. 1. FC Köln (A) 8	2 1 5 8:16	7 1 0 3 1 1 2
16. FC Augsburg 8	1 3 4 10:21	6 1 2 1 0 1 3
17. 1. FSV Mainz 05 8	2 0 6 7:18	6 1 0 2 1 0 4
18. SC Paderborn (A) 8	0 1 7 9:22	1 0 0 4 0 1 3

8. Runde, 18./19./20.10.2019:**Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen 3:0 (2:0)**

Tore: Paciencia (4., 17./Elfmeter), Dost (80.) – 18.10., 50.000

Frankfurt: Hinteregger spielte durch

Leverkusen: Baumgartinger und Dragovic (2. Gelbe) spielten durch, Özcan auf der Bank

Union Berlin – SC Freiburg 2:0 (1:0)

Tore: Bültel (1.), Ingvarstsen (84.) – 19.10., 22.012

Union: Kapitän Trimmel spielte durch, Flecker auf der Bank

Freiburg: Lienhart spielte durch

FC Augsburg – Bayern München 2:2 (1:1)

Tore: M. Richter (1.), Finnbogason (90.+1); Lewandowski (14.), Gnabry (49.) – 19.10., 30.660

Augsburg: Gregoritsch und Teigl nicht im Kader

Bayern: Alaba ab Minute 12

Fortuna Düsseldorf – 1. FSV Mainz 1:0 (0:0)

Tor: Hennings (82.) – Gelb-Rot: Fernandes (45.+1/Mainz); 19.10., 40.660

Düsseldorf: Suttner und Stöger fehlten verletzt

Mainz: Onisiwo, Mwene rekonvaleszent

RB Leipzig – VfL Wolfsburg 1:1 (0:0)

Tore: Werner (54.); Weghorst (82.) – 19.10., 38.000

Leipzig: Sabitzer spielte durch, Laimer bis Minute 76., Ilsanker auf der Bank, Wolf verletzt

Wolfsburg: Pervan spielte durch, Schlager verletzt

Werder Bremen – Hertha BSC Berlin 1:1 (1:0)

Tore: Sargent (7.); Lukebakio (70.) – 19.10., 40.000

Bremen: Friedl spielte durch

Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach 1:0 (0:0)

Tore: Reus (58.) – 19.10., 81.365

Gladbach: Lainer spielte durch

1. FC Köln – SC Paderborn 3:0 (1:0)

Tore: Terodde (8.), Schaub (59.), Bornauw (85.) – 20.10., 50.000

Köln: Schaub (Tor zum 2:0) bis Minute 84, Kainz bis 63.

TSG Hoffenheim – FC Schalke 04 2:0 (0:0)

Tore: Kramaric (71.), Bebou (85.) – 20.10., 29.477

Hoffenheim: Posch (Gelb) bis 76., Ch. Baumgartner und R. Zulj auf der Bank, Grillitsch fehlte verletzt

Schalke: Burgstaller und Schöpf spielten durch, Langer nicht im Kader

9. Runde, 25./26./27.10.2019: FSV Mainz 05 – 1. FC Köln; Bayern München – Union Berlin, Schalke 04 – Borussia Dortmund, Hertha BSC Berlin – TSG Hoffenheim, SC Freiburg – RB Leipzig, SC Paderborn – Fortuna Düsseldorf, Bayer Leverkusen – Werder Bremen; VfL Wolfsburg – FC Augsburg, Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt**BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN****12 Tore:** Robert Lewandowski (Bayern München)**6 Tore:** Timo Werner (RB Leipzig)**5 Tore:** Paco Alcacer (Borussia Dortmund)

Rouven Hennings (Fortuna Düsseldorf)

Goncalo Paciencia (Eintracht Frankfurt)

Marco Reus (Borussia Dortmund)

Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)

4 Tore: Amine Harit (FC Schalke 04)

Florian Niederlechner (FC Augsburg)

Allassane Plea (Borussia Mönchengladbach)

Kevin Volland (Bayer Leverkusen)

Luca Waldschmidt (SC Freiburg)

3 Tore: Sebastian Andersson (Union Berlin)

Marius Bültel (Union Berlin)

Javairo Dilrosun (Hertha BSC)

DFB POKAL 2019/20**3. Runde, 29./30.10.2019:** FC Saarbrücken – 1. FC Köln, Hamburger SV – VfB Stuttgart, MSV Duisburg – TSG Hoffenheim, SC Freiburg – Union Berlin, VfL Bochum – Bayern München, Bayer Leverkusen – SC Paderborn, Arminia Bielefeld – Schalke 04, SV Darmstadt – Karlsruher SC; 1. FC Kaiserslautern – FC Nürnberg, SC Verl – Holstein Kiel, VfL Wolfsburg – RB Leipzig, Werder Bremen – FC Heidenheim, Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach, FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt, Fortuna Düsseldorf – Erzgebirge Aue, Hertha BSC Berlin – Dynamo Dresden

Die engste Kiste aller Zeiten

DIE BUNDESLIGA SPINNT. Borussia Mönchengladbach verliert 0:1 in Dortmund, bleibt aber Tabellenführer. Wolfsburg rettet spät einen Punkt in Leipzig ... und der reicht, um Zweiter zu bleiben.

**BUNDESLIGA**

Zwei Mal 16, drei Mal 15, vier Mal 14 – was auf den ersten Blick wie eine Rechenaufgabe aussieht, ist die Tabellensituation nach acht Runden in der Deutschen Bundesliga. Noch nie in der Ära Drei-Punkte-Regel gab es zu so einem späten Zeitpunkt in der Saison nur zwei Punkte Differenz zwischen dem Team, das von der Spitze lacht und dem Neunten, der normalerweise im Niemandsland zu finden ist.

Schon dass Borussia Mönchengladbach trotz einer 0:1-Niederlage in Dortmund Tabellenführer blieb, grenzt angesichts der Punktedichte an ein kleines Wunder. Ebenso, dass Wolfsburg mit einem 1:1 in Leipzig erster Verfolger bleibt. Damit ist Oliver Glasner übrigens als VfL-Trainer in allen Bewerben noch immer ungeschlagen – das hat in den Top-5-Ligen nur noch Maurizio Sarri mit Juventus Turin geschafft. Elf Saisonspiele sind es für die

Wolfsburger, mit den Testbegegnungen sogar 20. Dabei wäre Glasner in Leipzig auch „megazufrieden“ gewesen, wenn Wout Weghorst in der 82. Minute nicht mehr der Ausgleich gelungen wäre. „Denn was ich da gesehen habe, war für mich ein echtes Wow-Erlebnis.“ Der Blick auf die aktuelle Rangliste lässt ihn hingegen vollkommen kalt: „Die Tabelle nehme ich zur Kenntnis, aber interessant wird sie erst am 16. Mai 2020.“





Marco Reus schoss Dortmund gegen Tabellenführer Gladbach zum Sieg ... und die Borussia zurück ins Titelrennen

Für Niko Kovacs könnte sie schon früher von Bedeutung sein, als ihm lieb ist. Seine Bayern verpassten nämlich den Sprung an die Spitze, weil sie in Augsburg (wieder einmal) in letzter Minute einen 2:1-Vorsprung – den man nur dank der beiden Top-Goalgetter Robert Lewandowski (acht Spiele, acht Tore – nächste Woche weackelt der Rekord) und Serge Gnabry (in den letzten vier Pflichtspielen an neun Toren beteiligt) herausgeschossen hat – vergeigten. Kovacs nannte die Leistung dennoch „außerordentlich gut“, was die Fans auf die Palme brachte und den Bayern-Vorstand wortlos zurück ließ.

In der Herbstkrise des Vorjahres, aus der sich Niko Kovacs gerade noch so herauslavierte, hatten die Bayern nach acht Runden trotz zweier Niederlagen 16 Punkte auf dem Konto. Jetzt sind es magere vier Siege und 15 Punkte. Noch schlechter waren die Bayern zuletzt im Herbst 2010, als es unter Louis van Gaal sogar nur elf Punkte waren. Der Niederländer war bekanntlich noch vor Saisonende Geschichte. Kriegt Kovacs noch einmal die Kurve?

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat Schalke mit der 0:2-Niederlage in Hoffenheim die Chance auf die erste Tabellenführung seit neun Jahren liegen gelassen. Zerstört hat sie ausgerechnet Andrej Kramaric, der 155 Tage nach seinem letzten Einsatz in der 72. Minute eingewechselt wurde und mit seinem ersten Torschuss

„Was ich heute hier in Leipzig gesehen habe, war für mich ein echter Wow-Effekt“

Wolfsburg-Trainer
Oliver Glasner

das wichtige Führungstor der Kraichgauer erzielte. „Es war ein spezieller Moment nach fünf Monaten wieder ein Spiel zu bestreiten und dann ein Tor zu schießen. Das ist ein unglaubliches Gefühl“, strahlte der kroatische Vize-Weltmeister.

Und Schalke ... liegt statt auf Platz eins plötzlich nur noch auf Rang sieben! ●

Endlich im Glück

WICHTIGER SIEG. In sieben von acht Partien ging Düsseldorf in dieser Saison in Führung, gewonnen hat man jetzt erst zum zweiten Mal!

Als Rouven Hennings Fortuna Düsseldorf in Minute 82 im Keller-Duell gegen Mainz mit 1:0 in Führung schoss, wusste so mancher im Stadion nicht, ob er sich wirklich freuen sollte. Denn auch gegen Eintracht Frankfurt, den SC Freiburg und Hertha BSC Berlin gelang ihm in dieser Saison schon der Treffer zum 1:0 ... und alle drei Spiele gingen verloren! Noch dazu führte die Fortuna auch gegen Wolfsburg und Mönchengladbach. Und auch diese Partien konnte man nicht gewinnen.

„Daran habe ich wirklich nicht gedacht“, schmunzelt der Matchwinner, „nur daran, dass wir den Vorsprung diesmal über die Zeit bringen müssen ... unbedingt!“ Sechs Partien ohne vollen Erfolg waren einfach genug. Auch für Trainer Friedhelm Funkel, der vor allem „Leidenschaft“ und „Zweikampfstärke“ seiner Mannschaft lobte. Und natürlich Hennings. „Er ist momentan der Mann, der den Unterschied ausmachen kann, gehört ohne jeden Zweifel zu unserer Führungscrew“, so der 65-Jährige, der deshalb auch happy ist, dass sein Goalgetter – fünf Mal traf er schon zum 1:0 (auch beim 3:1-Sieg in Runde

„Ich werde vor der Partie gegen Paderborn unterschreiben ... wenn wir einen Termin finden“

Düsseldorf-Goalgetter
Rouven Hennings

eins gegen Bremen; Anm. d. Red.) auch in Zukunft in Düsseldorf bleiben wird. Über das Jahr 2020 hinaus. „Das ist nur noch eine Formalität. Wir haben uns so geeinigt, dass beide Seiten glücklich sind“, verrät nämlich Sportvorstand Lutz Pfannenstiel. Hennings hatte im September öffentlich seinen Unmut darüber bekundet, dass er nur einen Einjahresvertrag angeboten bekommen hat. Nun scheinen beide Parteien zu einer Einigung gekommen zu sein. Auch Hennings bestätigte, dass die Unterschrift vor dem Spiel gegen Paderborn am kommenden Samstag erfolgen soll: „Wenn wir denn einen Termin finden ...“ Und nach dem Autogramm will er wieder auf Torejagd gehen. Denn die wird es brauchen, will die Fortuna zum zweiten mal in Serie den Klassnerhalt schaffen. ●



Rouven Hennings hat Düsseldorf schon fünf Mal 1:0 in Führung geschossen – gegen Mainz reichte es zum zweiten Mal zum Sieg ...



DEUTSCHLAND 2		2-3 AUF, 2-3 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Hamburger SV	9 6 2 1 22:8	20 4 1 0	2 1 2
2. VfB Stuttgart (Ab)	10 6 2 2 15:10	20 4 0 2	2 2 0
3. Arminia Bielefeld	9 5 3 1 20:11	18 1 2 1	4 1 0
4. Erzgebirge Aue	10 5 3 2 18:16	18 4 1 0	1 2 2
5. Jahn Regensburg	10 4 2 4 18:14	14 2 1 2	2 1 2
6. Greuther Fürth	10 4 2 4 11:14	14 3 0 2	1 2 2
7. 1. FC Heidenheim	10 3 4 3 15:13	13 2 1 2	1 3 1
8. FC St. Pauli	10 3 4 3 14:13	13 3 0 2	0 4 1
9. 1. FC Nürnberg (Ab)	10 3 4 3 18:18	13 1 3 1	2 1 2
10. Karlsruher SC (A)	10 3 4 3 16:18	13 2 1 1	1 3 2
11. SV Sandhausen	10 3 3 4 10:11	12 2 2 1	1 1 3
12. Hannover 96 (Ab)	10 3 3 4 10:14	12 0 3 2	3 0 2
13. VfL Osnabrück (A)	10 3 2 5 10:9	11 2 1 2	1 1 3
14. 1. Holstein Kiel	10 3 2 5 11:14	11 1 2 2	2 0 3
15. SV Darmstadt 98	10 2 5 3 10:13	11 1 3 0	1 2 3
16. VfL Bochum	10 1 6 3 19:22	9 0 5 0	1 1 3
17. Dynamo Dresden	10 2 3 5 12:20	9 2 1 2	0 2 3
18. W. Wiesbaden (A)	10 2 2 6 13:24	8 1 1 4	1 1 2

10. Runde: 18./19./20./21.10.2019: Erzgebirge Aue – 1. FC Nürnberg 4:3 (0:0) Aue: Zulechner ab 88., Wydra auf der Bank; Nürnberg: Margreiter und Torhüter Lukse spielten durch, Jäger bis Minute 77, Dovedan bis 64.; SpVgg Greuther Fürth – Dynamo Dresden 2:0 (2:0) Dresden: Horvath spielte durch, Möschl bis 68., Taferner ab 68.; FC St. Pauli – SV Darmstadt 0:1 (0:0) Darmstadt: Honsak bis 77.; Jahn Regensburg – SV Sandhausen 1:0 (0:0) Sandhausen: Fraisl spielte durch, Kulovits verletzt; Wehen Wiesbaden – 1. FC Heidenheim 0:0 Wiesbaden: Lindner spielte durch; Heidenheim: Kerschbaumer spielte durch; Hannover 96 – VfL Osnabrück 0:0 Osnabrück: Gugganig (3. Gelbe) spielte durch, Friesenbichler bis Minute 90; VfB Stuttgart – Holstein Kiel 0:1 (0:0) Stuttgart: Kalajdzic fehlte verletzt; VfL Bochum – Karlsruher SC 3:3 (3:2) KSC: Djuricin und Kobald auf der Bank, Grozerek fehlte wegen einer Grippe, Schragl nicht im Kader Arminia Bielefeld – HSV am 21.10.

11. Runde: 25./26./27./28.10.2019: Holstein Kiel – VfL Bochum, Darmstadt – Erzgebirge Aue; HSV – VfB Stuttgart, Karlsruher SC – Hannover, Dynamo Dresden – Arminia Bielefeld; Heidenheim – St. Pauli, FC Nürnberg – Jahn Regensburg, Osnabrück – Greuther Fürth, Sandhausen

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN	
8 Tore:	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
7 Tore:	Silvere Ganvoula (VfL Bochum)
	Philipp Hofmann (Karlsruher SC)
6 Tore:	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
5 Tore:	Sonny Kittel (Hamburger SV)
	Moussa Koné (Dynamo Dresden)

DEUTSCHLAND 3		2-3 AUF, 3 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Hallerscher FC	12 7 3 2 25:10	24 3 2 1	4 1 1
2. SpVgg Unterhaching	12 6 5 1 19:14	23 4 1 1	2 3 0
3. MSV Duisburg (Ab)	12 7 1 4 27:19	22 5 0 1	2 1 3
4. E. Braunschweig	12 6 3 3 20:14	21 2 2 2	4 1 1
5. FC Ingolstadt (Ab)	12 5 4 3 22:15	19 2 3 1	3 1 2
6. Hansa Rostock	12 5 4 3 15:13	19 3 2 1	2 2 2
7. FSV Zwickau	12 5 3 4 20:15	18 3 1 2	2 2 2
8. Waldhof Mannheim (A)	12 4 6 2 20:16	18 2 2 2	2 4 0
9. Viktoria Köln (A)	11 5 3 3 22:19	18 2 2 2	3 1 1
10. Bayern München II (A)	12 5 2 5 21:23	17 3 1 2	2 1 3
11. 1. FC Magdeburg (Ab)	12 3 7 2 17:11	16 2 2 2	1 5 0
12. KFC Uerdingen	12 4 4 4 13:17	16 1 2 3	3 2 1
13. Würzburger Kickers	12 5 1 6 20:29	16 4 0 2	1 1 4
14. SV Meppen	11 4 2 5 21:16	14 2 0 3	2 2 2
15. TSV 1860 München	12 4 2 6 15:19	14 3 2 1	1 0 5
16. 1. FC Kaiserslautern	12 3 4 5 19:26	13 1 4 1	2 0 4
17. Sonn.-Großaspach	12 3 3 6 14:26	12 1 2 3	2 1 3
18. Preußen Münster	12 2 5 5 17:22	10 2 2 2	0 3 3
19. Chemnitzer FC (A)	12 2 4 6 16:22	10 2 2 2	0 2 4
20. Carl Zeiss Jena	12 0 2 10 9:26	2 0 2 4	0 0 6

12. Runde: 18./19./20.10.2019: Duisburg – Kaiserslautern 3:1 (2:0); Magdeburg – Rostock 0:1 (0:1), Braunschweig – Unterhaching 0:0, Ingolstadt – Chemnitz 1:1 (1:0), Pr. Münster – Sonnenhof-Gr. 1:1 (1:0), Mannheim – Halle 0:4 (0:2), 1860 München – Uerdingen 0:1 (0:0); Zwickau – Bayern II 3:0 (1:0), Jena – Würzburg 1:1 (0:0); Meppen – Viktoria Köln am 21.10.

13. Runde: 25./26./27./28.10.2019: Viktoria Köln – Magdeburg; Rostock – 1860 München, Ingolstadt – Preußen Münster, Würzburg – Duisburg, Halle – Meppen, Uerdingen – CZ Jena, Unterhaching – Zwickau; Chemnitz – Kaiserslautern, Sonnenhof-Gr. – Braunschweig; Bayern II – Mannheim

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN	
10 Tore:	Moritz Stoppelkamp (MSV Duisburg)
9 Tore:	Albert Bunjaku (Viktoria Köln)
8 Tore:	Florian Pickl (1. FC Kaiserslautern)
	Kwasi Okyere Wriedt (Bayern München II)
7 Tore:	Pascal Breier (Hansa Rostock)



Der Ex-Rapidler Terrence Boyd ist mit seinen Toiren maßgeblich am Höhenflug des Hallerschen FC beteiligt

HALLERSCHER FC träumt vom Aufstieg

Sieg gegen Terror

POLSTER IN LAUTERN THEMA. Halle – eine Stadt die Trauer trägt! Da hilft der Fußball derzeit zur Normalität zurückzukehren. Mit Siegen. Aber noch mehr mit (Aufstiegs)Träumen.



BUNDESLIGA

In Halle ist nach dem Anschlag auf eine Synagoge und die zwei Toten, die es dabei gab natürlich derzeit nichts mehr, so wie es einmal war. In den Zeiten der Trauer ist es der Hallerscher FC, der für positive Schlagzeilen sorgt. Nicht nur, weil man

laufen. „Wir haben beim Warmmachen so getan, als ob wir ein Gegentor fangen würden – vielleicht haben wir deshalb von Anfang an vernünftig gespielt“, scherzte der Ex-Rapidler Terrence Boyd, der seinen sechsten Saisontreffer erzielte, nach dem Schlusspfiff. Um dann zuzugeben: „Es war wieder

noch die Insolvenz drohte. Ein Loch von über einer Million Euro wurde erst in letzter Minute gestopft. Davon ist heute keine Rede mehr. Das Budget wurde gegenüber der Vorsaison sogar aufgestockt. Trotzdem hält Trainer Ziegner momentan sogar nichts von der (Aufstiegs)Träumerei: „Jetzt schon darüber zu reden ist einfach unrealistisch. Es kann noch so viel passieren – Verletzungen, Sperren ...“

„Wir haben beim Warmmachen so getan, als ob wir ein Gegentor fangen würden“

Halle-Goalgetter Terrence Boyd

beim Gastspiel in Mannheim den Opfern gedachte, und gemeinsam mit den Hausherrn gegen Hass, Gewalt und Antisemitismus auftraten, sondern, weil sie auch die Tabellenführung zurückeroberten. Mit einem 4:0-Kantersieg. Erstmals nach vier Partien musste die Truppe von Torsten Ziegner keinem Rückstand nach-

ein hartes Stück Arbeit.“ Nach dem man jetzt schon seit sieben Partien ungeschlagen ist. Und man beginnt langsam aber sicher wirklich vom Aufstieg zu träumen. Schon in der vergangenen Saison war die Mannschaft nah dran, am Ende reichte es zu Platz vier. Dabei gilt zu bedenken, dass dem Klub Anfang 2018

Und dann gibt es ja noch jede Menge Konkurrenten, die auch die 2. Liga im Visier haben. Allen voran die beiden Absteiger Duisburg und Ingolstadt. Vor allem die Zebras zeigten beim 3:1 gegen Kaiserslautern groß auf. Die Roten Teufel hingegen drohen in der Regionalliga zu verschwinden. Angeblich denkt man dort über Toni Polster als neuen Sportdirektor nach ... ●

OLYMPIQUE LYON – der neue Trainer heißt Rudi Garcia

Nicht willkommen

MÜDE PREMIERE. Nicht wie erwartet Laurent Blanc, sondern Rudi Garcia wurde in der Vorwoche zum Lyon-Trainer bestellt. Die Fans haben so gar keine Freude mit ihm...
Von Horst Hötsch/Lyon



Auf dem Place des Terreaux, einem der bedeutendsten Plätze im Zentrum von Lyon, thront ein monumentaler Brunnen. Rundherum aber ist Baustelle, weil man sich seit Jahren nicht über die Gestaltung des Platzes einig sein kann.

Gegen Nachzügler Dijon sollte nun Rudi Garcia den CL-Starter, der in dieser Saison eigentlich Paris SG ärgern wollte, wieder auf Schiene bringen. Aber schon die Durchsage seines Namens in der *Groupama Arena* ließ wenig Gutes erahnen. Der Ex-Marseille-Trainer wurde gnadenlos ausgepfiff-

ließen die OL-Fans den Neuen wissen, dass sie die Sticheleien in seinen drei Jahren in Marseille überhaupt nicht vergessen haben.

Nach 90 Minuten stand sogar die Doppelnull, weil Lyon zu ideenlos war und zu viele Chancen stümperhaft vergab, um den Underdog auszuknocken. Mit einem Pfeifkonzert wurde die Mannschaft in die Kabine begleitet und die Ordner hatten alle Hände voll zu tun, die aufgebrauchten Fans im Zaum zu halten. „Für einen jungen Trainer wäre es nicht einfach, aber Rudi hat über 700 Spiele, er wird die Fans schon überzeugen“, glaubt Sportdirektor Juninho dennoch, die richtige Wahl in Sachen Sylvinho-Nachfolge getroffen zu haben.

Abwarten, was schneller fertig ist, der Place des Terreaux oder Lyons Mannschaft... ●

„Für einen jungen Trainer wäre das nicht einfach, aber Rudi hat über 700 Spiele ...“

Lyon-Sportdirektor Juninho

Dem Fußballklub der Stadt geht es gerade ähnlich. Mit (dem derzeit verletzten) Memphis Depay hat auch er ein Prunkstück, aber rund um ihn funktionierte in den letzten Wochen so wenig, dass nach dem bitteren 0:1 im Derby gegen St. Etienne Trainer Sylvinho nach wenigen Wochen wieder gefeuert wurde.

fen, dann folgte ein Spruchband nach dem anderen gegen ihn. Und das lag nicht nur am ewigen Wettstreit zwischen den beiden Städten um die Nummer 2 hinter Paris.

„Garcia, unsere Geduld entspricht dem Respekt, den Sie unserem Verein entgegengebracht haben – Null“,



Rudi Garcia soll Olympique Lyon wieder in die Erfolgspur führen – gegen Dijon gelang das noch nicht

FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Paris SG (M)	10 8 0 2	21:5 24 4 0 0 4 0 2
2. FC Nantes	10 6 1 3	9:6 19 4 1 0 2 0 3
3. Stade Reims	10 5 2 3	9:4 17 2 2 1 3 0 2
4. Ol. Marseille	10 4 4 2	12:11 16 2 2 1 2 2 1
5. Angers SCO	10 5 1 4	16:16 16 4 1 1 1 0 3
6. Girondins Bordeaux	10 4 3 3	15:11 15 1 2 2 3 1 1
7. OSC Lille (CL)	10 4 3 3	14:11 15 4 1 0 0 2 3
8. HSC Montpellier	10 4 2 4	9:8 14 4 0 1 0 2 3
9. Stade Brest (A)	10 3 5 2	11:13 14 2 3 0 1 2 2
10. AS St. Etienne (E)	10 4 2 4	9:13 14 1 2 1 3 0 3
11. OGC Nizza	10 4 1 5	13:17 13 2 1 2 2 0 3
12. Stade Rennes (C)	10 3 3 4	10:10 12 1 1 2 2 2 2
13. SC Amiens	10 3 3 4	13:15 12 2 1 2 1 2 2
14. AS Monaco	10 3 3 4	18:21 12 3 1 2 0 2 2
15. FC Toulouse	10 3 3 4	11:16 12 3 0 2 0 3 2
16. FC Metz (A)	10 3 2 5	9:14 11 2 1 2 1 1 3
17. Olympique Lyon (CL)	10 2 4 4	14:9 10 1 2 2 1 2 2
18. Nîmes Olympique	10 2 4 4	10:12 10 2 1 2 0 3 2
19. RC Strasbourg (LC)	10 2 3 5	6:12 9 2 2 1 0 1 4
20. Dijon FCO	10 2 3 5	5:10 9 1 2 2 1 1 3

10. Runde: 18./19./20.10.2019:
OGC Nizza – Paris SG 1:4 (0:2)
 Tore: Ganago (67.); Di Maria (15., 21.), Mbappé (88.), Icardi (90.+2) – Rot: Herelle (77./Nizza), Gelb-Rot: Cyprien (74./Nizza); 18.10., 32.705
Olympique Lyon – Dijon FCO 0:0
 – 19.10., 48.454
Stade Reims – HSC Montpellier 1:0 (1:0)
 Tor: Abdelhamid – 18.10., 12.187
Reims: Maresic nicht im Kader
Angers SCO – Stade Brest 0:1 (0:0)
 Tor: Cardona – 18.10., 10.369
FC Metz – FC Nantes 1:0 (0:0)
 Tor: Diallo (86.) – Rot: Wague (62./Nantes); 18.10., 16.533
FC Toulouse – OSC Lille 2:1 (0:0)
 Tore: Y. Sanogo (58.), Gradel (66./Elfmeter); Fonte (90.+3) – 18.10., 12.277
Nîmes Olympique – SC Amiens 1:1 (1:0)
 Tore: P. Martinez (41.); Calabresi (90.+5) – 18.10., 12.189
Girondins Bordeaux – AS St. Etienne 0:1 (0:0)
 Tor: Bouanga (90.+2/Elfmeter) – 18.10., 25.952
AS Monaco – Stade Rennes 3:2 (1:1)
 Tore: Ben Yedder (3., 90.+3), Slimani (56.); Maouassa (12.), Honou (48.) – 18.10., 6.763
Olympique Marseille – RC Strasbourg 2:0 (1:0)
 Tore: B. Kamara (3.), Strootmann (90.+4/Elfmeter) – 18.10., 50.203

11. Runde: 25./26./27.10.2019: Nantes – Monaco; Lille – Girondins Bordeaux, Montpellier – Angers, Olympique Lyon – Metz, Strasbourg – Nizza, Stade Brest – Dijon, Stade Reims – Nîmes Olympique, Stade Rennes – Toulouse, St. Etienne – Amiens, Paris SG – Marseille

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

8 Tore:	Wissam Ben Yedder (AS Monaco)
7 Tore:	Victor Osimhen (Lille OSC) Habib Diallo (FC Metz)
6 Tore:	Moussa Dembélé (Olympique Lyon)
5 Tore:	Dario Benedetto (Olympique Marseille)

FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Lorient	11 7 3 1	16:7 24 3 1 1 4 2w 0
2. RC Lens	10 6 2 2	17:11 20 3 0 1 3 2 1
3. FC Sochaux	11 5 4 2	14:5 19 4 2 0 1 2 2
4. ES Troyes	11 6 1 4	15:11 19 3 0 3 3 1 1
5. AC Ajaccio	11 5 4 2	13:9 19 2 3 1 3 1 1
6. AC Le Havre	11 4 5 2	18:13 17 1 3 1 3 2 1
7. EA Guingamp (Ab)	11 4 4 3	16:13 16 3 2 1 1 2 2
8. AS Nancy	11 3 7 1	13:11 16 3 3 0 0 4 1
9. Valenciennes FC	11 4 4 3	7:8 16 2 2 1 2 2 2
10. AJ Auxerre	10 4 3 3	17:12 15 3 1 1 1 2 2
11. Rodez AF (A)	11 4 3 4	15:15 3 1 1 1 2 3
12. Grenoble Foot	11 3 6 2	12:11 15 1 3 1 2 3 1
13. Clermont Foot	11 4 3 4	12:13 15 1 3 2 3 0 2
14. Chamois Niortais	11 3 5 3	11:10 14 1 3 2 2 2 1
15. FC Chambly (A)	11 3 4 4	6:9 13 1 3 2 2 1 2
16. US Orléans	11 1 5 5	8:14 8 0 1 4 1 4 1
17. SM Caen (Ab)	11 1 5 5	6:13 8 0 3 3 1 2 2
18. FC Paris	11 2 2 7	5:15 8 1 1 2 1 1 5
19. LB Chateauroux	11 1 4 6	3:12 7 0 2 3 1 2 3
20. Le Mans FC (A)	11 2 0 9	11:23 6 2 0 4 0 0 5

11. Runde: 18./19./21.10.2019: AC Ajaccio – Nancy 0:0, Caen – Valenciennes 0:0, Chambly – Sochaux 0:0, Chateauroux – Paris FC 0:1 (0:1), Clermont Foot – Rodez 0:1 (0:0), Grenoble Foot – Orléans 0:0, Chamois Niortais – Guingamp 0:0, Troyes – Le Mans 2:1 (1:1); AC Le Havre – Lorient 2:2 (1:2); Lens – Auxerre am 21.10.

12. Runde: 25./26./28.10.2019: AJ Auxerre – Grenoble Foot, AS Nancy, RC Lens, EA Guingamp – Clermont Foot, FC Sochaux – AC Ajaccio, Le Mans FC – Chamois Niortais, Paris FC – SM Caen, Rodez AF – FC Chambly, US Orléans – LB Chateauroux, FC Lorient – ES Troyes, Valenciennes FC – AC Le Havre

SPANIEN 1 4 CL., 3 EL., 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS																
1. FC Barcelona (M)	9	6	1	2	23:10	19	4	0	0	2	1	2						
2. Real Madrid (CL)	9	5	3	1	16:9	18	3	1	0	2	2	1						
3. Granada CF (A)	9	5	2	2	16:10	17	3	0	1	2	2	1						
4. Real Sociedad	9	5	1	3	16:10	16	3	0	1	2	1	2						
5. Atlético Madrid (CL)	9	4	4	1	8:5	16	2	3	0	2	1	1						
6. FC Sevilla (E)	9	5	1	3	11:11	16	2	1	1	3	0	2						
7. Villarreal CF	9	4	2	2	20:13	14	2	2	0	2	0	3						
8. Athletic Bilbao	9	3	4	2	8:5	13	3	1	1	0	3	1						
9. Getafe CF (E)	9	3	4	2	14:12	13	2	2	1	1	2	1						
10. Valencia CF (C,CL)	9	3	4	2	13:13	13	2	3	0	1	1	2						
11. Levante UD	9	3	2	4	10:11	11	2	2	0	1	0	4						
12. Real Valladolid	9	2	4	3	8:9	11	0	3	0	2	2	2						
13. CA Osasuna (A)	9	2	5	2	7:8	11	1	3	0	1	2	2						
14. Deportivo Alavés	9	3	2	4	7:9	11	3	1	1	0	1	3						
15. RCD Mallorca (A)	9	3	1	5	7:12	10	3	1	2	0	0	3						
16. SD Eibar	9	2	3	4	10:13	9	2	0	2	0	3	2						
17. Celta de Vigo	9	2	3	4	5:11	9	2	1	2	0	2	2						
18. Real Betis Sevilla	9	2	3	4	12:19	9	2	2	1	0	1	3						
19. RCD Espanyol (E)	9	1	2	6	4:15	5	0	0	5	1	2	1						
20. CD Leganés	9	0	2	7	4:14	2	0	1	4	0	1	3						

9. Runde, 18./19./20.10.2019:
Granada CF – CA Osasuna 1:0 (1:0)
 Tor: Duarte (38.) – Gelb-Rot: Merida (90+2./Osasuna); 18.10.; 16.986
SD Eibar – FC Barcelona 0:3 (0:1)
 Tore: Griezmann (13.), Messi (58.), Suarez (66.) – 19.10.; 7.259
Atlético Madrid – Valencia CF 1:1 (1:0)
 Tore: Costa (36./Elfmeter); Parejo (82.) – Rot: Lee (90.+1./Valencia); 19.10.; 61.603
Getafe CF – CD Leganés 2:0 (0:0)
 Tore: Angel (64., 84.) – 19.10.; 13.018
RCD Mallorca – Real Madrid 1:0 (1:0)
 Tor: Lago Junior (7.) – Gelb-Rot: Odriozola (74./Real) 19.10.; 20.275
Deportivo Alavés – Celta de Vigo 2:0 (0:0)
 Tore: Magallan (50.), Lucas Perez (82.) – 20.10.; 16.584
Real Sociedad – Real Betis Sevilla 3:1 (2:1)
 Tore: J. Garcia (22./Eigentor), Willian José (36.), Portu (58.); Loren Moron (12.) – 20.10.; 28.032
Espanyol Barcelona – Villarreal CF 0:1 (0:1)
 Tor: Toko-Ekambi (17.) – 20.10.; 20.653
Athletic Bilbao – Real Valladolid 1:1 (1:0)
 Tore: Inaki Williams (33.); I. Martinez (71./Eigentor) – 20.10.; 37.107
FC Sevilla – Levante UD 1:0 (0:0)
 Tor: De Jong (86.) – 20.10.; 34.612

10. Runde, 25./26./27.10.2019: Villarreal CF – Deportivo Alavés; CD Leganés – RCD Mallorca, Valladolid – SD Eibar, Atlético Madrid – Athletic Bilbao; Celta de Vigo – Real Sociedad, Granada CF – Real Betis Sevilla, Levante UD – Espanyol Barcelona, FC Sevilla – Getafe, CA Osasuna – Valencia CF; FC Barcelona – Real Madrid verschoben

LA LIGA TORSCHÜTZEN

7 Tore: Loren Morán (Betis Sevilla)
6 Tore: Karim Benzema (Real Madrid)
 Gerard Moreno (Villarreal CF)

SPANIEN 2 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS																
1. FC Cadix	12	10	1	1	20:9	31	4	1	0	5	0	1						
2. UD Almería	12	5	5	2	18:11	20	3	1	1	2	4	1						
3. CD Fuenlabrada (A)	12	6	2	4	15:12	20	3	2	1	3	0	3						
4. Rayo Vallecano (Ab)	12	4	7	1	20:14	19	3	3	0	1	4	1						
5. Real Saragossa	12	5	4	3	17:12	19	3	3	2	2	1	1						
6. SD Huesca (Ab)	12	6	1	5	12:9	19	4	1	1	2	0	4						
7. Albacete Balompié	12	6	1	5	9:14	19	2	1	2	4	0	3						
8. UD Las Palmas	12	5	3	4	14:12	18	3	1	2	2	2	2						
9. FC Elche	12	4	4	4	11:11	16	1	3	2	3	1	2						
10. AD Alcorcón	12	4	4	4	18:17	16	1	1	4	3	2	1						
11. FC Girona (Ab)	12	5	1	6	15:16	16	4	1	1	1	0	5						
12. SD Ponferradina (A)	12	3	6	3	16:14	15	3	3	1	0	3	2						
13. CD Numancia	12	3	6	3	12:11	15	3	1	2	0	5	1						
14. Sporting Gijón	12	3	5	4	12:13	14	2	3	1	1	2	3						
15. CD Mirandés (A)	12	3	5	4	14:20	14	2	3	1	1	2	3						
16. Real Oviedo	12	3	4	5	17:19	13	1	4	1	2	0	4						
17. Extremadura UD	12	3	4	5	11:14	13	1	2	3	2	2	2						
18. CD Lugo	12	2	7	3	13:17	13	2	2	3	0	5	0						
19. CD Tenerife	12	3	3	6	17:19	12	1	2	3	2	1	3						
20. Málaga CF	12	2	5	5	9:12	11	0	3	2	2	2	3						
21. Racing Santander (A)	12	1	7	4	13:16	10	1	2	3	0	5	1						
22. Dep. La Coruña	12	1	5	6	11:22	8	1	3	2	0	2	4						

Nachtragsspiel, 16.10.2019: Fuenlabrada – Real Saragossa 2:1 (1:0)
12.Runde, 18./19./20.10.2019: Cadix – Las Palmas 2:0 (1:0); Alcorcón – Almería 2:2 (1:0), Ponferradina – Numancia 1:1 (1:0), Elche – Sporting Gijón 0:1 (0:1), Lugo – Huesca 3:2 (2:0), Extremadura – Rayo Vallecano 0:3 (0:1); Fuenlabrada – Albacete 0:1 (0:0), Deportivo La Coruña – Málaga 0:2 (0:1), Real Oviedo – Girona 4:2 (2:1), Tenerife – Racing Santander 3:3 (2:1), Real Saragossa – Mirandés 1:2 (0:1)
13.Runde, 27.10.2019: Albacete – Cadix, Mirandés – Tenerife, Numancia – Lugo, Málaga – Oviedo, Girona – Alcorcón, Racing Santander – La Coruña, Rayo Vallecano – Ponferradina, Huesca – Elche, Gijón – Saragossa, Almería – Extremadura, Las Palmas – Fuenlabrada



Lago Junior sorgte mit seinem Goldtor, dass Real Madrid erstmals nach sieben Jahren auf Mallorca verloren hat

REAL & ATLÉTICO MADRID lecken die Wunden

2 x Katzenjammer

NUTZNIESSER BARÇA. Tabellenführer Real Madrid stolperte auf Mallorca, Atlético Madrid remiserte gegen Valencia zum dritten Mal in Serie. Kein Wunder, dass nach neun Runden der FC Barcelona erstmals wieder an der Spitze steht.

Katzenjammer in Madrid!
 Real Madrid stürzte mit einer 0:1-Niederlage auf Mallorca von der Tabellenspitze. Der Aufsteiger ging schon nach sieben Minuten durch Lago Junior in Führung und bunkerte sich dann total ein. „Und wir haben keine Lösung gefunden, sie zu

alle drei Tage zeigen, dass wir gut sind. Das Problem ist, dass wir das nicht machen.“

Bei Real noch gar nicht gezeigt, dass er gut ist, hat der um 60 Millionen Euro von Frankfurt geholt Luka Jozic. Der Serbe kam auf Mallorca zu seinem dritten Einsatz in der Startelf, hat aber nach 63 Tagen Real

knacken“, musste Zinedine Zidane eingestehen, wollte aber nicht zugeben, dass er sich Sorgen um den Zustand seiner Mannschaft macht. „Das Wort ‚Sorgen‘ gefällt mir nicht. Aber wenn wir in dieser Saison etwas gewinnen wollen, müssen wir viel mehr Konstanz in unsere Leistungen bringen. Wir müssen

einem Freistoß erstmals nach fünf Clean Sheets wieder Jan Oblak bezwang, schaute am Ende nur ein mageres 1:1 heraus. Damit hat die Simeone-Truppe von den letzten sechs Partien nur eine gewonnen und dabei nur drei Tore erzielt. „Wir suchen immer nur nach Sündenböcken“, will Diego Simone noch nichts über sein Sturm-Duo Diego Costa und Alvaro Marode kommen lassen, „aber die Lösung ist viel einfacher – Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit.“

„Das Wort ‚Sorgen‘ gefällt mir nicht“

Real-Trainer Zinedine Zidane

Madrid noch immer kein Tor erzielt. Bei der 0:1-Niederlage hatte er in 66 Minuten 25 Ballkontakte – und von denen kaum einer in Strafraumnähe.

Nicht viel besser geht es Atlético Madrid. Die *Rojiblancos* gingen durch einen Elfer von Diego Costa gegen Valencia in Führung, weil aber Dani Parejo aus

Die hat der so schwach in die Saison gestartete FC Barcelona offenbar ordentlich erledigt. Denn die Katalanen nützten die (derzeitigen) Schwächen der Madrider Klubs und kletterten mit dem souveränen 3:0-Sieg gegen Eibar nach neun Runden erstmals an die Tabellenspitze... ●

TÜRKEI 1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Alanyaspor	8 5 2 1	18:10 17 3 1 0 2 1 1
2. Trabzonspor (E)	8 4 3 1	17:10 15 3 1 0 1 2 1
3. Fenerbahçe SK	8 4 2 2	13:8 14 2 1 1 2 1 1
4. Basaksehir FK (CL)	8 4 2 2	14:10 14 2 1 1 2 1 1
5. Galatasaray (M, C)	8 3 4 1	9:8 13 2 2 0 1 2 1
6. Sivasspor	8 3 3 2	14:10 12 3 1 0 0 2 2
7. Konyaspor	7 3 3 1	10:6 12 1 2 0 2 1 1
8. Gazisehir Gaziantep (A)	8 3 2 3	13:17 11 2 1 1 1 1 2
9. Antalyaspor	8 3 2 3	9:15 11 1 1 2 2 1 1
10. Yeni Malatyaspor (E)	7 3 1 3	16:10 10 2 1 1 1 0 2
11. Göztepe SK	8 2 3 3	7:7 9 2 1 1 0 2 2
12. Besiktas JK (E)	8 2 3 3	10:12 9 2 2 0 0 1 3
13. MKE Ankaragücü	8 2 3 3	6:11 9 1 2 1 1 1 2
14. Denizlispor (A)	8 2 2 4	7:10 8 1 0 3 1 2 1
15. Kasimpasa SK	8 2 2 4	8:12 8 1 2 1 1 1 2
16. Çaykur Rizespor	8 2 2 4	8:16 8 1 1 2 1 1 2
17. Gençlerbirliği (A)	8 1 3 4	12:12 6 0 1 2 1 2 2
18. Kayserispor	8 0 4 4	8:15 4 0 2 2 0 2 2

8. Runde; 18./19./20./21.10.2019: Galatasaray – Sivasspor 3:2 (2:0); Antalyaspor – Gençlerbirliği 0:6 (0:5); Trabzonspor – Gazisehir Gaziantep 4:1 (2:0); Basaksehir – Göztepe 2:1 (1:0); Ankaragücü – Besiktas 0:0; Kayserispor – Kasimpasa 1:1 (0:1); Alanyaspor – Rizespor 5:2 (2:0); Denizlispor – Fenerbahçe 1:2 (0:1); Konyaspor – Yeni Malatyaspor am 21.10.

ALBANIEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Teuta Durrës (E)	8 4 3 1	7:3 15 4 1 0 0 2 1
2. KF Tirana	8 4 2 2	14:8 14 3 1 1 1 1 1
3. Partizani Tirana (M)	8 4 2 2	9:6 14 1 2 0 3 0 2
4. KS Bylis Ballsh (A)	8 3 4 1	12:4 13 2 1 0 1 3 1
5. Skënderbeu Korçe	8 4 1 3	7:11 13 3 1 1 1 0 2
6. Vllaznia Shkodër (A)	8 3 3 2	8:6 12 2 1 2 1 2 0
7. FK Kukesi (C)	8 3 2 3	9:3 11 2 1 1 1 1 2
8. KF Laçi (E)	8 1 4 3	8:10 7 1 1 1 0 3 2
9. Luftëtari Gjirokaster	8 1 3 4	5:12 6 1 2 1 0 1 3
10. Flamurtari Vlorë	8 0 2 6	6:18 2 0 2 1 0 0 5

8. Runde; 18./19./10.2019: Teuta Durrës – Flamurtari Vlore 1:0 (0:0); KF Tirana – KF Laçi 2:1 (2:1); Vllaznia Shkodër – Partizani Tirana 1:3 (1:1); Skënderbeu Korçe – FK Kukesi 0:0; Luftëtari Gjirokaster – Bylis Ballsh 1:1 (0:0)

GRIECHENLAND 1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Olympiakos P. (CL)	7 6 1 0	14:3 19 4 0 0 2 1 0
2. PAOK Saloniki (M, C)	7 5 2 0	16:9 17 3 1 0 2 1 0
3. Skoda Xanthi	7 5 0 2	10:8 15 2 0 1 3 0 1
4. AEK Athen (E)	7 4 2 1	12:8 14 2 1 1 2 1 0
5. OFI Kreta	7 4 1 2	15:8 13 3 0 0 1 1 2
6. AE Larissa	7 2 3 2	9:7 9 1 1 1 1 2 1
7. Volos NFC (A)	7 3 0 4	9:15 9 2 0 1 1 0 3
8. Aris Saloniki (E)	7 2 2 3	11:9 8 1 1 2 1 1 1
9. Atromitos Athen (E)	7 2 2 3	11:11 8 1 1 2 1 1 1
10. Panathinaikos	7 2 2 3	5:10 8 0 1 2 2 1 1
11. Asteras Tripolis	7 2 0 5	8:12 6 1 0 2 1 0 3
12. PAS Lamia	7 0 4 3	4:11 4 0 4 0 0 0 3
13. Panetolikos Agrinio	7 0 2 5	5:12 2 0 1 2 0 1 3
14. Panionios Athen (-6)	7 1 1 5	5:11 -2 1 0 3 0 1 2

7. Runde; 19./20./10.2019: Olympiakos Piräus – OFI Kreta 2:1 (1:1); Panetolikos Agrinio – AE Larissa 2:2 (1:1); Xanthi – Aris Saloniki 0:1 (0:1); Panionios – Asteras Tripolis 0:1 (0:1); PAOK Saloniki – Lamia 3:0 (3:0); AEK Athen – Volos NFC 3:2 (1:1); Atromitos – Panathinaikos 0:1 (0:1)

ZYPERN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Anorthosis Famagusta	5 3 2 0	7:2 11 2 1 0 1 1 0
2. Omonia Nikosia	6 3 2 1	8:4 11 2 0 0 1 2 1
3. Ethnikos Achna	5 3 1 1	9:9 10 2 0 0 1 1 1
4. AEK Larnaka (E)	5 2 3 0	11:5 9 1 2 0 1 1 0
5. APOEL Nikosia (M)	3 3 0 0	8:2 9 2 0 0 1 0 0
6. Nea Salamis	6 3 0 3	8:10 9 2 0 1 1 0 2
7. Apollon Limassol (E)	6 2 1 3	7:8 7 2 0 0 0 1 3
8. AEL Limassol (C)	5 2 1 2	5:6 7 2 1 0 0 2 2
9. Pafos FC	6 2 1 3	7:10 7 1 0 1 1 1 2
10. Olympiakos Nikosia	5 0 3 2	7:10 3 0 3 0 0 2 2
11. Enosis Paralimni (A)	6 1 0 5	9:13 3 0 0 4 1 0 1
12. Doxa Katokopia	6 0 2 4	3:10 2 0 1 2 0 1 2

6. Runde; 19./20./21.10.2019: APOEL Nikosia – Doxa Katokopia 2:0 (1:0); Ethnikos Achna – Apollon Limassol 1:0 (0:0); Enosis Paralimni – Nea Salamis 0:1 (0:1); Anorthosis Famagusta – Omonia Nikosia 0:0; Olympiakos Nikosia – Pafos FC 1:1 (0:0); AEL Limassol – AEK Larnaka am 21.10.

MALTA 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Floriana FC	7 5 2 0	11:3 17 2 1 0 3 1 0
2. Gzira United (E)	7 3 4 0	9:3 13 1 2 0 2 2 0
3. Sirens FC (A)	7 4 1 2	12:14 13 2 1 1 2 0 1
4. Hamrun Spartans	6 3 2 1	12:7 11 1 1 1 2 1 0
5. Valletta FC (M)	7 3 2 2	12:10 11 0 1 2 3 1 0
6. Senglea Athletic	7 3 2 2	8:7 11 3 0 1 0 2 1
7. Mosta FC	7 3 1 3	13:9 10 2 0 2 2 0 1
8. Hibernians FC (E)	6 3 1 2	10:7 10 2 0 1 1 1 1
9. Balzan FC (C)	7 3 1 3	9:10 10 2 1 1 1 0 2
10. Santa Lucia FC (A)	7 2 3 2	7:8 9 1 2 0 1 1 2
11. Birkirkara FC	7 1 3 3	8:11 6 0 2 2 1 1 1
12. Sliema Wanderers	7 1 2 4	6:11 5 0 1 2 1 1 2
13. Gudja United (A)	7 0 4 3	5:9 4 0 2 2 0 2 1
14. Tarxien Rainbows	7 0 0 7	7:20 0 0 0 4 0 0 3

7. Runde; 18./19./20./21.10.2019: Mosta FC – Santa Lucia FC 1:0 (0:0); Senglea Athletic – Sliema Wanderers 2:0 (0:0); Sirens FC – Floriana FC 1:4 (1:0); Birkirkara FC – Gzira United 1:3 (0:1); Gudja United – Valetta FC 0:1 (0:1); Tarxien Rainbows – Balzan FC 1:3 (0:1); Hibernians FC – Hamrun Spartans am 21.10.

LUXEMBURG 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. UT Pétange	9 7 1 1	21:12 22 3 1 0 4 0 1
2. Progrès Niederkorn (E)	9 6 2 1	23:9 20 3 1 0 3 1 1
3. CS Fola Esch (E)	9 6 1 2	21:11 19 4 0 1 2 1 1
4. Differdingen 03	9 5 2 2	17:14 17 2 1 2 3 1 0
5. Jeunesse d'Esch	8 4 2 2	15:17 14 2 1 1 2 1 1
6. US Mondorf-les-Bains	9 3 3 3	14:14 12 1 1 2 2 2 1
7. Racing Letzebürg	9 2 5 2	20:15 11 0 3 1 2 2 1
8. FC UNA Strassen	8 3 2 3	15:14 11 2 0 2 1 2 1
9. F91 Düdelingen (M,C)	9 3 1 5	19:14 10 2 1 1 0 4 0
10. US Hostert	8 3 0 5	9:16 9 2 0 3 1 0 2
11. Etzella Ettelbrück	9 2 1 6	13:19 7 2 0 3 0 1 3
12. FC Victoria Rosport	8 2 1 5	10:18 7 1 0 3 1 1 2
13. BB Mühlenbach (A)	8 2 1 6	8:17 7 1 1 2 1 0 3
14. FC Rodange (A)	8 0 2 6	9:23 2 0 2 2 0 0 4

9. Runde; 19./20./10.2019: Differdingen 03 – Progrès Niederkorn 1:5 (0:1); CS Fola Esch – F91 Düdelingen 2:1 (1:1); US Mondorf-les-Bains – Racing Letzebürg 0:4 (0:0); Etzella Ettelbrück – UT Pétange 1:2 (0:2); UNA Strassen – Jeunesse d'Esch, FC Rodange – Victoria Rosport, Blue Boys Mühlenbach – US Hostert abgesagt

LÄNDERSPIELE

Tschechien – Nordirland 2:3 (0:3)
Tore: Darida (67.), Kral (68.); McNair (9., 40.), J. Evans (23.) – 14.10., Prag, 9.139

Ägypten – Botswana 1:0 (0:0)
Tore: H. Fathi (74.) – 14.10., Alexandria

Venezuela – Trinidad & Tobago 2:0 (1:0)
Tore: Rondon (12.), Machis (14.) – 15.10., Caracas, 12.627

Guinea – Chile 2:3 (1:0)
Tore: I. Conté (38.), I. Camara (80.); Meneses (64.), Mora (71.), Vidal (74./Elfmeter) – 15.10., Alicante (ESP)

Dänemark – Luxemburg 4:0 (2:0)
Tore: Braithwaite (13.), Dolberg (21., 59.), Gytkaer (67.) – 15.10., Aalborg, 9.043

Algerien – Kolumbien 3:0 (2:0)
Tore: Bounedjah (15.), Mahrez (20., 65.) – 15.10., Lille (FRA)

Marokko – Gabun 2:3 (1:1)
Tore: Amrabat (32., 69./Elfmeter); Boupendza (22.), Bouanga (48.), Issam Chebake (80./Eigentor) – 15.10., Tanger, 28.000

Bolivien – Haiti 3:1 (2:1)
Tore: Saavedra (27., 37.), G. Alvarez (56.); G. Alvarez (21./Eigentor) – 16.10., Santa Cruz

Peru – Uruguay 1:1 (0:0)
Tore: Ch. Gonzales (34.); D. Nunez (80.) – Rot: Caceres (26./URU); 16.10., Lima

USA

Play-In-Round; 19./20./21.10.: Atlanta United – New England 1:0 (1:0); Seattle Sounders – Dallas FC 4:3 n.V. (3:3, 2:1); Toronto FC – D.C. United 5:1 n.V. (1:1, 1:0) Real Salt Lake – Portland Timbers 2:1 (1:0); Philadelphia Union – New York RB 4:3 n.V. (3:3, 1:3); Minnesota United – LA Galaxy 1:2 (0:0)

WM-QUALIFIKATION ASIEN

2. RUNDE, 3. SPIELTAG: 15.10.2019:

GRUPPE A:
Philippinen – China 0:0 – 15.10., Bacolod City 2.982
Syrien – Guam 4:0 (2:0)
Tore: Al Somah (3., 44., 83.), Al-Mawah (90.+3) – 15.10., Dubai (VAE), 2.050

Tabelle: 1. Syrien (3 Spiele/9 Pkt.), 2. China (3/7), 3. Philippinen (3/4) 4. Malediven (3/3), 5. Guam (4/0)

GRUPPE B:

Taipei – Australien 1:7 (1:4)
Tore: Yi-Wei Chen (21.); Taggart (12., 19.), Irvine (34., 36.), Souttar (73., 88.), MacLaren (84.) – 15.10., Kaohsiung, 3.251

Jordanien – Nepal 3:0 (0:0)
Tore: Shelbaïh (56./Elfmeter), Ersan (78.), Faisal (88.) – 15.10., Amman, 4.863

Tabelle: 1. Australien (3/9 Pkt.), 2. Jordanien (3/7), 3. Kuwait (3/4), 4. Nepal (4/3), 5. Taipei (3/0)

GRUPPE C:

Kambodscha – Irak 0:4 (0:2)
Tore: Bayesh (22.), M. Ali (41.), Attwan (57.), Al-Qafaje (62.) – 15.10., Phnom Penh, 48.258

Bahrain – Iran 1:0 (0:0)
Tore: Al-Hardan (65./Elfer) – 15.10., Riffa, 14.810

Tabelle: 2. Irak (3/7 Pkt.), 2. Bahrain (3/7), 3. Iran (3/6), 4. Hongkong (3/1), 5. Kambodscha (4/1)

GRUPPE D:

Singapur – Usbekistan 1:3 (1:1)
Tore: Fandi (45.); Akhmedov (15.), Shomurodov (51., 90.) – 15.10., Kallang, 12.547

Palästina – Saudi Arabien 0:0
– 15.10., Al-Ram, 12.000

Tabelle: 1. Usbekistan (3/6 Pkt.), 2. Saudi Arabien (3/5), 3. Palästina (3/4), 4. Singapur (4/4), 5. Jemen (3/2)

GRUPPE E:

Katar – Oman 2:1 (1:0)
Tore: A. Afif (2.), Almozai Ali (71.); Al-Alawi (63.) – 15.10., Doha, 26.731

Indien – Bangladesch 1:1 (0:1)
Tore: Khan (88.); Uddin (42.) – 15.10., Kolkata, 53.286

Tabelle: 1. Katar (4/10 Pkt.), 2. Oman (3/6), 3. Afghanistan (3/3), 4. Indien (3/2), 5. Bangladesch (3/1)

GRUPPE F:

Mongolei – Kirgisistan 1:2 (0:2)
Tore: Tsendenbal (57./Elfmeter); Alykulov (13.), Murzaev (42.) – 15.10., Ulan Bator, 2.182

Tadschikistan – Japan 0:3 (0:0)
Tore: Minamino (53., 55.), Asano (82.) – 15.10., Dushanbe, 19.100

Tabelle: 1. Japan (3/9 Pkt.), 2. Kirgisistan (3/6), 3. Tadschikistan (3/6), 4. Mongolei (4/3), 5. Myanmar (3/0)

GRUPPE G:

Indonesien – Vietnam 1:3 (0:1)
Tore: Bachdim (84.); Duy Manh Do (26.), Ngoc Hai Que (55./Elfmeter), Nguyen Tien Linh (61.) – 15.10., Djakarta, 8.237

Thailand – V.A. Emirate 2:1 (1:1)
Tore: Dangda (28.), Panya (51.); Mabkhout (45.+2) – 15.10., Pathum Thani, 16.057

Tabelle: 1. Thailand (3/7 Pkt.), 2. Vietnam (3/7), 3. VA Emirate (3/6), 4. Malaysia (3/3), 5. Indonesien (4/0)

GRUPPE H:

Sri Lanka – Libanon 0:3 (0:2)
Tore: Maatouk (15./Elfer), El-Helwe (38./Elfmeter, 81.) – 15.10., Colombo, 1.052

Nordkorea – Südkorea 0:0 – 15.10., Pyöngyang, 100

Tabelle: 1. Südkorea (3/7 Pkt.), 2. Nordkorea (3/7), 3. Libanon (3/6), 4. Turkmenistan (3/3), 5. Sri Lanka (4/0)

CHINA 2+1 CL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Guangzhou E. (CL)	26 20 12 4	58:21 62 8 2 2 12 0 2
2. Shanghai SIPG (M)	26 18 5 3	52:23 59 10 1 2 8 4 1
3. Beijing Guoan (CL,C)	26 19 1 6	48:21 58 11 0 2 8 1 4
4. Shandong Luneng (CL)	26 13 5 8	47:30 44 8 3 2 5 2 6
5. Jiangsu Suning	26 12 7 7	51:37 43 10 1 2 2 6 5
6. Wuhan Zall (A)	26 10 7 9	33:34 37 5 5 3 5 2 6
7. Tianjin Teda	26 10 5 11	36:39 35 7 3 3 3 2 8
8. Dalian Yifang	26 9 7 10	38:40 34 5 3 5 4 4 5
9. Henan Jianye	26 9 6 11	33:40 33 7 2 4 2 4 7
10. Chongqing Lifan	26 8 9 9	35:42 33 4 5 4 4 4 5
11. Shanghai Shenhua	26 8 6 12	41:48 30 5 2 6 3 4 6
12. Guangzhou R&F	25 8 5 12	47:62 29 7 3 3 1 2 9
13. Hebei CFFC	25 7 5 14	29:47 26 5 3 5 2 2 9
14. Tianjin Tianhai	26 3 12 11	32:46 21 1 8 4 2 5 7
15. Shenzhen FC (A)	26 4 7 15	24:41 19 4 4 5 0 3 10
16. Beijing Renhe	25 3 3 19	20:53 12 3 1 8 0 2 11

26. Runde; 18./19./20.10.2019: Tianjin Tianhai – Wuhan Zall 3:1 (2:0); Shenzhen – Guangzhou Evergrande 2:3 (1:2); Guangzhou R&F – Shandong Luneng 1:3 (0:2); Beijing Guoan – Shanghai SIPG 0:2 (0:0); Tianjin Teda – Beijing Renhe 1:0 (0:0); Shanghai Shenhua – Dalian Yifang 2:1 (2:1); Jiangsu Suning – Hebei CFFC 4:1 (3:0); Henan Jianye – Chongqing Lifan 1:0 (0:0)

NIEDERLANDE

1. AFC Ajax (M,C)	10	8	2	0	31:7	26	4	0	0	4	2	0
2. PSV Eindhoven (CL)	10	7	2	1	26:9	23	4	1	0	3	1	1
3. Vitesse Arnheim	10	7	2	1	22:13	23	4	1	0	3	1	1
4. AZ Alkmaar (E)	10	6	2	2	21:8	20	3	1	1	3	1	1
5. FC Utrecht (E)	10	5	2	3	20:13	17	4	0	1	1	2	2
6. SC Heerenveen	10	4	4	2	16:11	16	1	4	0	3	0	2
7. Willem II	10	5	1	4	12:14	16	2	1	2	3	0	2
8. Sparta Rotterdam (A)	10	4	3	3	18:18	15	3	0	1	1	3	2
9. Heracles Almelo	10	4	3	3	14:15	14	2	1	2	2	2	1
10. Feyenoord (E)	10	3	5	2	19:18	14	2	3	1	1	2	1
11. FC Groningen	10	4	1	5	12:12	13	3	0	2	1	1	3
12. Twente Enschede (A)	10	3	3	4	17:19	12	1	2	2	2	1	2
13. PEC Zwolle	10	3	1	6	16:22	10	2	1	2	1	0	4
14. FC Emmen	10	3	1	6	13:20	10	3	1	2	0	0	4
15. VVV-Venlo	10	3	0	7	10:24	9	2	0	3	1	0	4
16. ADO Den Haag	10	2	0	8	11:21	6	1	0	4	1	0	4
17. Fortuna Sittard	10	1	3	6	13:25	6	1	2	2	0	1	4
18. RKC Waalwijk (A)	10	0	1	9	9:31	1	0	0	5	0	1	4

10. Runde; 19./20.10.2019: AZ Alkmaar – SC Heerenveen 2:4 (1:3), RKC Waalwijk – Ajax Amsterdam 1:2 (0:0), Twente Enschede – Willem II 0:1 (0:1), FC Utrecht – PSV Eindhoven 3:0 (0:0), VVV-Venlo – Vitesse Arnheim 0:4 (0:3), PEC Zwolle – ADO Den Haag 3:1 (1:1), FC Emmen – Fortuna Sittard 2:1 (0:1), FC Groningen – Sparta Rotterdam 2:0 (0:0), Feyenoord – Heracles Almelo 1:1 (0:0)

BELGIEN

1. Club Brügge (CL)	10	8	2	0	26:3	26	3	2	0	5	0	0
2. Standard Lüttich (E)	11	7	2	2	24:9	23	5	1	0	2	1	2
3. KAA Gent (E)	10	6	2	2	22:12	20	6	0	0	0	2	2
4. KV Mechelen (A,C)	11	6	2	3	19:17	20	3	1	1	3	1	2
5. Royal Antwerpen (E)	10	5	2	3	20:14	17	3	1	0	2	1	3
6. SV Zulte-Waregem	11	4	4	3	18:14	16	3	1	1	1	3	2
7. Racing Genk (M)	10	5	1	4	15:12	16	4	0	1	1	2	3
8. Royal Mouscron	11	4	4	3	14:13	16	3	2	1	1	2	2
9. SC Charleroi	10	4	3	3	16:13	15	3	1	2	1	2	1
10. KV Kortrijk	11	4	2	5	20:17	14	3	2	1	1	0	4
11. RSC Anderlecht	11	3	3	5	12:13	12	2	2	1	1	1	3
12. KV Oostende	11	3	2	6	15:23	11	2	1	3	1	1	2
13. St. Truiden VV	10	3	2	5	9:19	11	1	2	1	2	0	3
14. KAS Eupen	11	2	3	6	9:24	9	0	2	3	2	1	3
15. Waasland-Beveren	11	1	4	6	8:22	7	1	1	3	0	3	3
16. Cercle Brügge	11	1	0	10	8:30	3	1	0	5	0	0	5

11. Runde; 18./19./20.10.2019: Royal Mouscron – Club Brügge 0:1 (0:1); Standard Lüttich – KRC Genk 1:0 (0:0), KV Kortrijk – SV Zulte-Waregem 2:0 (1:0), KV Oostende – KAS Eupen 2:3 (2:1), KAA Gent – Waasland-Beveren 2:0 (1:0), KV Mechelen – Royal Antwerpen 3:1 (2:1), RSC Anderlecht – St. Truiden VV 4:1 (2:0), Cercle Brügge – SC Charleroi 0:3 (0:3)

ISRAEL

1. Hapoel Beer Sheva (E)	7	5	2	0	14:3	17	4	0	0	1	2	0
2. Maccabi Tel Aviv (M)	6	4	2	0	8:0	14	1	2	0	3	0	0
3. Maccabi Haifa (E)	6	4	1	1	12:4	13	3	0	0	1	1	1
4. Hapoel Hadera	7	3	3	1	10:7	12	2	2	0	1	1	1
5. Beitar Jerusalem	7	3	1	3	10:8	10	0	1	2	3	0	1
6. Bnei Yehuda TA (C)	6	2	3	1	4:3	9	1	1	1	1	2	0
7. Hapoel Kfar Saba (A)	7	2	2	3	8:8	8	0	1	2	2	1	1
8. Hapoel Haifa	6	2	2	2	5:6	8	0	1	2	2	1	0
9. FC Ashdod	6	1	4	1	7:8	7	1	2	0	0	2	1
10. Hapoel Tel Aviv	7	1	4	2	7:10	7	1	3	0	0	1	2
11. Maccabi Netanya	7	1	3	3	5:9	6	1	1	1	0	2	2
12. Hapoel Ra'anana	6	1	2	3	8:13	5	1	2	0	0	0	3
13. Ironi Kiryat-Shmona	7	1	1	5	7:13	4	1	0	2	0	1	3
14. Sektzia Nes Tziona (A)	7	0	2	5	2:15	2	0	0	4	0	2	1

7. Runde; 19./21.10.2019: Hapoel Tel Aviv – Hapoel Kfar Saba 2:1 (0:1), Hapoel Hadera – Maccabi Netanya 1:0 (0:0), Hapoel Be'er Sheva – Ironi Kiryat-Shmona 2:1 (1:0), Sektzia Nes Tziona – Beitar Jerusalem 0:4 (0:2), Hapoel Ra'anana – Hapoel Haifa, FC Ashdod – Maccabi Tel Aviv, Maccabi Haifa – Bnei Yehuda Tel Aviv am 21.10.

SCHWEDEN

1. Hammarby IF	28	18	5	5	69:36	59	12	2	0	6	3	5
2. Malmö FF (E)	28	17	8	3	49:16	59	11	2	1	6	6	2
3. Djurgårdens IF	27	18	5	4	47:17	59	9	3	2	9	2	2
4. AIK Solna (M)	28	18	5	5	45:21	59	10	2	2	8	3	3
5. IFK Norrköping (E)	28	15	8	5	51:24	53	10	2	2	5	6	3
6. BK Häcken	28	14	7	7	43:24	49	8	2	4	6	5	3
7. IFK Göteborg	27	12	9	6	39:23	45	7	5	1	5	4	5
8. Elfsborg Borås	27	9	9	9	38:42	36	6	6	2	3	3	7
9. Örebro SK	27	9	5	13	38:46	32	4	3	6	5	2	7
10. Helsingborgs IF (A)	28	7	6	15	26:46	27	6	3	5	1	3	10
11. Östersunds FK	28	5	10	13	25:43	25	4	5	5	1	5	8
12. IK Sirius FK	28	7	4	17	31:51	25	4	1	9	3	3	8
13. Kalmar FF	28	4	11	13	20:41	23	1	8	5	3	3	8
14. GIF Sundsvall	28	4	8	16	29:46	20	3	4	7	1	4	9
15. AFC Eskilstuna (A)	28	5	6	17	23:54	19	3	5	6	1	2	11
16. Falkenbergs FF (A)	28	4	7	17	21:60	19	4	4	6	0	3	11

28. Runde; 18./19./20./21.10.2019: AFC Eskilstuna – GIF Sundsvall 1:0 (0:0); Helsingborgs IF – BK Häcken 0:2 (0:1), Östersunds FK – Sirius FK 2:0 (0:0); Falkenbergs FF – AIK Solna 1:5 (0:2), Hammarby IF – Malmö FF 2:0 (1:0), IFK Norrköping – Kalmar FF 1:0 (0:0); Örebro SK – Elfsborg Borås, IFK Göteborg – Djurgårdens IF am 21.10.

FINNLAND

1. Kuopio PS (E)	27	15	8	4	46:24	53	7	5	2	8	3	2
2. Inter Turku (C)	27	15	3	9	42:29	48	9	1	4	6	2	5
3. FC Honka	27	14	5	8	41:29	47	6	2	5	8	3	3
4. Tampere Ilves	27	13	8	6	34:25	47	6	5	3	7	3	3
5. HJK Helsinki (M)	27	10	9	8	33:29	37	5	6	2	4	4	6
6. IFK Mariehamn	27	9	5	13	31:34	32	4	2	6	5	3	7

27. und letzte Runde; 19.10.2019: Inter Turku – Kuopio PS 0:2 (0:0), Ilves Tampere – HJK Helsinki 2:1 (0:1), FC Honka – IFK Mariehamn 3:0 (1:0)

FÄRÖER

1. Kl Klaksvik (E)	26	20	3	3	59:19	63	10	2	1	10	1	2
2. B36 Torshavn (C)	26	20	3	3	53:20	63	10	2	1	10	1	2
3. NSÍ Runavik (E)	26	17	3	6	62:30	54	9	1	3	8	2	3
4. HB Torshavn (M)	26	14	6	6	60:27	48	10	2	2	4	4	4
5. Víkingur Gøta	26	15	3	8	49:35	48	7	3	3	8	0	5
6. Skála IF	26	11	1	14	33:32	34	4	0	9	7	1	5
7. AB Argir	26	6	3	17	31:64	21	2	2	9	4	1	8
8. TB Tvøroyri	26	5	4	17	20:55	19	4	1	8	1	3	9
9. EB/Streymur	26	5	3	18	25:58	18	2	1	10	3	2	8
10. IF Fuglafjørður (A)	26	1	3	22	26:78	6	0	2	11	1	1	11

26. Runde; 20.10.2019: HB Torshavn – TB Tvøroyri 3:0 (2:0), Víkingur Gøta – B36 Torshavn 0:1 (0:1), Kl Klaksvik – NSÍ Runavik 3:2 (2:1), EB/Streymur – AB Argir 1:2 (1:1), IF Fuglafjørður – Skála IF 1:3 (0:0)

DÄNEMARK

1. FC Midtjylland (C)	12	9	2	1	16:4	29	4	1	1	5	1	0
2. FC Kopenhagen (M)	13	9	1	3	24:14	28	5	1	0	4	0	3
3. Brøndby IF (E)	13	7	1	5	25:19	22	5	0	2	2	1	3
4. Randers FC	12	6	2	4	20:12	20	4	1	1	2	1	3
5. Aarhus GF	13	6	2	5	20:14	20	4	0	2	2	2	3
6. Odense BK	13	6	2	5	18:12	20	3	1	2	3	1	3
7. FC Nordsjælland	13	6	2	5	24:21	20	4	2	0	2	0	5
8. Aalborg BK	13	6	1	6	19:15	19	4	1	1	2	0	5
9. SønderjyskE	13	4	6	3	16:16	18	2	2	3	2	4	0
10. Lyngby BK (A)	13	5	1	7	14:23	16	4	0	3	1	1	4
11. AC Horsens	13	4	2	7	10:22	14	2	1	4	2	1	3
12. Hobro IK	13	2	6	5	13:18	12	1	2	2	1	2	3
13. Esbjerg fB (E)	13	2	3	8	10:22	9	2	2	3	0	1	5
14. Silkeborg IF (A)	13	1	3	9	19:36	6	0	1	5	1	2	4

13. Runde; 18./20./21.10.2019: Aalborg – Odense 1:0 (1:0); Horsens – Hobro 1:0 (0:0), SønderjyskE – Nordsjælland 1:4 (1:1), Aarhus – Silkeborg 3:4 (2:2), FC Kopenhagen – Esbjerg 3:1 (1:0), Lyngby – Brøndby 0:3 (0:1); FC Midtjylland – Randers FC am 21.10.

NORWEGEN

1. Molde FK (E)	25	17	5	3	57:24	56	10	2	0	7	3	3
2. FK Bodø/Glimt	24	14	6	4	54:34	48	9	2	1	5	4	3
3. Odds BK Skien	25	13	6	6	39:32	45	10	3	0	3	3	6
4. Rosenborg BK (M,C)	25	11	8	6	39:31	41	8	3	1	3	5	5
5. Viking Stavanger (A)	25	11	7	7	43:34	40	8	3	2	3	4	5
6. SK Brann Bergen (E)	25	9	9	7	29:24	36	4	5	3	5	4	4
7. Kristiansund BK	25	9	8	8	32:32	35	6	4	2	3	4	6
8. FK Haugesund (E)	25	7	10	8	34:31	31	3	5	4	4	5	4
9. Vålerenga Oslo	25	7	8	10	36:39	29	5	4	4	2	4	6
10. Stabæk IF	25	7	8	10	28:32	29	3	6	4	3	2	7
11. Lillestrøm SK	25	7	7	11	30:39	28	5	3	4	2	4	7
12. Tromsø IL	25	7	4	14	31:50	25	4	3	5	3	1	9
13. Sarpsborg 08 FF	25	4	12	9	26:33	24	3	8	2	1	4	7
14. Ranheim Fotball	25	6	6	13	29:42	24	3	2	8	3	4	5
15. Strømsgodset IF	25	6	6	13								

MONTENEGRO 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Buducnost (C)	12 7 2 2	26:15 26 4 1 1 4 1 1
2. Sutjeska Nikšić (M)	12 7 3 2	26:10 24 4 1 1 3 2 1
3. Iskra Danilovgrad	12 7 3 2	15:20 24 3 2 1 4 1 1
4. FK Zeta (E)	12 4 6 2	9:6 18 2 3 1 2 3 1
5. OFK Titograd (E)	12 4 3 5	12:10 15 2 0 4 2 3 1
6. FK Podgorica (A)	12 3 5 4	12:13 14 2 3 1 1 2 3
7. FK Kom (A)	12 3 4 5	19:19 13 2 3 1 1 1 4
8. Rudar Pljevlja	12 4 1 7	14:25 13 3 0 3 1 1 4
9. FK Grbalj	12 1 5 6	13:22 8 0 3 3 1 2 3
10. OFK Petrovac	12 2 2 8	8:24 8 1 1 4 1 1 4

12. Runde, 19.10.2019: Zeta – Petrovac 1:1 (1:0), Kom – Buducnost 2:3 (0:1), Podgorica – Grbalj 1:1 (0:1), Rudar Pljevlja – OFK Titograd 3:1 (2:0), Iskra – Sutjeska 2:0 (0:0)

N-MAZEDONIEN 1 CL, 2 EL, 2-3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Vardar Skopje	10 6 3 1	13:4 21 4 0 1 2 3 0
2. Akademija Pandev (C)	10 6 3 1	10:2 21 4 1 0 2 2 1
3. Makedonija G.P. (E)	10 4 4 2	13:8 16 2 3 1 2 1 1
4. FC Shkupi (E)	10 3 4 3	10:9 13 3 1 1 0 3 2
5. KF Renova	10 4 1 5	8:13 13 2 0 2 2 1 3
6. FK Sileks	10 4 0 6	12:13 12 4 0 1 0 0 5
7. KF Shkendija (M)	10 3 2 5	8:7 11 2 2 1 1 0 4
8. FC Struga (A)	10 3 2 5	10:16 11 2 2 1 1 0 4
9. FK Borec Veles (A)	10 3 2 5	9:16 11 3 2 0 0 0 5
10. ZFK Rabotnicki	10 3 1 6	8:13 10 3 0 2 0 1 4

10. Runde, 18./19.10.2019: Shkendija – Akademija Pandev 0:1 (0:1); Sileks – Renova 3:0 (0:0), Rabotnicki – Struga 1:2 (0:1), Borec Veles – Shkupi 2:1 (1:1), Makedonija – Vardar 1:1 (0:0)

BOSNIEN-H. 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Sarajevo (M, C)	13 8 3 2	19:9 27 7 0 0 1 3 2
2. FK Željeznica	13 7 5 1	27:14 26 5 2 0 2 3 1
3. Radnik Bijeljina (E)	13 8 0 5	23:14 24 5 0 1 3 0 4
4. Tuzla City	13 7 3 3	21:15 24 5 2 1 3 1 2
5. Borac Banja Luka (A)	13 6 3 4	17:14 21 4 2 0 2 1 4
6. Zrinjski Mostar (E)	13 6 2 5	17:7 20 4 1 1 2 1 4
7. Siroki Brijeg (E)	13 4 5 4	18:16 17 3 2 2 1 3 2
8. Celik Zenica	13 4 4 5	10:15 16 2 3 1 2 1 4
9. Velez Mostar (A)	13 4 3 6	13:17 15 3 1 3 1 2 3
10. Sloboda Tuzla	13 3 4 6	13:21 13 3 2 1 0 2 5
11. Mladost Doboj	13 2 3 8	11:21 9 1 1 4 1 2 4
12. Zvijezda 09	13 0 3 10	6:32 3 0 4 0 0 6

13. Runde, 18./19./20.10.2019: FK Sarajevo – Celik 2:0 (0:0), Velez Mostar – Zrinjski 1:0 (0:0), Tuzla City – Radnik Bijeljina 0:3 (0:0), Zvijezda – Banja Luka 0:2 (0:1), Željeznica – Mladost Doboj 2:1 (0:1); Siroki Brijeg – Sloboda Tuzla 2:0 (1:0)

TSCHECHIEN 2 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Slavia Prag (M, C)	13 11 2 0	28:3 35 5 0 0 5 2 0
2. Viktoria Pilsen (CL)	13 9 2 2	26:12 29 6 0 1 3 2 1
3. Mladá Boleslav (E)	13 8 1 4	27:16 25 7 0 0 1 1 4
4. Banik Ostrava	13 7 0 6	22:16 21 5 0 2 2 0 4
5. FK Jablonec (E)	13 6 3 4	22:19 21 5 1 1 1 3 3
6. FC Slovácko	13 6 3 4	16:19 21 3 2 1 3 1 3
7. Sparta Prag (E)	13 5 3 5	23:19 18 4 1 2 1 2 3
8. FK Teplice	13 4 6 3	11:13 18 2 3 1 2 3 2
9. Sigma Olmütz	13 4 5 4	18:18 17 3 2 1 1 3 3
10. Slovan Liberec	13 4 3 6	18:19 15 3 2 2 1 1 4
11. Bohemians 1905	13 4 3 6	17:22 15 4 2 0 0 1 6
12. Ceske Budejovice (A)	13 4 2 7	18:25 14 2 2 3 2 0 4
13. MFK Karvina	13 2 5 6	11:16 11 0 3 3 2 2 3
14. 1. FK Příbram	13 3 2 8	12:25 11 3 2 2 0 0 6
15. FC Zlín	13 3 1 9	9:21 10 2 0 5 1 1 4
16. SFC Opava	13 2 3 8	7:22 9 2 2 3 0 1 5

13. Runde, 19./20.10.2019: Slovan Liberec – Jablonec 2:2 (0:1), Sigma Olmütz – Ceske Budejovice 1:3 (0:1), Zlín – Mlada Boleslav 0:2 (0:1), Slavia Prag – Příbram 3:1 (0:1); Bohemians – Opava 1:0 (0:0), Karvina – Slovácko 0:2 (0:1), Viktoria Pilsen – Banik Ostrava 3:0 (0:0), Teplice – Sparta Prag 1:1 (0:0)

SLOWAKEI 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Slovan Bratislava (M)	12 9 2 1	34:11 29 5 1 0 4 1 1
2. MSK Žilina	12 8 3 1	25:9 27 6 1 0 2 2 1
3. Dunajska Streda (E)	12 8 1 3	23:14 25 4 1 1 4 0 2
4. Spartak Trnava (C)	12 4 2 5	17:16 17 3 1 2 2 1 3
5. MFK Ruzomberok	12 4 4 4	14:15 16 1 2 3 3 2 1
6. FC Zlate Moravce	12 4 4 4	14:16 16 2 2 2 2 2 2
7. SKF Sered	12 3 5 4	15:19 14 3 3 1 0 2 3
8. FK Senica	12 4 2 6	15:23 14 2 1 3 2 1 3
9. AS Trenčín	12 3 4 5	21:22 13 1 3 2 2 1 3
10. Zemplin Michalovce	12 3 4 5	13:16 13 2 1 2 1 3 3
11. FK Pohronie (A)	12 1 4 7	12:27 7 0 2 3 1 2 4
12. FC Nitra	12 2 1 9	11:26 7 1 0 5 1 1 4

12. Runde, 19./20.10.2019: Slovan Bratislava – Pohronie 2:1 (1:0), Žilina – Zemplin Michalovce 1:1 (1:1), Nitra – Ruzomberok 1:2 (0:1), Sered – Spartak Trnava 2:1 (1:0); Trenčín – Senica 2:3 (1:1), Dunajska Streda – Zlate Moravce 2:1 (1:0)

SCHWEIZ 2 CL, 3 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Basel (CL, C)	11 8 2 1	27:9 26 5 0 1 3 2 0
2. Young Boys Bern (M)	11 7 4 0	26:10 25 4 2 0 2 2 1
3. FC St. Gallen	11 6 2 3	20:14 20 3 1 2 3 1 1
4. FC Sion	11 5 1 5	16:17 16 2 0 3 3 1 2
5. FC Luzern (E)	11 4 3 4	12:12 15 2 1 1 2 2 3
6. FC Zürich	11 3 3 5	8:22 12 2 1 2 1 2 3
7. Servette Genf (A)	11 2 5 4	13:14 11 1 3 2 1 2 2
8. FC Lugano (E)	11 2 4 5	10:11 10 0 3 2 2 1 3
9. Neuchatel Xamax	11 1 5 5	12:21 8 0 2 3 1 3 2
10. FC Thun (E)	11 1 3 7	8:22 6 0 2 4 1 1 3

11. Runde, 19./20.10.2019: FC Basel – FC Thun 3:1 (0:0), Young Boys Bern – Xamax Neuchatel 4:1 (1:0); FC Lugano – FC Zürich 0:0, FC Luzern – FC Sion 3:1 (0:1), Servette Genf – FC St. Gallen 1:2 (0:1)

WALES 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Connah's Quay	11 7 4 0	19:8 25 4 2 0 3 2 0
2. Barry Town United	10 7 3 0	15:7 24 2 2 0 5 1 0
3. The New Saints (M, C)	11 7 1 3	32:15 22 4 0 1 3 1 2
4. Bala Town (E)	11 6 2 3	22:11 20 3 1 2 3 1 1
5. Caernarfon Town	11 5 3 3	15:15 18 3 2 0 2 1 3
6. Cardiff Met U. (E)	10 4 5 1	14:10 17 2 1 1 2 4 0
7. Newtown AFC	11 3 3 5	10:13 12 1 3 1 2 0 4
8. Airbus UK (A)	11 3 1 7	13:21 10 2 1 3 1 0 4
9. Cefn Druids	10 2 3 5	12:15 9 2 1 3 0 2 2
10. Aberystwyth Town	11 2 3 6	14:30 9 1 1 3 1 2 3
11. Penybont (A)	10 1 2 7	14:25 5 1 1 4 0 1 3
12. Carmarthen Town	11 0 4 7	13:23 4 0 2 4 0 2 3

10. Runde, 15.10.2019: Connah's Quay – Caernarfon Town 4:2 (1:1)
11. Runde, 18./19./20.10.2019: Cefn Druids – Caernarfon 3:1 (0:1), Carmarthen – Aberystwyth 0:0; Airbus – Newtown 2:0 (1:0), Bala Town – Barry Town 1:1 (1:1), Cardiff MU – Connah's Quay 0:1 (0:0), Penybont – The New Saints 2:3 (1:2)

SCHOTTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Celtic Glasgow (M, C)	9 7 1 1	28:7 22 4 0 0 3 1 1
2. Glasgow Rangers (E)	9 7 1 1	27:6 22 4 0 1 3 1 0
3. Motherwell FC	9 5 1 3	15:13 16 2 0 3 3 1 0
4. Aberdeen FC (E)	9 4 3 2	13:10 15 2 2 0 2 1 2
5. Kilmarnock FC (E)	9 4 2 3	8:8 14 2 2 1 2 0 2
6. Ross County (A)	9 3 3 3	10:17 12 2 1 1 1 2 2
7. Livingston FC	9 3 2 4	13:13 11 2 1 1 1 1 3
8. Hamilton Academical	9 2 3 4	8:16 9 2 1 2 0 2 2
9. St. Mirren FC	9 2 2 4	5:8 8 2 2 1 0 0 4
10. Heart of Midlothian	9 1 3 4	10:14 7 0 3 2 1 1 2
11. Hibernian FC	9 1 4 4	8:18 7 1 2 1 0 2 3
12. St. Johnstone FC	9 1 4 4	7:22 4 0 1 3 0 3 2

9. Runde, 19./20.10.2019: Celtic – Ross County 6:0 (1:0), Hamilton Academical – Hibernian 1:1 (0:1), Kilmarnock – Livingston 2:1 (1:0), Motherwell – Aberdeen 0:3 (0:1), St. Mirren – St. Johnstone 2:0 (1:0); Heart of Midlothian – Rangers 1:1 (1:1)

NORDIRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Crusaders FC (C)	12 8 2 2	32:13 26 6 1 1 2 1 1
2. Coleraine FC	12 7 5 0	30:9 26 3 3 0 4 2 0
3. Cliftonville FC	12 8 1 3	21:8 25 3 0 2 5 1 1
4. Linfield FC (M)	9 7 0 2	23:8 21 4 0 1 3 0 1
5. Glentoran Belfast	12 6 2 4	22:19 20 4 1 1 2 1 3
6. Ballymena United	11 4 4 3	19:15 16 2 2 1 2 2 2
7. Larne FC (A)	11 4 3 5	22:17 15 2 1 2 2 2 2
8. Dungannon Swifts	12 4 2 6	16:28 14 3 1 2 1 1 4
9. Glenavon FC	10 3 1 6	13:28 10 2 1 1 1 0 5
10. Carrick Rangers (A)	11 3 0 8	10:19 9 1 0 5 2 0 3
11. Institute FC	11 1 2 8	8:28 5 0 1 6 1 1 3
12. Warrenpoint Town	11 1 0 10	8:38 3 1 0 4 0 0 6

12. Runde, 18./19.10.2019: Larne – Glentoran 2:3 (1:2); Carrick – Dungannon Swifts 1:0 (1:0), Crusaders – Coleraine 0:2 (0:1), Institute – Cliftonville 0:3 (0:1), Linfield – Ballymena 2:1 (2:0), Warrenpoint – Glenavon 1:3 (0:0)

IRLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dundalk FC (M, C)	35 26 5 4	69:18 83 15 2 0 11 3 4
2. Shamrock Rovers (E)	35 22 6 7	59:21 72 11 4 2 11 2 5
3. Bohemian FC	35 16 9 10	45:27 57 10 3 4 6 6 6
4. Derry City	34 15 12 7	51:31 54 8 4 4 6 8 4
5. St. Patrick's Athletic	34 13 10 11	26:30 49 7 5 6 6 5 5
6. Sligo Rovers	35 10 12 13	37:45 42 5 8 5 5 4 8
7. Waterford FC (E)	35 11 7 17	42:51 40 5 4 8 6 3 8
8. Cork City (E)	35 9 10 16	29:46 37 4 7 7 5 3 9
9. Finn Harps (A)	35 7 21 26	60:28 6 3 9 1 4 12
10. UC Dublin (A)	35 5 4 26	21:78 19 5 1 12 0 3 14

35. Runde, 18./19.10.2019: Cork City – Dundalk 1:0 (1:0), St. Patrick's – Bohemians 1:0, UC Dublin – Shamrock Rovers 0:3 (0:2), Finn Harps – Waterford 1:0 (1:0), Sligo Rovers – Derry City 1:2 (1:2)

UNGARN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Ferencvar FC (C)	9 7 1 1	19:6 22 4 0 1 3 1 0
2. Ferencvaros (M)	8 6 1 1	11:5 19 4 0 0 2 1 1
3. Mezőkövesd-Zsory	9 6 1 2	12:7 19 2 1 2 4 0 0
4. Puskas Academy	9 6 2 1	17:10 17 3 0 1 2 2 1
5. Kisvarda SE	9 4 1 4	13:14 13 2 1 1 2 0 3
6. Debreceni VSC (E)	8 4 0 4	16:14 12 3 0 2 1 0 2
7. Ujpest FC	9 3 1 5	12:15 10 1 1 3 2 0 2
8. Honved Budapest (E)	9 3 1 5	11:15 10 0 1 3 3 0 2
9. Paksi SE	9 3 1 5	11:17 10 2 0 2 1 1 3
10. Zalaegerszegi TE (A)	9 2 2 5	14:13 8 1 1 2 1 1 3
11. Diosgyöri VTK	9 2 1 6	7:17 7 2 1 2 0 0 5
12. Kaposvári Rákóczi (A)	9 2 0 7	7:17 6 1 0 3 1 0 4

9. Runde, 19.10.2019: Mezőkövesd-Zsory – Ferencvar FC 0:0, Puskas Academy – Paksi SE 4:2 (2:1), Kaposvár Rákóczi – Kisvarda SE 0:2 (0:1), Zalaegerszegi TE – Honved Budapest 0:1 (0:0), Debreceni VSC – Diosgyör VTK 2:1 (1:0), Ferencvaros – Ujpest FC 1:0 (1:0)

PORTUGAL 1+1 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Famalicão (A)	7 6 1 0	16:7 19 3 0 0 3 1 0
2. SL Benfica (CL)	7 6 0 1	16:3 18 3 0 1 3 0 0
3. FC Porto (CL)	7 6 0 1	16:4 18 3 0 0 3 0 1
4. Vitoria Guimarães (E)	7 3 3 1	12:8 12 2 2 0 1 1 1
5. CD Tondela	8 3 3 2	10:9 12 0 1 2 3 2 0
6. Sporting CP (E, C)	7 3 2 2	11:9 11 1 0 2 2 2 0
7. Boavista Porto	7 2 5 0	6:4 11 1 3 0 1 2 0
8. Santa Clara	7 3 2 2	4:4 11 2 1 1 1 1 1
9. FC Rio Ave	7 3 1 3	13:10 10 1 1 2 2 0 1
10. Marítimo Madeira	7 2 2 3	10:13 8 1 1 2 1 1 1
11. Sporting Braga (E)	7 2 2 3	8:11 8 1 1 1 1 1 2
12. Moreirense FC	7 2 1 4	7:9 7 2 0 1 0 1 3
13. Vitoria Setúbal	7 1 3 2	1:5 7 1 2 0 0 2 2
14. FC Gil Vicente (A)	7 1 3 3	3:8 6 1 3 0 0 0 3
15. Portimonense SC	7 1 2 4	5:9 5 0 1 3 1 1 1
16. Os Belenenses	7 1 2 4	4:9 5 0 0 3 1 2 1
17. Paços de Ferreira (A)	7 1 1 5	5:14 4 1 0 2 0 1 3
18. Desportivo Aves	8 1 0 5	9:20 3 1 0 3 0 0 4

8. Runde, 25./26./27./28.10.2019: Paços de Ferreira – Rio Ave, Gil Vicente – Portimonense SC, Os Belenenses – Desportivo Aves, Vitoria Setúbal – Marítimo Madeira, Moreirense FC – Boavista Porto, CD Tondela – SL Benfica, FC Porto – FC Famalicão, Sporting CP – Vitoria Guimarães, Sporting Braga – Santa Clara

BRASIL IEN 4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. CR Flamengo (CL)	27 20 4 3	57:22 64 12 1 0 8 4 3
2. SE Palmeiras (M)	27 15 9 3	42:21 54 10 4 0 5 5 3
3. Santos FC (CS)	27 15 6 6	38:26 51 9 3 1 6 3 5
4. São Paulo FC (CL)	27 12 10 5	27:17 46 7 6 1 5 4 4
5. SC Corinthians (CS)	27 11 11 5	30:20 44 8 5 1 3 6 4
6. SC Internacional (CL)	27 12 6 9	31:24 42 10 3 1 3 2 8
7. Gremio FBPA (CL)	27 11 8 8	44:30 41 7 3 3 4 5 5
8. EC Bahia (CS)	26 11 8 7	29:22 41 7 4 2 4 4 5
9. Atl. Paranaense (CL)	27 11 6 10	38:29 39 7 2 4 4 4 6
10. Goiás EC (A)	27 11 5 11	29:39 37 8 2 3 3 3 8

RUSSLAND 2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Z. St. Petersburg (M)	13	9	2	2	27:7	29	4	2	0	5	0	2
2. Lok Moskau (CL, C)	13	9	2	2	22:11	29	4	1	1	5	1	1
3. FK Krasnodar (CL)	13	8	3	2	26:14	27	5	1	0	3	2	2
4. ZSKA Moskau (E)	13	8	2	3	20:12	26	4	1	1	4	1	2
5. FK Rostow	13	9	2	3	24:21	26	5	1	0	3	1	3
6. Krylja Sovetov	13	5	2	6	18:16	17	2	1	3	3	1	3
7. FK Ural Ekaterinburg	13	5	2	6	20:27	17	3	1	4	2	1	2
8. FK Ufa	13	4	4	5	12:12	16	4	1	3	0	3	2
9. Spartak Moskau (L)	13	4	3	6	13:15	15	2	2	3	2	1	3
10. Arsenal Tula (E)	13	4	3	6	15:19	15	2	3	2	2	0	4
11. Rubin Kazan	13	4	3	6	8:16	15	3	1	2	1	2	4
12. FK Orenburg	13	4	2	7	17:20	14	2	2	3	2	0	4
13. PFC Sotschi (A)	13	3	4	6	11:16	13	1	1	3	2	3	3
14. Akhmat Grozny	13	3	3	7	8:19	12	2	2	2	1	1	5
15. Dinamo Moskau	13	2	5	6	9:15	11	1	2	4	1	3	2
16. FC Tambov (A)	13	2	2	9	11:20	8	2	0	5	0	2	4

13. Runde; 18./19./20.10.2019: Akhmat Grozny – Lokomotiv Moskau 0:2 (0:1); FC Tambov – FK Ural 1:2 (0:0); Spartak Moskau – Rubin Kazan 0:0; Zenit St. Petersburg – Rostow 6:1 (3:0); Orenburg – Krylja Sovetov 0:1 (0:1); Ufa – ZSKA Moskau 1:1 (0:1); Arsenal Tula – Sotschi 1:1 (1:1); Dinamo Moskau – Krasnodar 1:1 (1:1)

UKRAINE 1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Sh. Donezk (M,C)	11	11	0	0	36:6	33	5	0	0	6	0	0
2. Dinamo Kiev (CL)	11	7	2	2	23:7	23	3	1	2	4	1	0
3. Desna Chernihiv	11	6	2	3	15:6	20	2	2	2	4	0	1
4. Zorya Lugansk (E)	11	5	4	2	19:11	19	1	3	1	4	1	1
5. PFK Oleksandrija (E)	11	6	1	4	14:13	19	4	0	2	2	1	2
6. Kolos Kovalivka (A)	11	4	2	5	9:21	14	2	1	3	2	1	2
7. FC Mariupol (E)	11	3	4	4	9:16	13	2	1	2	1	3	2
8. SK Dnipro-1 (A)	11	3	2	6	10:14	11	3	0	3	0	2	3
9. Karpaty Lviv	11	2	3	6	8:15	9	1	2	3	1	1	2
10. FC Lviv	11	2	2	7	7:16	8	0	1	4	2	1	3
11. Vorskla Poltava	10	2	2	7	9:21	8	1	2	3	1	0	4
12. Olimpik Donezk	11	2	2	7	7:20	8	1	0	4	1	2	3

11. Runde; 18./19./20.10.2019: Shakhtar Donetsk – Kolos Kovalivka 6:0 (5:0); Karpaty Lviv – FC Lviv 0:0; Zorya Lugansk – Desna Chernihiv 2:1 (0:1); Mariupol – Dnipro-1 1:0 (0:0); Dinamo Kiev – Oleksandrija 1:0 (1:0); Olimpik Donetsk – Vorskla Poltava 2:0 (0:0)

ASERBAIDISCHAN 1 CL, 2 EL, 1 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. FK Karabakh (M)	8	7	1	0	18:2	22	4	0	0	3	1	0
2. Neftchi Baku (E)	8	4	2	2	11:6	14	3	2	0	1	0	2
3. FK Keshla	8	3	3	2	9:4	12	1	1	2	2	2	0
4. FK Sumgayit	8	3	1	4	7:9	10	1	1	2	2	0	2
5. FK Sebail (E)	8	3	1	4	8:13	10	1	1	2	2	0	2
6. FK Zira	8	2	2	4	6:12	8	1	1	1	1	0	3
7. Sabah FK	8	1	3	4	6:8	6	1	0	2	0	3	2
8. FK Gabala (C)	8	1	3	4	4:15	6	0	1	3	1	2	1

8. Runde; 19./20.10.2019: Gabala – Karabakh 1:1 (1:1); Keshla – Sabah 1:1 (1:0); Neftchi Baku – Zira 3:0 (1:0); Sebail – Sumgayit 0:2 (0:0)

KASACHSTAN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Kairat Almaty (C)	30	20	2	8	61:26	62	10	4	10	1	4	4
2. FC Astana (M)	29	19	3	7	60:26	60	12	0	3	7	3	4
3. Tobol Kostanay (E)	29	18	5	6	42:22	59	8	3	4	10	2	2
4. FC Ordabasy (E)	30	16	8	6	44:23	56	9	4	2	7	4	4
5. FC Zhetysay	30	15	6	9	41:22	51	9	3	3	6	3	6
6. FC Kaisar	29	12	4	13	34:38	40	3	4	7	9	0	6
7. FC Okzhetpes (A)	29	11	4	14	40:44	37	5	3	6	5	1	8
8. Shakhter Karagandy	29	9	7	13	34:38	34	7	1	6	2	6	7
9. Irtysh Pavlodar	30	9	4	17	23:43	31	6	2	7	3	2	10
10. FC Taraz (A)	30	6	7	17	26:56	25	4	4	7	2	3	10
11. FC Atyrau	29	4	8	17	21:53	20	3	4	8	1	4	9
12. FC Aktobe (-12)	30	6	6	18	31:66	12	3	3	9	3	3	9

30. Runde; 19./20.10.2019: Atyrau – Zhetysay 0:3 (0:3); Irtysh Pavlodar – Kaisar 2:1 (1:0); Tobol Kostanay – Ordabasy 1:2 (1:1); Aktobe – Okzhetpes 1:2 (1:1); Astana – Kairat Almaty 3:1 (1:0); Taraz – Shakhter Karagandy 0:0

GEORGIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Dinamo Batumi (A)	31	19	6	6	51:25	63	10	4	1	9	2	5
2. Dinamo Tiflis (E)	31	19	5	7	62:29	62	11	2	3	8	3	4
3. FC Saburtalo (M)	31	18	6	7	56:31	60	11	3	1	7	3	6
4. Lokomotiv Tiflis	31	13	4	14	37:42	43	6	3	6	7	1	8
5. Torpedo Kutaisi (C)	31	11	7	13	48:47	40	7	2	7	4	5	6
6. Chikhura S. (E)	31	9	11	11	40:38	38	7	2	2	2	4	9
7. Dila Gori	31	10	8	13	34:38	38	7	5	4	3	3	9
8. Metalurgi Rustavi	31	8	10	13	34:48	34	6	3	6	2	7	7
9. Sioni Bolnisi	31	8	7	15	32:69	32	6	2	7	2	6	8
10. WIT Georgia (A)	31	4	7	20	13:40	19	2	5	9	2	2	11

31. Runde; 19./20.10.2019: Torpedo Kutaisi – Saburtalo 0:2 (0:0); Dinamo Tiflis – Lok Tiflis 0:1 (0:0); Chikhura – Rustavi 3:2 (1:2); WIT Georgia – Sioni Bolnisi 0:0; Dila Gori – Dinamo Batumi 0:0

LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. FK Suduva M. (M)	27	24	0	3	73:15	72	12	0	1	12	0	2
2. FK Zalgiris Vilnius (C)	27	21	2	4	67:21	65	12	1	1	9	1	3
3. FK Riteriai Trakai (E)	27	12	7	8	40:29	43	5	6	2	7	1	6
4. FK Kauno Zalgiris	27	12	5	10	45:39	41	8	1	4	4	4	6
5. FK Panevezys (A)	27	8	7	12	41:49	31	5	4	5	3	3	7
6. FK Atlantas Klaipeda	27	7	5	15	26:52	26	5	2	6	2	3	9
7. FK Palanga	27	5	1	21	28:70	16	3	1	10	2	0	11
8. Stumbras Kaunas (E)	27	4	3	20	12:57	15	4	0	10	0	3	10

Nachtragsspiel; 15.10.2019: FK Riteriai Trakai – FK Suduva 1:2 (1:0)
27. Runde; 19./20.10.2019: FK Riteriai – Kauno Zalgiris 0:0; Panevezys – Atlantas Klaipeda 1:1 (1:1); Zalgiris Vilnius – FK Suduva 1:3 (1:2); Zalgiris Vilnius – Stumbras Kaunas mit 3:0 gewertet

LETTLAND 1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Riga FC (M,C)	28	19	3	6	52:17	60	9	3	2	10	0	4
2. Rigas F. Skola (E)	30	16	7	7	52:30	55	10	2	3	6	5	4
3. FK Ventspils (E)	30	12	11	7	46:40	47	8	6	0	4	5	7
4. Valmiera/BSS	29	11	8	10	31:31	41	6	3	4	5	5	5
5. Spartaks Jūrmala	29	12	5	12	46:57	41	8	1	6	4	4	6
6. FK Liepaja (E)	29	10	5	14	38:40	35	6	4	6	4	1	8
7. FK Jelgava	28	8	8	12	29:35	32	4	4	6	4	4	6
8. Daugavpils/Progr. (A)	29	7	6	16	24:46	27	4	3	7	3	3	9
9. FS Metta-LU Riga	30	6	7	17	32:54	25	4	4	7	2	3	10

33. Runde; 19./20.10.2019: FK Ventspils – Riga FC 2:1 (0:1); Rigas F. Skola – Daugavpils 2:0 (1:0); Spartaks Jūrmala – Metta-LU Riga 2:2 (0:1); FK Liepaja – Valmiera/BSS 2:3 (1:1)

ESTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Flora Tallinn (E)	33	26	3	4	90:21	81	11	2	3	15	1	1
2. FCI Levadia Tallinn (E)	33	23	5	5	92:27	74	11	4	2	12	1	3
3. Paide Linnameeskond	33	22	5	6	73:25	71	11	2	4	11	3	2
4. Nõmme Kalju FC (M)	33	21	10	2	73:30	73	11	4	2	10	6	0
5. Tartu JK Tammeka	33	11	7	14	49:57	40	4	5	8	7	2	7
6. JK Narva Trans	33	10	9	14	52:49	39	5	4	8	5	5	6
7. Viijandi JK Tulevik	33	6	7	20	33:69	25	2	3	11	4	4	9
8. Kuressaare	33	6	5	22	24:76	23	3	0	13	2	1	24
9. JK Tallinna Kalev	33	5	6	22	25:85	21	3	0	13	2	6	9
10. Maardu L. (A)	33	4	5	24	28:100	17	3	4	10	1	1	14

32. Runde; 19./20.10.2019: FCI Levadia – FC Kuressaare 2:1 (1:0); Paide Linnameeskond – Tallinna Kalev 2:1 (0:0); Narva Trans – Maardu Linnameeskond 5:2 (3:1); Tartu Tammeka – Viijandi Tulevik 1:3 (1:0); Nõmme Kalju – Flora Tallinn 2:1 (0:0)

WEISSRUSSLAND 1 CL, 2 EL, 2 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Dinamo Brest	25	20	4	1	62:18	64	10	2	1	10	2	0
2. BATE Borisov (M)	24	18	3	3	49:13	57	10	1	2	7	2	2
3. Sh. Saligorsk (E)	25	18	3	4	50:16	57	10	1	8	2	3	2
4. Dinamo Minsk (E)	24	14	3	7	35:25	45	7	1	4	7	2	3
5. FK ISLOCH Minsk	25	12	5	8	35:29	41	8	2	2	4	3	6
6. Torpedo Schodsina	25	12	5	8	34:30	41	6	4	3	6	1	5
7. FK Gorodeya	24	9	7	8	24:25	34	5	3	4	4	4	4
8. FK Wizebsk	25	8	6	11	23:32	30	4	4	4	3	2	7
9. FK Minsk	25	7	8	10	33:39	29	6	4	4	1	4	7
10. Njoman Hrodna	25	8	5	12	22:33	29	2	4	6	6	1	6
11. Slavia Mozyr (A)	24	7	5	11	26:32	26	3	2	6	4	3	5
12. FK Slutsk	25	7	5	13	24:44	26	4	2	6	3	3	7
13. Dnyapro Mogilev	24	6	5	13	24:31	23	4	2	6	2	3	7
14. Energetyk-BDU (A)	24	5	7	12	38:57	22	2	3	6	3	6	6
15. FK Gomel	25	4	8	13	34:43	20	1	4	7	3	4	6
16. FK Tarpeda Minsk	25	1	3	21	4:48	6	1	1	9	0	2	12

25. Runde; 18./19./20./21.10.2019: Slavia Mozyr – Njoman Hrodna 0:1 (0:0); BATE Borisov – Gomel 1:1 (0:1); Dinamo Minsk – Wizebsk 0:2 (0:1); Torpedo Schodsina – ISLOCH Minsk 1:3 (0:1); Dnyapro Mogilev – Shaktyor Saligorsk 2:0 (0:0); Dinamo Brest – Slutsk 3:2 (0:1); Gorodeya – Energetyk-BDU am 21.10.; FK Minsk – Tarpeda Minsk mit 3:0 gewertet

ARMENIEN 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

Über den Dächern von Wien war es noch Spaß, in Runde eins der Erste Bank Open in Wien werden sich Dominik Thiem und Jo-Wilfried Tsonga wohl nichts schenken ...



FOTO:PHILIPP CARL/REDFL

Schweres Heimspiel

KEIN ÖTV-ASS ÜBERSTAND QUALI. Trotz einer Absagenflut stellt sich Österreichs Nummer 1 in Wien auf dem Weg zum Heimsieg eine wahre Armada von Top-Spielern in den Weg ...

Nach Juan Martin del Potro, „Badboy“ Nick Kyrgios und dem japaner Kei Nishikori, musste auch die Nummer 1 Daniil Medwedew für die Erste Bank Open in Wien, die am Montag begonnen hat, absagen. Der Russe, der in der laufenden Saison nicht weniger als 76 Matches (59 Siege, 17 Niederlagen; Anm. d. Red.) auf

daher in Wien leider nicht antreten“, erklärte Turnierdirektor Herwig Straka. VorLokalmatador Dominik Thiem, der jetzt top-gesetzt ist, bauen sich aber trotzdem jede Menge Hürden vor einem möglichen Heimsieg auf. Schon die erste ist extrem hoch. Denn Glückssieger Jo-Wilfried Tsonga zog sich bei der Auslosung

„Tsonga – eines der unangenehmsten Lose, das ich bekommen hätte können“

Dominik Thiem

der ATP-Tour bestritten hat, muss wegen „Erschöpfung“ passen. „Medwedew hat nach der Absage für Moskau noch zwei Tage zugewartet, wie sich sein körperlicher Zustand entwickelt. Aber nach seinem extrem intensiven Programm in den vergangenen Wochen ist er völlig entkräftet und kann

selbst die Nummer 1 des Turniers als Gegner. „Das wird eine große Herausforderung“, meint der Franzose danach. Und auch Thiem schluckte: „Das ist eines der unangenehmsten Lose, das ich bekommen hätte können – aber das Turnier ist nun einmal richtig stark besetzt.“

Dennis Novak, der zweite Österreicher im Hauptfeld, spielt gegen Gael Monfils. „Ich schau ihm normalerweise gerne zu, er ist ein unglaublicher Athlet. In Wien bin ich aber sowieso gegen jeden Gegner Außenseiter“, so Novak, der am Wochenende vergeblich Daumen drückte, dass noch ein weiterer rotweißrotes Tennis-Ass den Sprung in den Hauptbewerb schafft. Die mit einer Wildcard ausgestatteten Lucas Miedler, Sebastian Ofner und Alexander Erler unterlagen allesamt ihren Gegnern in der ersten Runde der Qualifikation für den Hauptbewerb der Erste Bank Open. Die ÖTV-Youngsters zeigten durchaus ansprechende Leistungen. Vor allem Miedler (Nr. 280) konnte mit Stefano Travaglia, die Nummer 83 der Welt, mithalten, unterlag nur ganz knapp in zwei Sätzen ... ●

Tennis-Weltranglisten

HERREN 21. Oktober 2019

1.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	9.545
2.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	9.225
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	6.950
4.	(4.)	Daniil Medvedev (RUS)	5.920
5.	(5.)	Dominik Thiem (Ö)	5.085
6.	(6.)	Alexander Zverev (GER)	4.425
7.	(7.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	3.740
8.	(9.)	Kei Nishikori (JPN)	2.860
9.	(8.)	Karen Chatschanow (RUS)	2.785
10.	(10.)	Roberto Bautista Agut (ESP)	2.575
124.	(126.)	Dennis Novak (Ö)	454
165.	(164.)	Sebastian Ofner (Ö)	304

DAMEN 21. Oktober 2019

1.	(1.)	Ashleigh Barty (AUS)	6.476
2.	(2.)	Karolina Pliskova (TCH)	5.315
3.	(3.)	Naomi Osaka (JPN)	5.246
4.	(5.)	Bianca Andreescu (CAN)	5.041
5.	(6.)	Simona Halep (RUM)	4.962
6.	(7.)	Petra Kvitova (GER)	4.401
7.	(10.)	Belinda Bencic (SUI)	4.120
8.	(4.)	Elina Svitolina (UKR)	3.995
9.	(9.)	Serena Williams (USA)	3.935
10.	(8.)	Kiki Bertens (NED)	3.870
148.	(149.)	Barbara Haas (Ö)	398
240.	(238.)	Julia Grabher (Ö)	250

TENNIS ERGEBNISSE

ATP MOSKAU (RUS, Hard, 922.520 Dollar)

FINALE

Andrej Rublew (RUS/6) – Adrian Mannarino (FRA/7) 6:4 6:0

DOPPEL-FINALE

Marcelo Demoliner/ Matwé Middelkoop (BRA/NED/4) – Simone Bolelli/Andres Molteni (ITA/ARG) 6:1 6:2

DOPPEL-SEMIFINALE

Simone Bolelli/Andres Molteni (ITA/ARG) – Philipp Oswald/Marcus Daniell (Ö/NZL/3) 6:4 6:4

ATP STOCKHOLM (SWE, Hard, 711.275 Dollar)

FINALE

Denis Shapovalov (CAN/4) – Filip Krajinovic (SRB) 6:4 6:4

1. RUNDE

Sam Querrey (USA) – **Dennis Novak (Ö)** 7:6 (8/6) 6:4

DOPPEL-FINALE

Henri Kontinen/ Édouard Roger-Vasselin (FIN/FRA) – Mate Pavic/Bruno Soares (KRO/BRA/3) 6:4 6:2

DOPPEL-ACHTELFINALE

Ivan Dodig/Filip Polasek (CRO/SVK/2) – Tristan-S. Weissborn/Hans Podlipnik-Castillo (Ö/CHI) 6:2 6:2

ATP ANTWERPEN (BEL, Hard, 711.275 Dollar)

FINALE

Andy Murray (GBR) – Stan Wawrinka (SUI/4) 3:6 6:4 6:4

DOPPEL-FINALE

Kevin Krawietz/Andreas Mies (GER/1) – Rajeev Ram/ Joe Salisbury (USA/GBR/2) 7:6 (1) 6:3

DOPPEL-ACHTELFINALE

Feliciano Lopez/Jaume Munar (ESP) – **Oliver Marach/Jürgen Melzer (Ö/3)** 6:3 6:1

WTA MOSKAU (RUS, Hard, 1.032.000 Dollar)

FINALE

Belinda Bencic (SUI/3) – A.Pawljtschenkowa (RUS) 3:6 6:1 6:1

WTA LUXEMBURG (LUX, Hard, 250.000 Dollar)

FINALE

Jelena Ostapenko (LAT) – Julia Görges (GER/2) 6:4 6:1



FOTO: GEPA PICTURES

Marco Schwarz soll in die Fußstapfen des achtfachen Gesamt-Weltcupsiegers Marcel Hirscher treten ... in Sölden fehlt er allerdings leider (noch)

ALPNER WELTCUP 2019/20 Damen

26.10.	Sölden	Riesentorlauf
23.11.	Levi	Slalom
30.11./1.12.	Killington	RTL, Slalom
6.-8.12.	Lake Louise	Abfahrt, Abfahrt, Super-G
14./15.12.	St. Moritz	Super-G, Parallelschlalom
17.12.	Courchevel	Riesentorlauf
21./22.12.	Val d'Isere	Abfahrt, Kombination
28./29.12.	Lienz	Riesentorlauf, Slalom
4.1.	Zagreb	Slalom
11./12.1.	Altenmarkt-Z.	Abfahrt, Kombination
14.1.	Flachau	Slalom
18./19.1.	Sestriere	Riesentorlauf, Parallel-RTL
25./26.1.	Bansko	Abfahrt, Super-G
1./2.2.	Rosa Chutor	Abfahrt, Super-G
8./9.2.	Garmisch	Abfahrt, Super-G
15./16.2.	Maribor	Riesentorlauf, Slalom
22./23.2.	Crans Montana	Abfahrt, Kombination
29.2./1.3.	La Thuile	Super-G, Kombination
7./8.3.	Ofterschwang	Riesentorlauf, Slalom
12.-14.3.	Åre	Parallelschlalom, RTL, Slalom
18.-22.3.	Cortina	Saisonfinale

ALPNER WELTCUP 2019/20 Herren

27.10.	Sölden	Riesentorlauf
24.11.	Levi	Slalom
30.11./1.12.	Lake Louise	Abfahrt, Super-G
6.-8.12.	Beaver Creek	Super-G, Abfahrt, RTL
14./15.12.	Val d'Isere	Riesentorlauf, Slalom
20./21.12.	Gröden	Super-G, Abfahrt
22./23.12.	Alta Badia	Riesentorlauf, Parallel-RTL
28./29.12.	Bormio	Abfahrt, Kombination
5.1.	Zagreb	Slalom
8.1.	Madonna	Slalom
11./12.1.	Adelboden	Riesentorlauf, Slalom
17.-19.1.	Wengen	Kombi, Abfahrt, Slalom
24.-26.1.	Kitzbühel	Super-G, Abfahrt, Slalom
28.1.	Schladming	Slalom
1./2.2.	Garmisch	Abfahrt, Riesentorlauf
8./9.2.	Chamonix	Slalom, Parallel-RTL
15./16.2.	Yanqing	Abfahrt, Super-G
22./23.2.	Yuzawa Naeba	Riesentorlauf, Slalom
29.2./1.3.	Hinterstoder	Super-G, Kombination
7./8.3.	Kvitfjell	Abfahrt, Super-G
14./15.3.	Kranjska Gora	Riesentorlauf, Slalom
18.-22.3.	Cortina	Saisonfinale

Start in neue Ära

JAH EINS NACH HIRSCHER. In Sölden startet traditionell die Ski-Weltcup-Saison. Und trotzdem ist diesmal alles anders. Denn mit Marcel Hirscher fehlt der „Mr. Weltcup“ ...

Es ist fix: Der Weltcup-Auftakt in Sölden ist gesichert! Die Piste auf dem Rettenbachferner ist für den Ski-Weltcup-Auftakt der Damen und Herren – für sie wäre es nach den wetterbedingten Absagen das erste Rennen seit zwei Jahren beim Opening – am kommenden Wochenende bereit. FIS-Rennndirektor Markus Mayr spricht sogar von „richtig tollen Bedingungen“

schauen: „Wir sind gut und breit aufgestellt. Wir haben ein starkes Team, entsprechend positiv blicke ich dem Saisonstart und dem gesamten Winter entgegen.“ In dem will er zumindest eine Kugel in den Speed-Disziplinen holen. In Sachen Gesamtweltcup gibt man sich ohne Superstar und Seriensiieger Hirscher vorsichtiger. „Nicht unmöglich, aber schwierig“,

schon ein Kompliment, wenn man als Nachfolger von Marcel Hirscher genannt wird“, schmunzelt der 24-jährige Kärntner. „Ich will mir aber Zeit lassen, ich bin ja in einer Comeback-Saison (Kreuzbandriss bei der WM in Åre; Anm. d. Red.). Ich will einmal in Ruhe in den Winter reinstarten und dann sieht man eh, wie es wird.“ Deshalb fehlt er in Sölden auch noch.

Noch nicht reinstarten wird in Sölden auch Anna Veith. „Für mich war bis Mitte, Ende Mai nicht klar, ob ich weitermache“, so die Olympiasiegerin, die nach ihrem Kreuzbandriss ebenfalls am Comeback arbeitet. Daher will sie sich langsam an die Rennen herantasten. Somit liegen die Hoffnungen bei Stephanie Brunner, Ricarda Haaser und Eva-Maria Brem. Und vielleicht bei Katharina Liensberger, die den Ausrüsterstreit mit dem ÖSV beigelegt hat. Ein Start ist aber noch offen... ●

„Gesamtweltcup? Nicht unmöglich, aber doch sehr schwierig...“

ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel

gen“ auf dem Gletscher und gab grünes Licht.

Start frei ... heißt es jetzt auch im Marcel Hirscher-Nachfolgespiel innerhalb des ÖSV. „Wenn man den besten Athleten verliert, schmerzt das natürlich sehr“, gibt Herren-Chefrainer Andreas Puelacher unumwunden zu. Um dann aber gleich optimistisch in die Zukunft zu

meint etwa ÖSV-Boss Peter Schröcksnadel. „Wir dürfen die Erwartungen nicht so hoch schrauben, aber man weiß ja nie, was passiert.“ Alexis Pinturault, Henrik Kristoffersen oder auch der Schweizer Marco Odermatt sind die großen Favoriten. Schon in Sölden. Aus rotweißroter Sicht fällt immer wieder der Name Marco Schwarz. „Es ist

KAC erster Verfolger

RIESENTÖTER FEHEVAR. Salzburg hat die erste Saison-Niederlage gut weggesteckt. Dahinter macht sich Meister KAC auf die Verfolgung der Bullen.

Die Salzburger *Bullen*, die vergangene Woche gegen Fehervar erstmals verloren haben, konnten am Wochennede ihre Tabellenführung wieder ausbauen. Während die Mozartstädter einen vollen Erfolg über HC Orli Znojmo feierten, war das Verfolger-Trio nämlich weniger erfolgreich...

Riesentöter Fehervar ge-

lich den 3:1 Erfolg von Fehervar.

Innsbruck fuhr am Sonntag erstmals in dieser Saison drei Punkte ein. Drei Erfolge nach Verlängerung bzw. Penaltyschießen hatten die Tiroler bereit zu Buche stehen, gegen die Graz99er klappte es nun mit dem ersten Sieg nach regulärer Spielzeit. Es war bereits der

derlage in Serie – es fehlen schon neun Punkte auf die Innsbrucker.

Jubeln konnte auch der KAC – allerdings brauchte man in Linz eine ordentliche Portion Geduld. Zweimal gingen die Rotjacks im Duell gegen die Linzer in Führung. Beide Male konnten die Black Wings in Überzahl ausgleichen. Ab der 21. Minute standen die Goalies der beiden Mannschaften im Fokus. Vor allem David Kickert musste sich gegen die Offensive der Klagenfurter auszeichnen, um sein Team in die Verlängerung zu bringen. Nach in Summe 44 torlosen Minuten sorgte Klagenfurts Andrew Kozek im Penaltyschießen für die Entscheidung. „Wir müssen schneller werden und es das nächste Mal besser machen“, so ein sehr enttäuschter David Kickert, der 35 Schüsse des Meisters entschärfte. ●

„Wir müssen schneller werden und es das nächste Mal besser machen“

Linz-Keeper David Kickert

lang der nächste Streich. Nach dem Erfolg über den Tabellenführer führen die Ungarn auch gegen die Vienna Capitals drei Punkte ein. Vater des Sieges war Keeper Michael Ouzas, der in Summe 52 Schüsse parieren konnte. Ein Sturmloch der Wiener in der Schlusphase blieb unbelohnt. Ouzas entschärfte. Ein Emptynetter brachte schließ-

zweite Sieg der Haie gegen die 99ers innerhalb der vergangenen zehn Tage.

Der VSV kehrt nach der knappen Derby-Niederlage wieder zurück auf die Siegerstraße. Nach einem deutlichen Sieg über Tabellenschlusslicht Dornbirn kletterten die Villacher auf den dritten Tabellenrang. Für die Vorarlberger war dies bereits die zehnte Nie-



Andrew Kozek sorgte für das Goldtor gegen den VSV und traf per Penalty auch zum KAC-Sieg in Linz

EISHOCKEY LIGA 2019/20

11. RUNDE, 18.10.:

RB Salzburg – Fehervar 2:3 (2:0 0:1 0:2). Tore: Baltram (12.), Hughes (12.) bzw. Yogan (22.), Tikkanen (58.), Koger (60). Strafminuten: 2 bzw. 4 – Salzburg, 2.595

Vienna Capitals – Innsbruck 6:1 (2:1 2:0 2:0). Tore: Olden (7.), Holzapfl (17., 40.), Peter (32.), Zalewski (44.), Vause (50.) bzw. Spurgeon (6./PP). Strafminuten: 12 bzw. 14 – Wien, 7.022

KAC – VSV 1:0 (0:0 0:0 0:1). Tor: Kozek (51.). Strafminuten: 6 bzw. 4 – Klagenfurt, 4.945

Graz 99ers – Linz 4:0 (3:0 0:0 1:0). Tore: Oberkofler (7., 19., 48.), Kainz (11.). Strafminuten: 6 bzw. 8 – Graz, 2.412

Bozen – Znojmo 9:0 (3:0 4:0 2:0). Tore: Flemming (12.), Sylvestre (17., 35., 35.), Frigo (17.), Deluca (30., 55.), Bernard (36., 45.). Strafminuten: 6 bzw. 10 – Bozen, 2.470

12. RUNDE, 20.10.:

Innsbruck – Graz 4:1 (1:1 1:0 2:0). Tore: Oleksuk (5.), Spurgeon (33.), Bolvin (44.), Broda (59.) bzw. Gulmond. Strafminuten: 12 bzw. 12 – Innsbruck, 2.000

VSV – Dornbirn 5:0 (2:0 2:0 1:0). Tore: Reid (12., 29./PP), Collins (15.), Bjorkstrand (40./PP), Lahti (56.). Strafminuten: 0 bzw. 8 – Villach, 2.259

BW Linz – KAC 2:3 n. P. (1:2 1:0 0:0/0:1). Tore: Rutkowski (12./PP), Florek (21./PP) bzw. Neal (9./PP), Comrie (14.), Kozek (entscheidender Penalty) Strafminuten: 10 bzw. 10 – Linz, 4.650

Znojmo – RB Salzburg 2:4 (0:2 1:1 1:1). Tore: Stehlik (29.), Sedlak (46.) bzw. Raffl (6., 13.), Holloway (39.), Kolarik (53.). Strafminuten: 4 bzw. 10 – Znam, 2.654

Fehervar – Vienna Capitals 3:1 (1:0 1:1 1:0). Tore: Sille (6.), Harty (25.), Yogan (59.) bzw. Zalewski (24.). Strafminuten: 14 bzw. 10 – Szekesfehervar, 3.226

Tabelle:

			*	**		
1. Red Bull Salzburg	11	6	3	1	1	48:25 25
2. EC KAC (M)	11	5	2	2	2	33:22 21
3. EC Villacher SV	10	6	0	2	2	39:23 20
4. Vienna Capitals	11	5	2	1	3	33:23 20
5. Graz 99ers	11	5	1	1	4	33:32 18
6. HBC Südtirol	10	5	0	1	4	34:32 16
7. Orli Znojmo	11	4	1	2	4	32:39 16
8. Black Wings Linz	9	3	1	2	3	23:25 13
9. Fehervar AV	12	3	2	0	7	27:43 13
10. TWK Innsbruck Haie	11	1	3	3	4	34:44 12
11. EC Dornbirn	11	0	1	1	9	18:46 3

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),

** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

22.10.: Linz – Graz

25.10.: Vienna – Linz, Innsbruck – Villacher SV, Graz – Fehervar, Salzburg – Bozen, KAC – Znojmo

27.10.: Villacher SV – Salzburg, Dornbirn – Vienna, Linz – Innsbruck, Fehervar – KAC

28.10.: Znojmo – Innsbruck

31.10.: Graz – Znojmo, Bozen – Villacher SV

1.11.: Linz – Vienna, KAC – Dornbirn, Salzburg – Innsbruck

2.11.: Znojmo – Bozen

3.11.: Villacher SV – KAC, Linz – Salzburg, Dornbirn – Graz, Vienna – Bozen, Innsbruck – Fehervar



FOTO: GEPA PICTURES

Zweikampf um die Krone

GP VON MEXIKO. Beim Grand Prix von Mexiko könnte sich Lewis Hamilton seinen bereits sechsten WM-Titel sichern, doch Stallgefährte Valtteri Bottas möchte das (noch) verhindern...

Von Harry Miltner

Im Jahr 1962 fuhr die Königsklasse erstmals den Grand Prix von Mexiko im Autódromo Hermanos Rodríguez, das damals noch Magdalena Mixhuca hieß. 2015 kehrte das Rennen in Mexiko City nach 23 Jahren Pause wieder in den Rennkalender zurück. Sieger bei der Erstausrtragung, bei der im Training Mexikos große WM-Hoffnung Ricardo Rodríguez tödlich ver-

unfallte, waren Jim Clark und Trevor Taylor. Clarks Wagen war am Start angeschoben worden, worauf der Schotte die schwarze Flagge erhielt. Er teilte sich daraufhin den zweiten Lotus mit Taylor und so siegte das Duo. 1986 feierte Gerhard Berger dort mit einem Toleman seinen ersten F1-Sieg. Den Erfolg beim Comeback der Königsklasse 2015 sicherte sich Nico Rosberg. Seit damals ist das Mexiko GP übrigens jedes Jahr ausverkauft.

Bullen angriffslustig

In den letzten beiden Saisonen ging der Rennsieg immer an Red-Bull-Racing-Pilot Max Verstappen. Und der Niederländer zeigt sich optimistisch, nachdem es beim Honda-Heimrennen in Suzuka nicht nach Wunsch

klappte. „Mexiko ist ein tolles Land und hat eine tolle Strecke. Unser Wagen läuft dort sehr gut, warum sollte ich also nicht ein drittes Mal hintereinander gewinnen können“, so Verstappen. In dieselbe Kerbe schlägt Motorsport-Direktor Helmut Marko: „Ich hatte ja fünf Siege für heuer prognostiziert. Aktuell haben wir erst zwei. Nein, im Ernst – der Kurs in Mexiko liegt uns und wir haben die Pace. Aber in Japan hat man gesehen, wie schnell ein Rennen kaputt sein kann. Man muss also mit Ruhe an die Sache herangehen, aber wir sind zuversichtlich.“

WM-Vorentscheidung

Nach P7 in Suzuka ist Ferrari-Pilot Charles Leclerc auch mathematisch aus dem Titelkampf

Verhindert Valtteri Bottas (r.) beim GP in Mexiko noch Lewis Hamiltons sechsten WM-Titel?

raus. Daher wird die Entscheidung um die Fahrer-Krone 2019 zwischen den beiden „Silberfeilen“ fallen. WM-Leader Lewis Hamilton hält bei einem satten Vorsprung von 64 Zählern auf seinen Teamkollegen Valtteri Bottas. Und auch wenn der Finne zuletzt in Japan gewinnen konnte, so ist seine Chance bei noch maximal zu vergebenden 104 Punkten (vier Rennen à 25 plus vier schnellste Runden à 1 Punkt) mehr als gering. Damit die Fahrermeisterschaft beim US-Grand-Prix in Austin noch nicht entschieden ist, gibt es fünf Szenarien: Bei Hamilton-Sieg und schnellster Runde, braucht Bottas mindestens P3, bei Hamilton-Sieg braucht er P4 oder besser, bei Hamilton P2, gegen Bottas P7 usw.

Bottas sucht Lauf

Der Finne will selbstredend um jede noch so kleine Chance kämpfen und hofft, dass er nach dem Erfolg in Suzuka in Mexiko nachlegen kann. Dies ist umso verständlicher, da Bottas auch im Falle von Punktegleichheit den Nachteil hätte, dass er maximal sieben Siege (Australien, Aserbaidschan, Japan – und eben die vier verbleibenden Läufe) eingefahren hat, während Hamilton neunmal erfolgreich war. „Ich weiß, dass Lewis im Vorteil ist, aber ich wäre kein Rennfahrer, würde ich nicht an meine Chance glauben. In Suzuka waren wir top aufgestellt und ich konnte das in einen Sieg ummünzen. Das muss ich auch wieder in Mexiko versuchen,“ so der 30-Jährige. Sollte es heuer nichts mit dem Titelgewinn werden, kann Bottas 2020 noch einen Anlauf im Mercedes wagen, denn sein Vertrag wurde um eine weitere Saison verlängert. ●

GP VON MEXIKO

Strecke: Hermanos Rodríguez

Streckenlänge: 4.304 km

Distanz: 71 Runden; 305.354 km

Sieger 2018: Max Verstappen (Red Bull) 1:38:28.851

Pole Position 2018:

Daniel Ricciardo (Red Bull) 1:14.759 Min.

Schnellste Runde 2018:

Valtteri Bottas (Mercedes) 1:18.741 Min.

Rundenrekord:

1:18.741 (Valtteri Bottas, 2018)

Start: 20:10 Uhr (MESZ)



Dukes mit ‚Weißer Weste‘

KLOSTERNEUBURG setzte sich im Punkte armen Schlager gegen Gmunden knapp durch. Für das Highlight der Runde sorgte aber Aufsteiger SKN St. Pölten in Wels ...



Und da waren es nur mehr die Dukes aus Klosterneuburg, die mit „Weißer Weste“ dastehen. Im Schlager der Runde setzten sich die Niederösterreicher in Gmunden letztendlich souverän durch. Denn die Hausherren erwischten einen schwarzen Tag, trafen nur knapp 25 Prozent ihrer Würfe. Da half auch die gute Verteidigungsarbeit der Swans nichts. „Wir haben uns zwar über unsere Defense im Spiel gehalten, aber unsere Wurfquote war einfach katastrophal heute“, seufzte Saniel Friedrich nach der Schlussirene. Aber auch Dukes-Headcoach Werner Salomon war nur mit dem Sieg zufrieden: „Das war von beiden Mannschaften kein Glanzspiel – die Wurfquote war auf beiden Seiten nicht so, wie sie eigentlich sein könnte.“

Davon konnte in Wels nicht die Rede sein. Da lieferten die Gastgeber und Aufsteiger SKN St. Pölten ein wahres Wurf-F Feuerwerk ab. Die Flyers hatten dabei drei Viertel lang alles im Griff. im Schlussabschnitt aber drehten die Gäste die Partie, in der sie zwischenzeitlich schon 18 Punkte zurücklagen. 68 Sekunden vor Schluss gelang Florian Trmal der Ausgleich – da



Max Hopfgartner war mit 13 Punkten bester Werfer der Klosterneuburger beim Sieg in Gmunden

FOTO: GEPÄ PICTURES

„Das war von beiden Mannschaften absolut kein Glanzspiel“

Dukes-Headcoach
Werner Salomon

lag die Überraschung plötzlich in der Luft. Und die fixierte dann Legionär Kelvin Lewis mit einem unglaublichen Dreier 1,4 Sekunden vor Schluss. „Das

war ein starkes Comeback, einfach ein geiler Sieg – mehr ist einfach nicht zu sagen“, suchte SKN-Coach Andreas Worenz letztendlich sogar nach Worten. Sein Gegenüber Sebastian Waser fand sie: Das war ein Mix aus unterschiedlichen Dingen. Sie haben gut exekutiert, wilde Sachen getroffen. Wir waren defensiv in der zweiten Halbzeit nicht mehr vorhanden. Das darf uns zu Hause nicht passieren, so ein Spiel abzuschenken.“

SUPERLIGA 2019/20

4. Runde: 19./20.10.2019:

Timberwolves – Oberwart 90:92 n.V.

(19:20, 19:20, 16:14, 25:25, 11:13)

Topscorer: Szkutta (21); Poljak (23)

Wels – St. Pölten 87:88

(25:16, 28:25, 22:20, 12:27)

Topscorer: Delaney (21); Lewis (34)

Kapfenberg – Traiskirchen 75:65

(21:14, 17:20, 12:14, 25:17)

Topscorer: Vujosevic (28); Razdevsek (17)

Graz – BC Vienna 83:77

(17:18, 23:14, 23:25, 20:20)

Topscorer: Car, Poscic, Brcina (14); Stazic (39)

Gmunden – Klosterneuburg 59:64

(14:18, 13:9, 18:20, 14:17)

Topscorer: Friedrich (13); Hopfgartner (13)

Tabelle:

1. Klosterneuburg Dukes	4	4	0	8
2. Swans Gmunden	4	3	1	6
3. Oberwart Gunners	4	3	1	6
4. Bulls Kapfenberg	4	2	2	4
5. SKN St. Pölten	4	2	2	4
6. Flyers Wels	4	2	2	4
7. Traiskirchen Lions	4	2	2	4
8. UBSC Graz	4	1	3	2
7. BC Vienna	4	1	3	2
10. Vienna Timberwolves	4	0	4	0

5. Runde: 26./27.10.2019: Kapfenberg – Graz, Klosterneuburg – Wels; St. Pölten – Timberwolves, Traiskirchen – Gmunden, BC Vienna – Oberwart

Das passierte den Oberwart Gunners in Wien gegen die Timberwolves nicht. Der Favorit zog dort in der Verlängerung den Kopf aus der Schlinge. „Es ist nicht so gelaufen, wie wir uns das erwartet haben. Wir haben das Spiel verschlafen, sie vielleicht ein bisschen unterschätzt und es deswegen spannend gemacht“, analysierte Renato Poljak den knappen Sieg: „Aber gewonnen ist nun einmal gewonnen.“ ●

100% BONUS BIS ZU 100 EUR SICHERN!



www.admiral.at



ADMIRAL

HANDBALL LIGA 2019/20

spusu LIGA, 8. Runde; 15.10.2019:

UHK Krems – HC Hard 19:23 (9:12)

spusu Liga, 9. Runde; 18./19.10.2019:

HC Linz – Bregenz Handball 26:31 (11:13)

HC Hard – Schwaz Handball Tirol 26:27 (11:17)

HSG Graz – SG Westwien 29:24 (18:14)

SC Ferlach – Fivers WAT Margareten am 26:26 (12:15)

HSG Bärnbach/Köflach – UHK Krems am 19:28 (12:14)

Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	9	7	0	2	270:231	14
2. SC Ferlach	9	6	1	2	234:2229	13
3. UHK Krems	9	6	0	3	250:230	12
4. HC Hard	9	6	0	3	243:229	12
5. SG Westwien	9	5	0	4	235:221	10
6. Sparkasse Schwaz	9	5	0	4	225:238	10
7. HSG Graz	9	3	0	6	242:53	6
8. Bregenz Handball	9	3	0	6	228:241	6
9. HC Linz AG	9	2	1	6	252:263	5
10. Bärnbach/Köflach	9	1	0	8	205:249	2

Die besten Werfer:

1. Nikola Kostascki (HC Linz)	57 Tore
2. Daniel Dicker (HIB Graz)	54 Tore
Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	54 Tore
4. Jakob Jochmann (UHK Krems)	53 Tore
5. Julian Pratschner (SG Westwien)	51 Tore

spusu Liga, 10. Runde; 1.11.2019:

HSG Graz – SC Ferlach

HC Linz – SG Westwien

Bregenz Handball – Schwaz Handball Tirol

Fivers WAT Margareten – UHK Krems

HSG Bärnbach/Köflach – HC Hard

Länderspiele; 25./27.10.2019:

Österreich – Serbien am 25.10.

Österreich – Niederlande am 27.10.

WHA, 6. Runde; 19.10.2019:

HIB Graz – SC Ferlach/Feldkirchen 35:32 (15:16)

Perchtoldsdorf/Vöslau – WAT Atzgersdorf 24:35 (12:19)

Wr. Neustadt – Dornbirn/Schoren 31:24 (14:12)

ATV Trofaiach – UHC Eggenburg 29:17 (13:6)

MGA Fivers – UHC Stockerau 25:24 (14:13)

Tabelle:

1. MGA Fivers Wien	6	6	0	0	163:133	12
2. Wiener Neustadt	6	5	0	1	168:149	10
3. WAT Atzgersdorf	5	4	0	1	147:109	8
4. Perchtoldsdorf/Vöslau	6	4	0	2	183:169	8
5. UHC Stockerau	6	3	1	2	154:154	7
6. HIB Graz	5	3	0	2	152:154	6
7. Hypo NÖ	3	2	0	1	89:60	4
8. SC Ferlach/Feldkirchen	5	1	1	3	141:140	3
9. HC Feldkirch	4	1	0	3	91:96	2
10. Dornbirn/Schoren	6	1	0	5	147:168	2
11. ATV Trofaiach	6	1	0	5	137:190	2
12. UHC Eggenburg	6	0	0	6	142:187	0



Rok Golcar war mit sieben Treffern maßgeblich am Ferlacher Sieg gegen Tabellenführer Fivers Marareten beteiligt

FOTO: GEPA PICTURES

Leader gebremst

MEISTER IN DER SPUR. Tabellenführer Fivers Margareten musste sich gegen Ferlach trotz klarer Führung geschlagen geben. So rutscht das Feld wieder enger zusammen ...

Schon 14 Jahre ist es her, als Bregenz einen unglaublichen Rekord aufstellte! In der Saison 2005/06 beendeten die Vorarlberger den Grunddurchgang mit 17 Siegen. Nur ein einziges Mal mussten sie sich geschlagen geben. Wie auch die Fivers aus Marareten zehn Jahre später. Diesmal werden es die Wiener nicht schaffen, am Ende

ten Sieg in den letzten zehn Minuten noch aus der Hand gegeben.“

Sieben Siege und zwei Niederlage, bzw. 14 Punkte nach Beendigung der Hinrunde, war in den letzten Jahren durchaus Standard. 2016 hielt der HC Hard bei 14 Punkten, 2017 hatten die Fivers sogar 16 Zähler auf dem Konto, im Vorjahr stand

vor allem nach der Pause groß aufspielte – da kassierte Torhüter Michal Shejbal nur sieben Treffer – und am Ende mit 28:19 triumphierte. Während die Bärnbacher damit weiter auf den ersten Heimsieg warten, ist man in der Wachau erleichtert. „Phasenweise war es wie in der Meistersaison“, zeigte sich auch Trainer Ibish Thaqi zufrieden.

Für eine Überraschung sorgten in dieser Runde die Schwazer, die die Europacup-Helden aus Hard in ihrer eigenen Halle niederringen konnten. 27:26 hieß es am Ende für die Tiroler, die damit den dritten Sieg in Serie einfahren konnten. „Nach der starken ersten Halbzeit ist es am Ende eng geworden. Aber wir haben es geschafft, wieder mehr auf unsere Chance zu warten. Der Kampfgeist war grandios – schön, dass er auch belohnt wurde“, so Trainer Frank Bergemann. ●

„Wir haben einen sicher geglaubten Sieg aus der Hand gegeben“

Fivers-Trainer Markus Kolar

mit 34 Punkten dazustehen. Denn am Wochenende setzte es die zweite Saisonniederlage für den Tabellenführer. In Ferlach, wo die Hausherrn sogar einen zwischenzeitlichen Fünf-Tore-Rückstand aufholen konnten. Und sich am Ende mit 26:25 durchsetzen. Was sogar Fivers-Coach Markus Kolar anerkannte: „Kompliment an Ferlach – wir haben einen sicher geglaub-

der UHK Krems mit 14 Punkten nach neun Runden an der Spitze. Übrigens: In diesen drei Saisonen wurde der Sieger der Hinrunde später auch Meister!

Bis dahin ist es für die Fivers allerdings noch ein weiter Weg. Denn die Konkurrenz ist nach der Niederlage wieder näher gerückt. Etwa der Titelverteidiger aus Krems, der in Bärnbach

Nächster Jackpot wartet

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 20. 10. 2019

1 2 3 18 26 34 ZZ: 17 9 10 15 24 34 42

JACKPOT	711.840,60	0 Sechser	auf 2. Rang
6 Fünfer+ZZ	je 34.007,90	35 Fünfer	je 7.461,10
70 Fünfer	je 1.525,30	1.948 Vierer	je 22,70
227 Vierer+ZZ	je 141,10	33.442 Dreier	je 2,00
3.644 Vierer	je 48,80		
5.679 Dreier+ZZ	je 14,10		
65.061 Dreier	je 4,90		
192.510 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 0 2 3 4 8 1
1 JOKER 374.721,50

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 16. 10. 2019

3 4 25 36 40 45 ZZ: 18 1 5 6 10 17 38

1 Sechser	1.484.453,80	0 Sechser	auf 2. Rang
JP, 2. Rang	106.169,54	67 Fünfer	je 4.178,80
64 Fünfer	je 1.809,70	3.000 Vierer	je 15,80
184 Vierer+ZZ	je 188,80	44.030 Dreier	je 2,00
3.632 Vierer	je 53,10		
5.386 Dreier+ZZ	je 16,10		
61.753 Dreier	je 5,60		
192.409 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 9 2 3 5 0 8
JOKER-JP 185.185,76

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 15. 10. 2019

3 28 31 32 34 *4 *5

EUROPOT zu	€ 26.357.630,79
2/5+1 zu je	€ 427.808,30
9/5+0 zu je	€ 22.142,50
19/4+2 zu je	€ 5.130,20
489/4+1 zu je	€ 212,60
1.199/3+2 zu je	€ 121,00
1.283/4+0 zu je	€ 64,10
17.987/2+2 zu je	€ 21,00
25.168/3+1 zu je	€ 15,90
56.022/3+0 zu je	€ 13,50
101.152/1+2 zu je	€ 10,60
398.184/2+1 zu je	€ 8,00
808.691/2+0 zu je	€ 4,80

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 18. 10. 2019

8 18 22 41 42 *11 *12

EUROPOT zu	€ 38.860.930,67
6/5+1 zu je	€ 190.540,20
17/5+0 zu je	€ 15.663,10
29/4+2 zu je	€ 4.491,10
657/4+1 zu je	€ 211,40
1.275/3+2 zu je	€ 152,90
1.802/4+0 zu je	€ 61,00
17.985/2+2 zu je	€ 28,10
28.627/3+1 zu je	€ 18,70
86.638/3+0 zu je	€ 11,60
96.647/1+2 zu je	€ 14,80
419.915/2+1 zu je	€ 10,20
1.303.935/2+0 zu je	€ 4,00

LUCKY DAY
Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag, 14. Oktober:	04-12-53	☪ (Käfer)
Dienstag, 15. Oktober:	30-06-65	☐ (Huf)
Mittwoch, 16. Oktober:	04-06-97	👛 (Sack)
Donnerstag, 17. Oktober:	12-09-22	7 (Sieben)
Freitag, 18. Oktober:	12-12-00	🐷 (Schwein)
Samstag, 19. Oktober:	22-07-83	🍷 (Pils)
Sonntag, 20. Oktober:	01-05-37	👛 (Sack)

BINGO! 19.10.2019

1/Bingo zu	€ 12.186,40
1/Ring zu	€ 1.924,10
1/Box zu	€ 1.282,70
35/Ring 2. Chance zu je	€ 54,90
889/Box 2. Chance zu je	€ 9,60
3.141/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 15.10.:	7	36	62	23	11
Donnerstag, 17.10.:	4	39	28	82	69
Samstag, 19.10.:	23	34	86	75	88

Kein Sechser am Sonntag, damit wartet am Mittwoch ein **Jackpot mit 1,4 Millionen Euro!** Auch bei Euro-Lotto setzt die Jackpot-Summe wieder ...

Jetzt Lotterien App aufladen und gewinnen
Jetzt Lotterien App runterladen, die integrierte „Glücksbörse“ aufladen und mit etwas Glück 100 Euro Gratisguthaben gewinnen! Denn Lotto verlost unter allen, die von 21. Oktober bis 17. November 2019 zum ersten Mal Guthaben aufladen (mind. 10 Euro), 100 x 100 Euro zusätzlich. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 18. November 2019 gezogen und mittels In-App-Notification verständigt. Das Gratisguthaben wird auf die

„Glücksbörse“ gutgeschrieben und ist nicht auszahlabar.

Alle Infos zur Lotterien App: bit.ly/Lotterien-App-Guthaben



FOTO: ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN

Lotterien App aufladen und 100 Euro gewinnen!

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	433 mal	43	37 mal
26	418 mal	37	23 mal
3	417 mal	8	18 mal
39	414 mal	20	15 mal
42	408 mal	35	14 mal
5	405 mal	39	12 mal
7	403 mal	7	11 mal
44	402 mal	13	11 mal
17	401 mal	30	11 mal
27	401 mal	27	10 mal
37	397 mal	12	9 mal
16	394 mal	41	8 mal
24	394 mal	5	7 mal
10	391 mal	21	7 mal
29	391 mal	38	7 mal
32	390 mal	19	6 mal
30	389 mal	11	5 mal
40	385 mal	15	5 mal
4	384 mal	22	5 mal
28	383 mal	24	5 mal
45	383 mal	10	4 mal
12	382 mal	29	4 mal
23	382 mal	31	4 mal
38	382 mal	44	4 mal
6	380 mal	6	3 mal
36	380 mal	16	3 mal
18	380 mal	28	3 mal
20	378 mal	33	3 mal
25	378 mal	42	3 mal
34	377 mal	9	2 mal
31	376 mal	14	2 mal
8	375 mal	17	2 mal
22	374 mal	23	2 mal
9	371 mal	32	2 mal
41	371 mal	4	1 mal
35	370 mal	25	1 mal
13	368 mal	36	1 mal
14	365 mal	40	1 mal
11	364 mal	45	1 mal
19	363 mal	1	-
1	361 mal	2	-
15	358 mal	3	-
21	357 mal	18	-
2	355 mal	26	-
33	354 mal	34	-

Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	144 mal	9 mal	28 mal	1 mal
2	136 mal	11 mal	27 mal	12 mal
3	173 mal	18 mal	29 mal	14 mal
4	150 mal	17 mal	29 mal	6 mal
5	164 mal	13 mal	45 mal	1 mal
6	158 mal	12 mal	25 mal	1 mal
7	143 mal	18 mal	35 mal	21 mal
8	146 mal	11 mal	30 mal	7 mal
9	144 mal	11 mal	37 mal	-
10	169 mal	6 mal	30 mal	-
11	155 mal	7 mal	25 mal	3 mal
12	147 mal	15 mal	31 mal	9 mal
13	132 mal	13 mal	33 mal	4 mal
14	145 mal	9 mal	28 mal	13 mal
15	138 mal	10 mal	28 mal	-
16	169 mal	13 mal	34 mal	3 mal
17	167 mal	9 mal	32 mal	1 mal
18	157 mal	9 mal	25 mal	2 mal
19	146 mal	10 mal	30 mal	3 mal
20	155 mal	12 mal	25 mal	2 mal
21	137 mal	7 mal	29 mal	7 mal
22	141 mal	11 mal	25 mal	10 mal
23	167 mal	10 mal	24 mal	2 mal
24	161 mal	13 mal	30 mal	-
25	155 mal	13 mal	29 mal	4 mal
26	164 mal	14 mal	24 mal	20 mal
27	163 mal	9 mal	32 mal	2 mal
28	151 mal	19 mal	27 mal	10 mal
29	159 mal	12 mal	26 mal	22 mal
30	159 mal	10 mal	30 mal	16 mal
31	149 mal	9 mal	33 mal	14 mal
32	163 mal	16 mal	29 mal	4 mal
33	137 mal	14 mal	23 mal	22 mal
34	166 mal	8 mal	25 mal	-
35	145 mal	12 mal	20 mal	3 mal
36	157 mal	8 mal	28 mal	3 mal
37	132 mal	10 mal	26 mal	7 mal
38	142 mal	8 mal	23 mal	1 mal
39	174 mal	12 mal	27 mal	20 mal
40	162 mal	10 mal	30 mal	4 mal
41	152 mal	10 mal	31 mal	17 mal
42	158 mal	12 mal	26 mal	-
43	181 mal	6 mal	33 mal	14 mal
44	144 mal	9 mal	21 mal	7 mal
45	163 mal	9 mal	26 mal	7 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Vom Zwölfer zum

Das Plakat, das vor 70 Jahren die Einführung von TOTO ankündigte



FOTOS: TOTO/ÖSTERR. LOTTERIEN

EIN BLICK ZURÜCK. Am 23. Oktober 1949 konnte man erstmals in Österreich TOTO spielen. Die Informationen dazu gab's im gleichzeitig gegründeten „Sport & Toto“, dem Vorläufer der „Sportzeitung“.

TOTO spielen war in den ersten Jahren – aus heutiger Sicht undenkbar – mühsam und kompliziert. Nicht an jeder Ecke gab es eine Annahmestelle, und auch der Einsatz konnte nicht in bar beglichen werden. Also: Nachdem man die drei Teile des Wertscheines händisch ausgefüllt hatte, mussten Quittungsmarken

darauf geklebt werden. Dennoch suchten viele den Nervenkitzel und sorgten für Hochbetrieb in der Toto-„Datenzentrale“ in den Räumlichkeiten der Postsparkasse in Wien.

Hausfrauen-„Rechenzentrum“

Unvorstellbar, aber dort saß damals eine Hundertschaft von

MitarbeiterInnen – Hausfrauen, Studenten und Pensionisten –, kontrollierte die Quittungsmarken und überprüfte die Wertscheine Stück für Stück mit einer Schablone auf einen Gewinn.

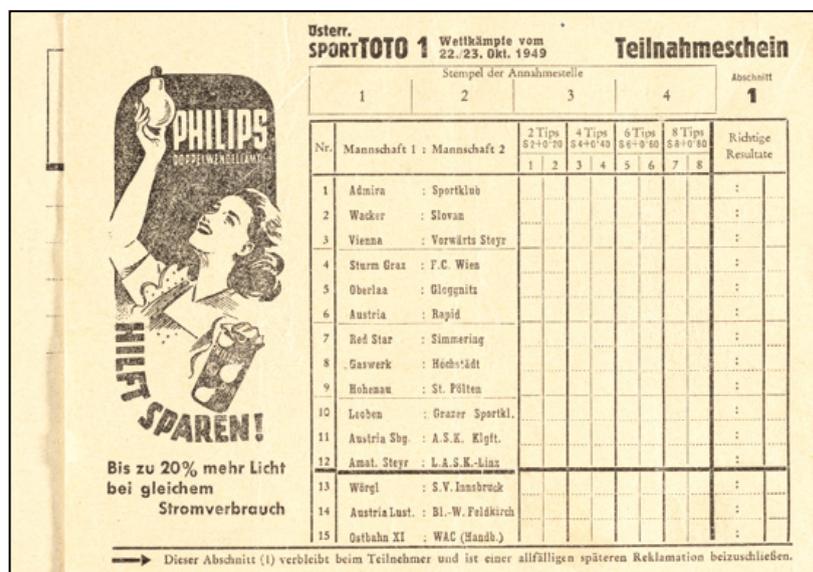
Eine erste Erleichterung brachte, da das Kleben der Quittungsmarken entfiel, die Aus-

stattung der Annahmestellen mit Registriergeräten Mitte der 1950er-Jahre. Das Vertriebsnetz stieg von ursprünglich 1.100 Annahmestellen bis Ende 1958 auf mehr als 3.800.

Revolutionär war die Einführung des Mikrofilmverfahrens zur Archivierung der gespielten Scheine Ende der Sechziger-Jahre, und ein bahnbrechender Fortschritt war im Jahr 1974 die automatische Wertscheinverarbeitung und -auswertung mit Beleglesern.

Im Jahr 1986 übernahmen

Dreizehner



So sah der erste TOTO Schein im Jahr 1949 aus – die Gewinne wurden händisch mit Schablone ermittelt

die Österreichischen Lotterien die Durchführung von TOTO und wurden mit der Einführung des online-Spielbetriebes in den Jahren 1991/92 in Europa zu den Wegbereitern der elektronischen Spielabwicklung.

15 Spiele, und nicht nur Fußball

Auch vieles, was das Spiel selbst betraf, ist bereits in Vergessenheit geraten. So etwa, dass Fußball ursprünglich nicht die ausschließliche Sportart auf den Spielprogrammen war. Da gab es noch Handball-, Wasserball-, Radball- und Hockeyspiele sowie Box- und Ringkämpfe, Gewichtheben und Rudern. Der TOTO-Achter, das traditionelle Rudern der Achtermannschaften aus Wien und Linz, schien bis 1975 auf.

Das Spielprogramm bestand bis 1973 aus 15 Wettkämpfen. Die Spiele 13, 14 und 15 wurden herangezogen, wenn von den ersten zwölf welche ausgefallen waren. Fielen mehr Spiele aus, war es auch möglich, mit einem „Neuner“, „Ach-

ter“, „Siebener“ oder sogar „Sechser“ zu gewinnen.

Ersatztipp statt Ersatzspiele

Im 21. Spieljahr, also 1970, fielen in der 10. Runde gleich acht Spiele aus, wodurch ein Siebener der höchste Gewinn war. Im Jahr 1973 wurde dann der Ersatztipp eingeführt. Die Anzahl der Spiele auf dem TOTO Programm wurde auf zwölf reduziert, und für Spiele, die ausgefallen waren, wurde ein Ersatztipp gezogen.

Bis Mai 1981 wurde die Zwölfer-Gewinnsumme, so es keinen Zwölfer gab, auf die Elfer aufgeteilt. Damit war dann Schluss, denn es wurde das Jackpot-Prinzip eingeführt.

Im Jahr 1982 wurde anlässlich der Fußball-WM ein WM TOTO eingeführt, drei Jahre später wurde mit dem Europacup TOTO der Grundstein für die Extra TOTO Runden, die neben dem normalen TOTO angeboten wurden, gelegt.

18 Spiele, und nur 13 zu tippen

Im Jahr 2013 wurde TOTO auf völlig neue Beine gestellt

und erlebte den größten Relaunch seit Übernahme des Spiels durch die Österreichischen Lotterien im Jahr 1986. Wichtigste Neuerung: Nicht mehr der Zwölfer ist das höchste der Gefühle, sondern der Dreizehner. Die Spielteilnehmer gestalten ihr eigenes Spielprogramm: 18 Spiele stehen auf dem Programm; die ersten fünf müssen getippt werden, aus den restlichen 13 Spielen kann der Spieler acht Spiele frei wählen. Diese Wahlmöglichkeit stellte eine Europa-Premiere dar. Dazu wurde Extra TOTO in das normale TOTO integriert, wodurch zumeist zwei TOTO Runden pro Woche möglich wurden.

Auch die 1988 eingeführte Torwette erlebte einen Relaunch, da nicht mehr vier, sondern fünf Ergebnisse erraten werden müssen.

Seit 70 Jahren in der Sportzeitung

Und alle Infos zu den TOTO Runden gibt es seit 70 Jahren in der *Sportzeitung*, die 1949 als *Sport und Toto* gegründet wurde. ●

TOTO MEILENSTEINE

1948 Beschluss des Sporttoto-Gesetzes zur Einführung von TOTO in Österreich

1949 Eine Wiener Lehrerin tippt in der 2. Runde den ersten Zwölfer und gewinnt 43.000 Schilling

1953 Einführung von Pferdetoto mit der 11er-Wette (bis 1966)

1955 Annahmestellen werden mit Registriermaschinen ausgestattet

1968 Einführung des Mikrofilmverfahrens zur Kontrolle der nach wie vor manuellen Gewinnermittlung

1971 Alle Spiele enden mit Tipp 1, was zu einer Flut von 25.248 Zwölfen (mit einer Quote von 27,50 Schilling = 2 Euro führt)

1973 Einführung der Ersatzziehung und damit Wegfall der drei Ersatzspiele, die bei Ausfällen bei den ersten zwölf Spielen herangezogen wurden

1974 Umstellung auf elektronische Gewinnermittlung

1975 Zum letzten Mal steht mit dem Ruder-Wettkampf Wien – Linz eine fußballfremde Sportart auf dem Spielprogramm

1981 Einführung des Jackpot-Prinzips

1982 Eine spezielle WM TOTO Runde anlässlich der Fußball WM in Spanien

1985 Erste Europacup TOTO Runde

1986 Übernahme von TOTO durch die Österreichischen Lotterien

1987 Der 5-Wochen-Schein (als Urahn der Mehrunden-Scheine) wird eingeführt

1988 Einführung der Torwette als Zusatzspiel

1990 Erstmals fällt der Hatrick (Zwölfer und Torwette auf einem Wettschein)

1991 Umstellung auf online-Spielbetrieb

1994 Ein Wiener erzielt mit 8.084.963 Schilling (rund 587.600 Euro) den Rekordzwölfer

1995 Die 12. TOTO Runde des Jahres endete ohne einen einzigen Tipp 1, der richtige Zwölfer lautete: X 2 X / X 2 X / 2 X 2 / X X 2. Ein Steirer hatte sie auf seinem Wettschein und gewann rund 1,5 Millionen Schilling

2012 Erstmals gibt es einen TOTO Siebenfach-Jackpot

2013 TOTO Relaunch: Dreizehner statt Zwölfer, wählbares Spielprogramm aus 18 Spielen, Integration von Extra TOTO in den normalen TOTO Betrieb

2013 Das „neue TOTO“ startet im September gleich mit einem Vierfach-Jackpot, der dann von zwei Wienern, einem Oberösterreicher und einen Kärntner geknackt wird (je rund 145.000 Euro). Es waren die ersten Dreizehner der Geschichte

2014 Der TeamTipp wird eingeführt. Jedes der (maximal zehn) Team-Mitglieder erhält seine eigene Quittung und hat den Gewinnanspruch selbst in der Hand

2014 Der zweite Siebenfach-Jackpot entwickelt sich gleich zum ersten Zehnfach-Jackpot der Geschichte weiter

2015 Am 24. Mai knackt ein Wiener den Achtfach-Jackpot im Alleingang und holt sich mit 438.235,30 Euro den bislang höchsten Dreizehner (der der vierthöchste Gewinn überhaupt ist)

2017 wartet gleich mit zwei Elfach-Jackpots auf

2019 TOTO feiert seinen 70. Geburtstag

1949-2019 Als Basis zur Finanzierung des Sports in Österreich geschaffen, förderte TOTO/Österreichische Lotterien Österreichs Sport bisher mit mehr als 1,9 Mrd. Euro

Mega-Pot in der Torwette

Der 13er in der Wochenendrunde wurde nicht geknackt. Auch zwölf Richtige hatte kein Spieler auf seinem Schein. deshalb gibt es in der **Runde 43A** in den ersten beiden Gewinnrängen einen JACKPOT. Auch der MEGA-POT bei der Torwette wurde weiter aufgefüllt und ist schon über 50.000 Euro schwer. Annahmeschluss ist am Mittwoch um 18.45 Uhr!



FOTO: GEPA PICTURES

Im März behielten die Salzburger Bullen gegen Napoli mit 3:1 die Oberhand. Gelingt die Wiederholung des Heimsieges?

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 36 37 27
Mi 21.00 Red Bull Salzburg – SSC Napoli

Salzburg sorgt für Furore! Die Wahnsinnsleistung gegen Liverpool macht aus den Bullen mehr als nur einen Underdog - Napoli erlaubte sich gegen Genk einen Schnitzer. **Verletzt:** Walke, Bernede (RBS); Hysaj (SSC). **Keine Spielberechtigung:** Camara (RBS); Tonelli (SSC)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	3:1	-
Auswärts	-	-	-	0:3	-

H A	Salzburg gegen:	H A	Napoli gegen:
+	Hartberg 7:2	+	Samdoria 2:0
+	Genk (CL) 6:2	+	Liverpool (CL) 2:0
o	LASK 2:2	+	Lecce 4:1
o	Rapid (C) 1:1	-	Cagliari 0:1
+	Austria 4:1	+	Brescia 2:1
-	Liverpool (CL) 3:4	o	Genk (CL) 0:0
+	Altach 6:0	o	Torino 0:0
o	Sturm 1:1	+	Hellas 2:0

SPIEL 4: Tipp 1 2:1 Tendenz: 42 31 27
Mi 18.55 Ajax Amsterdam – FC Chelsea

Ajax trifft auf Chelsea - die vermeintliche Top-Begegnung der Gruppe. Chelsea hat nur langsam in die Spur gefunden - bei Ajax läuft's seit Beginn rund! Holen die Blues auswärts points? **Verletzt:** Labyad, Tadic (Ajax); Rüdiger, Christensen, van Ginkel, Loftus-Cheek (Chelsea)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Ajax gegen:	H A	Chelsea gegen:
+	Heerenveen 4:1	+	Wolverhampton 5:2
+	Lille (CL) 3:0	+	Valencia (CL) 0:1
o	PSV Eindhoven 1:1	-	Liverpool 1:2
+	F. Sittard 5:0	+	Grimsby (LC) 7:1
+	Groningen 2:0	+	Brighton 2:0
+	Valencia (CL) 3:0	+	Lille (CL) 2:1
+	ADO Den Haag 2:0	+	Southampton 4:1
+	Waalwijk 2:1	+	Newcastle 1:0

SPIEL 2: Tipp X 2:2 Tendenz: 50 25 25
Do 18.55 Istanbul Basaksehir – WAC

Basaksehir hat in der EL bisher das geliefert, was zu erwarten war - der WAC hat alle Erwartungen übertroffen und fliegt mit einer Brust, so breit wie Dwayne Johnson, nach Istanbul! Geht das Kärntner Herbstmärchen weiter? **Verletzt:** Soldo, Schmid (WAC)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Basaksehir gegen:	H A	WAC gegen:
o	Sivasspor 1:1	+	Austria 3:0
-	Roma (EL) 0:4	+	Gladbach (EL) 4:0
o	Besiktas 1:1	+	Hartberg 2:0
+	Rizespor 5:0	+	ATSV Wolfsberg (C) 6:0
o	Gladbach (EL) 1:1	o	WSG Tirol 2:2
+	Gaziantep 2:1	o	Roma (EL) 1:1
+	Malatyaspor 1:0	+	St. Pölten 4:0
+	Göztepe 2:1	o	Rapid 1:1

SPIEL 5: Tipp 1 1:0 Tendenz: 39 33 28
Mi 21.00 Inter Mailand – Borussia Dortmund

Inter muss die gute Form aus der Liga nach Europa exportieren. Dortmund ist nach einem Unentschieden in Barça und einem Sieg gegen Prag mehr als im Soll - Inter muss langsam liefern! **Verletzt:** D'Ambrosio, Sensi, A. Sánchez (Inter); Schulz, Alcácer (BVB)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Inter gegen:	H A	Dortmund gegen:
+	Udinese 1:0	-	U. Berlin 1:3
o	Slavia Prag (CL) 1:1	+	Leverkusen 4:0
+	Milan 2:0	o	Barcelona (CL) 0:0
+	Lazio 1:0	o	Frankfurt 2:2
+	Sampdoria 3:1	o	Bremen 2:2
-	Barcelona (CL) 1:2	+	Slavia Prag (CL) 2:0
-	Juventus 1:2	o	Freiburg 2:2
+	Sassuolo 4:3	+	Gladbach 1:0

SPIEL 3: Tipp 1 2:0 Tendenz: 59 19 22
Do 21.00 PSV Eindhoven – LASK

Wenn die Kinderlogik greift, wird der LASK verlieren: PSV gewann gegen Sporting - Lissabon gegen den LASK. Allerdings haben die Linzer immer gute Leistungen geboten. Vielleicht, geht ja doch was? **Verletzt:** v. Osch, Lammers (PSV); Filipovic, Ramsebner, Oh (LASK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	PSV gegen:	H A	LASK gegen:
+	Vitesse 5:0	+	Sturm 2:0
+	Sporting L. (EL) 3:2	+	Rosenborg (EL) 1:0
o	Ajax 1:1	o	Salzburg 2:2
+	Groningen 3:1	+	Wr. Viktoria (C) 4:1
+	Zwolle 4:0	+	St. Pölten 3:0
+	Rosenborg (EL) 4:1	-	Sporting L. (EL) 1:2
+	Venlo 4:1	+	Hartberg 2:1
-	Utrecht 0:3	+	Mattersburg 7:2

SPIEL 6: Tipp X Tendenz: 33 38 29
Mi 21.00 Lille OSC – Valencia CF

Lille ist mit 0 Punkten in die CL gestartet und braucht dringend Punkte wenn die Europa-Reise weitergehen soll - Valencia hat schon gepunktet und kämpft im Fernduell gegen Chelsea um Platz 2. **Verletzt:** R. Sanches, Weah (Lille); Gayà, Piccini, Kondogbia, Guedes, Gameiro (Valencia)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Lille gegen:	H A	Valencia gegen:
+	Angers 2:1	-	Barcelona 2:5
-	Ajax (CL) 0:3	+	Chelsea (CL) 1:0
o	Rennes 1:1	o	Leganes 1:1
+	Strasbourg 2:0	o	Getafe 3:3
o	Nizza 1:1	+	Bilbao 1:0
-	Chelsea (CL) 1:2	-	Ajax (CL) 0:3
o	Nimes 2:2	+	Alaves 2:1
-	Toulouse 1:2	o	Atl. Madrid 1:1

SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 45 29 26

Mi 21.00 Benfica Lissabon – Ol. Lyon

Nachdem Lyons Saison so gut begann, kam man ins stocken - in der CL läuft aber ganz gut! Gegen Benfica kann sich neo-Coach Rudi Garcia (OM, Roma, Lille) gleich mal auszeichnen. **Verletzt:** Conti, Almeida, Florentino, R. Silva, Chiquinho (Benfica); Dubois (OL)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Benfica gegen:	H A	Lyon gegen:
+	Braga 4:0	o	Amiens 2:2
+	Gil Vicente 2:0	o	Zenit (CL) 1:1
-	Leipzig (CL) 1:2	-	Paris SG 0:1
+	Moreirense 2:1	o	Brest 2:2
o	V. Guimarães (LC) 0:0	-	Paris SG 0:1
+	Vitória Setúbal 1:0	-	Nantes 0:1
-	Zenit (CL) 1:3	+	RB Leipzig (CL) 2:0
+	Cova Piedade (C) 4:0	o	Dijon 0:0

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 29 43 28

Do 18.55 Partizan B. – Manchester U.

Man United steckt, trotz des Remis gegen Liverpool, in der Krise! Platz 13 in der Liga, zwei Pünktchen vor einem Relegationsplatz. In der EL läuft aber ganz gut! Auch die Serben sind gut in die EL gestartet. **Verletzt:** Markovic (Partizan); Dalot, Fosu-Mensah, Shaw, Pogba, Bailly (ManU)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Partizan gegen:	H A	Man United gegen:
o	Alkmaar (EL) 2:2	+	Leicester 1:0
+	Roter Stern 2:0	+	Astana (EL) 1:0
+	Javor 2:0	-	West Ham 0:2
+	Radnicki Nis 4:1	o	Rochdale (LC) 1:1
+	FK Astana (EL) 2:1	o	Arsenal 1:1
-	Vozdovac 1:2	o	Alkmaar (EL) 0:0
+	Vodjaza (C) 6:0	-	Newcastle 0:1
+	Mladost Lucani 0:1	o	Liverpool 1:1

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 35 37 28

Do 21.00 Celtic Glasgow – Lazio Rom

Celtic hat als einziges Team der Gruppe E noch kein Spiel verloren. Gegen strauchelnde Römer soll das vor Heimkulisse so bleiben. In der Liga ist Lazio von der Spitze weiter weg als Celtic, aber in Europa gelten eigene Gesetze. **Gesperrt:** Marusic (Lazio)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Celtic gegen:	H A	Lazio gegen:
+	Hamilton 1:0	-	SPAL 1:2
o	Rennes (EL) 1:1	-	CFR Cluj (EL) 1:2
+	Kilmarnock 3:1	+	Parma 2:0
+	P. Thistle (LC) 5:0	-	Inter 0:1
o	Hibernian 1:1	+	Genoa 4:0
+	CFR Cluj (EL) 2:1	+	Rennes (EL) 2:1
-	Livingston 0:0	o	Bologna 2:2
+	Ross County 6:0	o	Atalanta 3:3

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 33 40 27

Do 18.55 KAA Gent – VfL Wolfsburg

Der VfL ist heuer unter Oliver Glasner in Pflichtspielen immer noch ohne Niederlage - liegt punktemäßig mit Gent gleichauf. In Belgien sollte die Serie nicht reißen um die Tabellenführung zu behaupten. **Verletzt:** Chakvetadze (Gent); Casteels, Brooks, Schlager, Ginczek (Wolfsburg)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	2:3	-	-	-	-
Auswärts	0:1	-	-	-	-

H A	Gent gegen:	H A	Wolfsburg gegen:
+	Mechelen 3:0	o	Paderborn 1:1
+	St. Etienne (EL) 3:2	o	Düsseldorf 1:1
o	Zulte Waregem 2:2	+	Oleksandria (EL) 3:1
+	Aalst (C) 4:0	o	Hoffenheim 1:1
+	Kortrijk 2:0	+	Mainz 1:0
o	Oleksandria (EL) 1:1	o	St. Etienne (EL) 1:1
-	FC Brügge 0:4	+	U. Berlin 1:0
+	Waasland 2:0	o	Leipzig 1:1

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 46 29 25

Do 18.55 AS Roma – Mönchengladbach

In der Liga läuft's - in der EL, hmm... noch nicht wirklich. Auch gegen die Roma wird es in Italien alles andere als einfach, Punkte mitzunehmen... **Verletzt:** Cetin, Zappacosta, Diawara, Pellegrini, Ünder (Roma); Sippel, Ginter, Strobl, Johnson, Müsel, Bennetts, Traoré, Stindl (Gladbach)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Roma gegen:	H A	M'gladbach gegen:
+	Sassuolo 4:2	-	Leipzig 1:3
+	Basaksehir (EL) 4:0	+	Köln 1:0
+	Bologna 2:1	-	WAC (EL) 0:4
-	Atalanta 0:2	+	Düsseldorf 2:1
+	Lecce 1:0	+	Hoffenheim 3:0
o	WAC (EL) 1:1	o	Basaksehir (EL) 1:1
o	Cagliari 1:1	+	Augsburg 5:1
o	Sampdoria 0:0	-	Dortmund 0:1

SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 40 33 27

Do 18.55 Ludogorets Razgrad – Espanyol B.

Ludogorets ist ewig ohne Niederlage (20 Spiele) - bei Espanyol schaut das anders aus, die EL ist der einzige Hoffnungsschimmer in einer bisher mehr als verpatzten Saison. **Verletzt:** Stoyanov (Razgrad); Iturraspe, Calleri, Ferreyra (Espanyol)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Ludogorets gegen:	H A	Espanyol gegen:
+	Etar 2:0	+	Eibar 2:1
+	ZSKA Moskau (EL) 5:1	o	Ferencváros (EL) 1:1
+	Arda 2:0	-	Sociedad 1:3
+	Neftochimik (C) 4:1	o	Celta 1:1
+	Dunav 1:0	-	Valladolid 0:2
+	Ferencváros (EL) 3:0	+	ZSKA Moskau (EL) 2:0
+	Levski 2:0	-	Mallorca 0:2
+	Botev Plovdiv 1:0	-	Villarreal 0:1

SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 38 35 27

Do 21.00 Trabzonspor – FC Krasnodar

Krasnodar liegt nach dem Remis bei Dinamo Moskau in der Liga hinter Lok Moskau und Zenit auf Platz drei. In der EL ist aber man punktelos, in der Türkei wird das vermutlich so bleiben! **Verletzt:** Obi Mikel, Ömür, Ekuban (Trabzon); Gazinskiy, Cabella, Claesson (Krasnodar)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Trabzonspor gegen:	H A	Krasnodar gegen:
o	Fenerbahçe 1:1	+	KS Samara 4:2
o	Gençlerbirliği 2:2	-	Basel (EL) 0:5
-	Getafe (EL) 0:1	-	ZSKA Moskau 2:3
-	Sivasspor 1:2	-	Nizhny Novgorod (C) 0:1
+	Besiktas 4:1	+	Arsenal Tula 2:0
o	Basel (EL) 2:2	-	Getafe (EL) 1:2
+	Rizespor 2:1	+	Spartak M. 2:1
+	Gaziantep 4:1	o	D. Moskau 1:1

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 20 54 26

Do 18.55 Slovan Br. – Wolverhampton

Vier Punkte nach zwei Spielen waren für Bratislava nicht zu erwarten. Die Wolves mussten sich zuhause Braga geschlagen geben ehe sie in Istanbul überzeugten. Jetzt muss in der Slowakei die Leistung stimmen. **Verletzt:** Strellec (Slovan); Bennett, P. Neto (Wolves)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Slovan Bratislava gegen:	H A	Wolves gegen:
+	Besiktas (EL) 4:2	-	Chelsea 2:5
+	Trencin 4:2	-	Braga (EL) 0:1
+	Nitra 5:0	o	C. Palace 1:1
o	Braga (EL) 2:2	o	Reading (LC) 1:1
o	Ruzomberok 1:1	+	Watford 2:0
+	Liptovská (C) 4:0	+	Besiktas (EL) 1:0
+	Oravská Poruba (C) 7:0	+	Man City 2:0
+	Pohronie 2:1	o	Southampton 1:1

SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 38 34 28

Do 18.55 Besiktas JK – Sporting Braga

Besiktas liegt in der Liga nur einen Punkt vor einem Relegationsplatz - in der EL läuft es nach zwei Pleiten auch schlecht. Braga konnte bislang überzeugen - ist seit 7 Partien ungeschlagen! **Verletzt:** V. Ruiz, Gönül, Toköz, Özyakup (BJK); Sá, R. Silva, Tormena, W. Eduardo (SCB)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Besiktas gegen:	H A	Braga gegen:
o	Rizespor 1:1	-	Vitória Setúbal 0:1
-	Gazisehir 2:3	+	Wolves (EL) 1:0
-	Sl. Bratislava (EL) 2:4	o	Maritimo 2:2
o	Basaksehir 1:1	+	Portimonense 1:0
-	Trabzonspor 0:2	o	Sl. Bratislava (EL) 2:2
-	Wolves (EL) 0:1	+	Penafiel (LC) 3:1
+	Alanyaspor 2:0	+	Maritimo (LC) 2:1
o	Ankaragücü 0:0	+	Leça (C) 3:1

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 48 27 25

Do 18.55 Young Boys Bern – Feyenoord

In Gruppe G unterscheidet die Teams bislang nur das Torverhältnis - in der ausgeglicheneren Gruppe hat jeder einmal gewinnen können. Keiner kann sich 0 Punkte erlauben! **Verletzt:** Camara, Martins Pereira, Sierro, Lauper, Spielmann, Hoarau (YB); van Beek (Feyenoord)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	YB Bern gegen:	H A	Feyenoord gegen:
+	Freienbach (C) 11:2	+	ADO Den Haag 3:2
-	FC Porto (EL) 1:2	-	Gl. Rangers (EL) 0:1
o	Basel 1:1	o	Emmen 3:3
o	Thun 1:1	-	Alkmaar 0:3
+	Sion 3:2	+	Twente 5:1
+	Rangers (EL) 2:1	+	FC Porto (EL) 2:0
+	FC Zürich 4:0	-	F. Sittard 2:4
+	Xamax 4:1	o	Heracles 1:1

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 49 22 29

Do 21.00 Dynamo Kiew – FC Kopenhagen

Die zwei besten Teams aus der Gruppe treffen mit jeweils vier Punkten zum ersten Mal aufeinander. Die Ukrainer und Dänen sind ähnlich gut einzuschätzen - Heimvorteil ausgenommen. **Verletzt:** Boiko, Burda, Kadiri (Kiew); Grytebust, Andersen, Boilesen, Mudrazija, Wind, N'Doye (FCK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	D. Kiew gegen:	H A	FC Kopenhagen gegen:
o	Zorya 2:2	-	Hobro 1:2
-	Desna 1:2	+	Lugano (EL) 1:0
+	Malmö (EL) 1:0	o	Midtjylland 0:0
+	Vorskla 5:0	o	Hilleroed (C) 1:1
+	Mariupol 1:0	+	Silkeborg 4:2
+	Dnipro-1 2:0	o	Malmö (EL) 1:1
o	Lugano (EL) 0:0	-	Brøndby 1:3
+	Kolos Kovalivka 4:0	+	Esbjerg 3:1

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 50 23 27

Do 21.00 Getafe CF – FC Basel

Getafe ist stark in die EL gestartet, hat zwei Siege zu Buche stehen. Marcel Kollers Baseler haben gegen Trabzon gepatzt. Gegen Getafe wird es auswärts nicht einfach. **Verletzt:** Manojlovic, Bergara, Ndiaye (Getafe); Ramires, Kuzmanovic, Okafor, v. Wolfswinkel (Basel)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A	Getafe gegen:	H A	Basel gegen:
o	Betis 1:1	+	Meyrin (C) 3:0
+	Trabzonspor (EL) 1:0	+	Krasnodar (EL) 5:0
+	Mallorca 4:2	o	YB Bern 1:1
o	Valencia 3:3	+	FC Zürich 4:0
-	Barcelona 0:2	+	Lužern 3:0
+	Krasnodar (EL) 2:1	o	Trabzonspor (EL) 2:2
+	Sociedad 2:1	o	St. Gallen 0:0
+	Leganes 2:0	+	Thun 3:1

SPIEL 1: Tipp 2 0:1 Tendenz: 21 56 23
So 14.30 SCR Altach – LASK

Altach hat mittlerweile drei Spiele nicht mehr gepunktet und ein Torverhältnis von 1:12. Der LASK hat gegen M'burg kreierte Chancen auch endlich verwertet - gegen Altach ist ein ähnliches Torfest zu erwarten. **Verletzt:** Netzer, Diakité, Meilinger (Altach); Filipovic, Ramsebner, Oh (LASK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	2:4/0:2	1:2	-
Auswärts	-	-	0:0/0:2	1:1	0:2

H A Altach gegen:	H A LASK gegen:
- WAC 2:5	+ Sturm 2:0
- Sturm 1:2	+ Rosenborg (EL) 1:0
+ St. Pölten 6:0	o Salzburg 2:2
- Austria 0:2	+ Wr. Viktoria (C) 4:1
+ Hertha Wels (C) 4:1	+ St. Pölten 3:0
- Mattersburg 0:2	- Sporting L. (EL) 1:2
- Salzburg 0:6	+ Hartberg 2:1
- Admira 1:4	+ Mattersburg 7:2

SPIEL 4: Tipp X 1:1 Tendenz: 44 30 26
Sa 15.30 Hertha BSC – TSG Hoffenheim

Nach sehr holprigem Saisonstart hat sich die Hertha mehr als nur gefangen. Gegen Hoffenheim, ist zumindest ein Punkt drin! Obwohl die TSG gegen Schalke ordentlich aufzeigte? **Verletzt:** Stark, Maier, Albrecht (Hertha); Samassékou, Nordtveit, Grillitsch, Zuber, Belfodil (Hoffenheim)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:5	1:0	1:3	1:1	3:3
Auswärts	1:2	1:2	0:1	1:1	0:2

H A Hertha gegen:	H A Hoffenheim gegen:
o Bayern 2:2	- E. Frankfurt 0:1
- Wolfsburg 0:3	+ Bremen 3:2
- Schalke 0:3	o Leverkusen 0:0
- Mainz 1:2	- Freiburg 0:3
+ Paderborn 2:1	o Wolfsburg 1:1
+ Köln 4:0	- Gladbach 0:3
+ Düsseldorf 3:1	+ Bayern 2:1
o Bremen 1:1	+ Schalke 2:0

SPIEL 7: Tipp 2 Tendenz: 19 53 28
Sa 17.00 SKN St. Pölten – Sturm Graz

Der SKN konnte nach zwei deutlichen Niederlagen wieder punkten. Gegen die Austria verhalf ein später Elfmeter zum Sieg! Sturm Graz hat zuhause gegen Salzburg nach toller Leistung eher zwei Punkte verloren, als einen Gewinnen... **Verletzt:** Luan, Drescher (SKN); Sakic (Sturm)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	1:3/2:1	0:3/1:5	2:0/0:1	-
Auswärts	-	2:1/2:3	2:3/2:3	0:0/1:0	0:3

H A St. Pölten gegen:	H A Sturm Graz gegen:
+ Mattersburg 1:0	+ WSG Tirol 2:0
- Hartberg 1:3	+ Altach 2:1
- Altach 0:6	- LASK 0:2
o Admira 1:1	o Mattersburg 3:3
+ Mattersburg (C) 2:1	o A. Klagenfurt (C) 2:2
- LASK 0:3	+ Admira 4:1
- WAC 0:4	- Austria 0:1
o Austria 2:2	o Salzburg 1:1

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 23 53 24
Sa 15.30 SC Freiburg – RB Leipzig

Sowohl Freiburg (7.), als auch Leipzig (5.) sind stark in die Saison gestartet. Aber seit einigen Runden läuft es bei beiden nicht mehr so rund. Wer schafft den Sprung aus der Krise? **Verletzt:** Kübler (Freiburg); Konaté, Kampl, Wolf, Schick (Leipzig)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	2:1	1:4	2:1	3:0
Auswärts	-	1:1	0:4	1:4	1:2

H A Freiburg gegen:	H A Leipzig gegen:
+ Mainz 3:0	+ M'gladbach 3:1
+ Paderborn 3:1	+ Bayern 1:1
- Köln 1:2	+ Benfica (CL) 2:1
+ Hoffenheim 3:0	+ Bremen 3:0
o Augsburg 1:1	- Schalke 1:3
+ Düsseldorf 2:1	- Lyon (CL) 0:2
o Dortmund 2:2	o Leverkusen 1:1
- U. Berlin 0:2	o Wolfsburg 1:1

SPIEL 2: Tipp 1 2:1 Tendenz: 42 28 28
Sa 17.00 TSV Hartberg – SV Mattersburg

Hartberg hat den ersten Dreier seit dem Sieg gegen den SKN in Runde 6 feiern können - auswärts. Jetzt bekommt mans zuhause mit Mattersburgern, die vom LASK 2:7 abgewatscht wurden! **Verletzt:** Tschernegg, Rakowitz, Rasswalder (Hartberg); Mahrer, Pusic (SVM)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	4:2/2:1	-
Auswärts	-	-	-	2:1/0:3	1:2

H A Hartberg gegen:	H A Mattersburg gegen:
o Altach 3:3	+ St. Pölten 0:1
o Austria 2:2	+ Admira 3:1
+ St. Pölten 3:1	- WSG Tirol 0:2
- Salzburg 2:7	o Sturm 3:3
- WAC 0:2	- St. Pölten (C) 1:2
o Rapid 3:3	+ Altach 2:0
- LASK 1:2	+ Rapid 2:3
+ WSG Tirol 1:0	- LASK 2:7

SPIEL 5: Tipp 2 1:2 Tendenz: 41 35 24
Sa 15.30 SC Paderborn – F. Düsseldorf

Paderborn ist nach der Niederlage in Köln am letzten Platz einzementiert. Mit einem Sieg gegen Mainz konnte sich Düsseldorf vorerst aus dem Tabellenkeller hieven - damit sind die Ruhrpotter auch Favorit. **Verletzt:** Hünemeier (Paderborn); Rensing, Suttner, Siadas, Stöger, Barkok

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	0:0	-	-	-
Auswärts	-	2:1	-	-	-

H A Paderborn gegen:	H A Düsseldorf gegen:
- Leverkusen 2:3	+ Bremen 3:1
- Freiburg 1:3	- Leverkusen 1:3
o Wolfsburg 1:1	- Frankfurt 1:2
- Schalke 1:5	o Wolfsburg 1:1
- Hertha 1:2	- Gladbach 1:2
- Bayern 2:3	- Freiburg 1:2
- Mainz 1:2	- Hertha 1:3
- Köln 0:3	+ Mainz 1:0

SPIEL 8: Tipp X Tendenz: 42 30 28
Sa 16.00 SV Horn – FC Dornbirn

Der SV Horn lag nach Runde 8 mit 14 Punkten auf Platz 2 - nach 11 Runden sind es immer noch 14 Punkte, aber nur noch Platz 10! Dornbirn konnte in den letzten fünf Ligaspielen punkten - die Serie dürfte sich verlängern. **Verletzt:** Gessler, Redzic (Horn); Friedrich, Kircher, Domig (Dornbirn)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A Horn gegen:	H A Dornbirn gegen:
- Steyr 1:4	+ Kapfenberg 6:1
+ Amstetten 4:2	- Vorwärts Steyr 2:3
+ Kapfenberg 5:1	o Liefering 2:2
+ Lafnitz 3:2	+ FAC 3:0
- Gurten (C) 0:2	- St. Anna (C) 0:2
- A. Lustenau 2:4	+ GAK 3:1
- BW Linz 2:4	o Lafnitz 1:1
- Klagenfurt 0:2	o Juniors OÖ 2:2

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 47 28 25
So 18.00 Mönchengladbach – E. Frankfurt

Gladbach hatte 4 Ligaspiele en Suite gewonnen - in Dortmund gabs nun eine Pleite. Gonçalo Paciencia verhalf der Eintracht wieder zu 3 Punkten. **Verletzt:** Sippel, Ginter, Strobl, Johnson, Müsel, Bennetts, Traoré, Stindl (Gladbach); Trapp, Russ, Touré, de Guzmán, A. Silva (Frankfurt)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:3	3:0	0:0	0:1	3:1
Auswärts	0:0	5:1	0:0	0:2	1:1

H A M'gladbach gegen:	H A Frankfurt gegen:
- Leipzig 1:3	+ Düsseldorf 2:1
+ Köln 1:0	- Augsburg 1:2
- WAC (EL) 0:4	- Arsenal (EL) 0:3
+ Düsseldorf 2:1	o Dortmund 2:2
+ Hoffenheim 3:0	+ U. Berlin 2:1
o Basaksehir (EL) 1:1	+ V. Guimarães (EL) 1:0
+ Augsburg 5:1	o Bremen 2:2
- Dortmund 0:1	+ Leverkusen 3:0

SPIEL 3: Tipp X 1:1 Tendenz: 28 46 26
Sa 15.30 FC Schalke 04 – B. Dortmund

Dortmund ist wettbewerbsübergreifend sieben Partien in Serie ungeschlagen! Im Frühjahr hat Schlake Dortmunds Titelräume frühzeitig begraben - das ist die Chance auf Revanche für schwarz-gelb! **Verletzt:** Bentaleb (SO4); Schulz, Alcácer (BVB)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	2:2	1:1	2:0	1:2
Auswärts	0:3	2:3	0:0	4:4	4:2

H A Schalke gegen:	H A Dortmund gegen:
o M'gladbach 0:0	- U. Berlin 1:3
- Bayern 0:3	+ Leverkusen 4:0
+ Hertha 3:0	o Barcelona (CL) 0:0
+ Paderborn 5:1	o Frankfurt 2:2
+ Mainz 2:1	o Bremen 2:2
+ Leipzig 3:1	+ Slavia Prag (CL) 2:0
o Köln 1:1	+ Freiburg 2:2
- Hoffenheim 0:2	+ Gladbach 1:0

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 56 18 26
Sa 17.00 FK Austria Wien – WSG Tirol

Christian Ilzers Veilchen sind noch nicht aus der Krise - zumindest konnte man aber wieder Punkte holen. Gegen die WSG hat der FAK allerdings mit einem Torverhältnis von 3:8 heuer schon 2x verloren! **Verletzt:** Madl, Schoissengeyr, Zwierschitz (FAK); Cabrera, Jáuregui, Prantner (WSG)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:3

H A Austria gegen:	H A Tirol gegen:
o Hartberg 2:2	- Sturm 0:2
- Rapid 1:3	- Salzburg 1:5
- WAC 0:3	+ Mattersburg 2:0
+ Altach 2:0	- Rapid 0:2
- WSG Tirol (C) 2:5	+ Austria (C) 5:2
- Salzburg 1:4	o WAC 2:2
+ Sturm 2:0	- Admira 1:3
o St. Pölten 2:2	- Hartberg 0:1

SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 45 28 27
So 10.30 FAC – Austria Klagenfurt

Ein Last-Minute-Tor sichert dem FAC den ersten Dreier seit 6 Runden. Damit gehts in der Tabelle wieder ein Stück rauf. Die Klagenfurter reisen mit zwei Siegen in Folge nach 1210 Wien - die Vergangenheit spricht für die Kärntner! **Verletzt:** Gashi (FAC); Sygo, Grubor, Moreira (A. K'furt)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	1:3/0:2	-	-	1:2
Auswärts	-	0:1/2:1	-	-	1:1

H A FAC gegen:	H A Klagenfurt gegen:
o Liefering 0:0	+ BW Linz 3:1
+ A. Lustenau 2:1	+ Lafnitz 3:0
o Lafnitz 1:1	+ A. Lustenau 3:3
- Dornbirn 0:3	+ GAK 2:1
o A. Lustenau (C) 1:1	o Sturm (C) 2:2
- Y. Violets 1:4	o Steyr 1:1
- Amstetten 0:2	+ Juniors OÖ 2:0
+ BW Linz 3:2	+ Horn 2:0

SPIEL 12: Tipp 2 Tendenz: 35 36 29
Sa 16.00 Brighton & Hove – FC Everton

Nach dem Wahnsinnsspiel gegen die Spurs krachte Brighton wieder auf den Boden der Tatsachen zurück - Pleite gegen Villa! Everton hingegen konnte sich gegen West Ham souverän durchsetzen. **Verletzt:** Izquierdo, B.F. da Silva (B&H); Gbamin (Everton). **Gesperrt:** Mooy (B&H)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	1:1	1:0
Auswärts	-	-	-	0:2	1:3

H A Brighton gegen:	H A Everton gegen:
+ Bristol R. (LC) 2:1	- Aston Villa 0:2
- Man City 0:4	+ Lincoln (LC) 4:2
o Burnley 1:1	+ Wolverhampton 3:2
o Newcastle 0:0	- Bournemouth 1:3
- Aston Villa (LC) 1:3	- Sheffield U. 0:2
- Chelsea 0:2	- Man City 1:3
+ Tottenham 3:0	- Burnley 0:1
- Aston Villa 1:2	+ West Ham 2:0

SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 43 31 26

Sa 16.00 FC Watford – AFC Bournemouth

Watford liegt mit vier Punkten (alle aus Unentschieden) am letzten Platz. Bournemouth geht es im Tabellenmittelfeld deutlich besser - letztes Jahr konnte der AFC das Auswärtsspiel 4:0 gewinnen. **Verletzt:** Deeney, Success (Watford); Gosling, Brooks, Daniels, Stanislas (B'mouth)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	0:0	2:2	2:2	0:4
Auswärts	0:2	1:1	2:2	2:0	3:3

H A	Watford gegen:	H A	Bournemouth gegen:
+	Coventry (LC) 3:0	o	Forest Green (LC) 0:0
o	Newcastle 1:1	-	Leicester 1:3
o	Arsenal 2:2	+	Everton 3:1
-	Man City 0:8	+	Southampton 3:1
+	Swansea (LC) 2:1	-	Burton (LC) 0:2
-	Wolverhampton 0:2	o	West Ham 2:2
o	Sheffield U. 0:0	-	Arsenal 0:1
o	Tottenham 1:1	o	Norwich 0:0

SPIEL 14: Tipp 2 Tendenz: 22 53 25

Sa 13.00 FC Burnley – FC Chelsea

Burnley musste sich auswärts erwartungsgemäß Leicester geschlagen geben. Chelsea hat bewerbsübergreifend fünf Siege in Serie zu Buche stehen - diese Serie wird jetzt nicht reißen! **Verletzt:** Drinkwater, Gudmundsson (Burnley); Christensen, Barkley, van Ginkel, Loftus-Cheek (Chelsea)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:3	-	1:1	1:2	0:4
Auswärts	1:1	-	0:3	3:2	2:2

H A	Burnley gegen:	H A	Chelsea gegen:
o	Wolverhampton 1:1	+	Wolverhampton 5:2
-	Sunderland (LC) 1:3	-	Valencia (CL) 0:1
-	Liverpool 0:3	-	Liverpool 1:2
o	Brighton 1:1	+	Grimsby (LC) 7:1
+	Norwich 2:0	+	Brighton 2:0
o	Aston Villa 2:2	+	Lille (CL) 2:1
+	Everton 1:0	+	Southampton 4:1
-	Leicester 1:2	+	Newcastle 1:0

SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 31 39 30

So 15.00 Newcastle U. – Wolverhampton

Nach dem Sieg gegen Man United, hatte Newcastle gegen die Blues das Nachsehen - die Wolves sind seit sechs Spielen ungeschlagen - einen Punkt könnte man auch hier wieder mitnehmen. **Verletzt:** Lejeune, Ritchie (Newcastle); P. Neto (Wolves). **Gesperrt:** Hayden (Newcastle)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	0:2	-	1:2
Auswärts	-	-	1:0	-	1:1

H A	Newcastle gegen:	H A	Wolves gegen:
+	Tottenham 1:0	-	Chelsea 2:5
o	Leicester (LC) 1:1	-	Braga (EL) 0:1
o	Watford 1:1	o	C. Palace 1:1
-	Liverpool 1:3	o	Reading (LC) 1:1
o	Brighton 0:0	+	Watford 2:0
-	Leicester 0:5	+	Besiktas (EL) 1:0
+	Man United 1:0	+	Man City 2:0
-	Chelsea 0:1	o	Southampton 1:1

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 45 28 27

So 18.00 AS Roma – AC Milan

Die Roma hat ihre letzten drei Spiele jeweils remisiert. Langsam sollten Punkte her! Genauso wie bei Milan, das nicht in Schwung kommt. **Verletzt:** Cetin, Zappacosta, Diawara, Pellegrini, Under (Roma); Caldara (Milan). **Gesperrt:** Calabria, Castillejo (Milan)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	1:1	1:0	0:2	1:1
Auswärts	1:2	3:1	4:1	2:0	1:2

H A	Roma gegen:	H A	Milan gegen:
+	Sassuolo 4:2	-	Udinese 0:1
+	Basaksehir (EL) 4:0	+	Brescia 1:0
+	Bologna 2:1	+	Hellas V. 1:0
-	Atalanta 0:2	-	Inter 0:2
+	Lecce 1:0	-	Torino 1:2
o	WAC (EL) 1:1	-	Fiorentina 1:3
o	Cagliari 1:1	+	Genoa 2:1
o	Sampdoria 0:0	o	Lecce 2:2

SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 38 34 28

So 20.45 ACF Fiorentina – Lazio Rom

Die Fiorentina ist in den letzten drei Spielen immer als Sieger vom Platz gegangen. Lazio nicht. Die Römer retten mit einem Immobile-Elfmeter in der Nachspielzeit zuhause einen Punkt gegen Atalanta. Die Fiorentina könnte Rom in der Tabelle überholen! **Gesperrt:** Leiva (Lazio)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:2	1:3	3:2	3:4	1:1
Auswärts	0:4	4:2	1:3	1:1	0:1

H A	Fiorentina gegen:	H A	Lazio gegen:
+	Monza (C) 3:1	-	SPAL 1:2
-	Napoli 3:4	-	Cluj (EL) 1:2
-	Genoa 1:2	+	Parma 2:0
o	Juventus 0:0	-	Inter 0:1
o	Atalanta 2:2	+	Genoa 4:0
+	Sampdoria 2:1	+	Rennes (EL) 2:1
+	Milan 3:1	o	Bologna 2:2
+	Udinese 1:0	o	Atalanta 3:3

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 50 23 27

So 15.00 FC Torino – Cagliari Calcio

Torino hatte in Udine knapp, aber doch, das Nachsehen. Cagliari konnte seine beeindruckende Serie an ungeschlagenen Spielen auf sechs ausbauen - gegen SPAL gabs ein 2:0! Letztes Jahr gab es zwei Unentschieden. **Verletzt:** Cragno, Pavoletti (Cagliari)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	-	5:1	2:1	1:1
Auswärts	2:1	-	3:2	4:0	0:0

H A	Torino gegen:	H A	Cagliari gegen:
-	Wolves (ELQ) 1:2	-	Brescia 0:1
+	Atalanta 3:2	-	Inter 1:2
-	Lecce 1:2	+	Parma 3:1
-	Sampdoria 0:1	+	Genoa 3:1
+	Milan 2:1	+	Napoli 1:0
-	Parma 2:3	o	Hellas 1:1
o	Napoli 0:0	o	Roma 1:1
-	Udinese 0:1	+	SPAL 2:0



Das letzte Ruhrpott-Derby ging mit 4:2 an Schalke. Kann Dortmund diesmal die Knappen stoppen?

TOTO
Runde 42A 14./15. Oktober 2019

1 X 1 2 1 X 1 X 1 2 2 1 2 1 1 1 2 2
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

5 x 13 Richtige	zu je	EUR	1.497,60
86 x 12 Richtige	zu je	EUR	47,00
732 x 11 Richtige	zu je	EUR	1,20
3.061 x 10 Richtige	zu je	EUR	0,50
375 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,90

Torwette 2:1 1:1 2:1 0:+ 2:0
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

35-FACH-JACKPOT	zu	EUR	51.241,44
6 x 4 Richtige	zu je	EUR	104,00
114 x 3 Richtige	zu je	EUR	6,80
Hattrick (13+5)	zu	EUR	123.546,88

Runde 42B 19./20. Oktober 2019

X X 2 1 1 2 X 1 1 X 1 1 X 1 1 1 2 1
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

JACKPOT	zu	EUR	6.593,99
JACKPOT	zu	EUR	3.560,75
6 x 11 Richtige	zu je	EUR	131,80
77 x 10 Richtige	zu je	EUR	20,50
53 x 5er Bonus	zu je	EUR	12,40

Torwette 1:1 2:2 0:1 2:0 2:0
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

36-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	53.375,28
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	853,53
10 x 3 Richtige	zu je	EUR	106,60
Hattrick (13+5)	zu	EUR	123.760,26

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

**Das Öffi-Abo
bringt dich
von A nach B.**

**Das Abo für
den Kopf
in medias res.**

Hol dir das -Abo
für den Kopf.
Print und digital.



Mehr zu Abonnements von österreichischen
Zeitungen und Magazinen auf zeitungen-magazine.at

